



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

307 (8.7.1939) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-293461

ıli 1939

hre Berdugwort.

am Freiifbronn". otti" bon

front

Main Sinrte eftänbign, wobei gfett anf Schauer

au cinbafteren thr and nicher-

invertich

au nabe Rlangbleiben. er Bfeltig, unb en. Drgel,

ommene en Ausr Bleife murben eifüßige rbe bom piel ins fte Menationen. erhebstag, in iten bis m, wird ibau et-

Früh-Uusgabe A

MANNHEIM

Samstag, 8. Juli 1939

# Der dritte Tag des bulgarischen Staatsbesuches Kjosseiwandss hat Berlin wieder verlassen Der britische Seneralkonsul in Wien wurde wegen Spidnage ausgewiesen

### Bulgariens Ministerpräsident beim Arbeitsdienst

Besichtigungen mit Reichsleiter Hierl / Mittagstafel in Karinhall

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleltung)

rd. Berlin, 8. Juli.

Mm Freitagabend, bem britten Tag bes bulgarifden Staatsbefuches in Deutschland, verliefen Minifterprafibent und Minifter bes Musmartigen Rioffeimanoff und Frau Rioffeiwanoff nebft Tochter mit ihrer Begleitung, auf bas berglichfte von ben führenben Mannern bes Staates, ber Bartei und ber Wehrmacht verabichiebet, im Conbergug bie Reichshauptftabt, um fich nach Munchen gu begeben. Der leiste Tag bes Berliner Aufenthaltes ftanb im Beichen bes Reichsarbeitebienftes, bem Minifterpedfibent Rjoffeiwanoff auf Ginlabung bes Reichsleiters und Reichsarbeiteführers Sierl in ber Schorfheibe einen mehrftunbigen Befüch abftattete.

Die bielen Gemeinsamfeiten und freund. Schaftlichen Begiehungen, Die bas beutiche Bolf mit Bulgarien, bem ebemaligen Baffengefahrten bes Beltfrieges, berbinben, tamen gerabe in biefem Befuch bei ben Mannern bes Arbeitsbienftes erneut jum Ausbrud, beffen Ibee von Bulgarien bor Jahren bereits burch eine ftaatliche Organisation in vorbilblicher Beife in Die Zat umgefest wurde und beute im nationalfogialiftifden Deutschland bie bieber bochfte Entwidlung erfahren bat,

#### In der Reichsichule des weiblichen RAD

Reichsarbeitsführer hierl begab fich um 9.30 Uhr in bas Schlof Bellebue, wo er ben hoben Gaft ber Reicheregierung abholte, um mit ibm über bie Reichsautobahn junachft nach ber Reichefchule bes Arbeitebienftes für bie weibliche Jugend in Finnowfurth gu fabren, Bor bem in berrlicher Landichaft gelegenen Schulgebaube hatten fich jur Begrugung bes bulgarifchen Minifterprafibenten Obergeneralarbeitaführer Buffe, Generalarbeiteführer Bor. mann und weitere hobere Gubrer bes Reichearbeitebienftes aufammen mit bem bulgarifchen Gefanbten in Berlin. Dragganoff, bem Direftor ber Politischen Abteilung im bulgarifchen Auswärtigen Amt, Erzelleng Altinoff. bem beutschen Chrendienft unter Bubrung bes beutiden Gefandten in Cofia, von Richtbo. fen, und bem ftellvertretenben bulgarifchen Begationerat bon balem, jahlreichen Bertretern bes Auswartigen Amtes, ber bulgarifchen Ge-fanbtichaft fowie Bertretern ber bulgarifchen und beutichen Preffe eingefunden. Die Maiben in ihrer fcmuden blauen Tracht mit rotem Ropfuch begrüßten Minifterprafibent Rioffeimanoff mit einem froblichen Lagerlieb, Geführt von Reichsleiter Biert besichtigte ber bobe Gaft mit großem Intereffe fobann bie borbilbliche Mulage ber Schule und mobnte auch ber Borführung bon Leibesübungen burch bie Maiben

#### Bei den Männern des Spatens

Die Rahrt wurde über bie Reichsautobabu jum Gehrbellinfee fortgefest. Gin Dampfboot

brachte ben Minifterprafibenten und feine Begleitung gur Abteilung 3/90, Schorfbeibe, bes Reichaarbeitabienftes. Delle Fanfarentlange hallten über ben Gee, ale bas Dampfboot bor bem swiften boben Riefern am Geeufer gelegenen Lager mit feinen ftrobgebedten Dachern und bell leuchtenben Giebeln erichien. Bor bem Lager waren bie Manner ber Truppführerichule Gilbenhall gufammen mit ben Mannichaften ber Abteilung Schorfbeibe mit Dufit- und Spielmannegug angetreten. Rachbem ber bulgarifche Ministerprafibent bie Front ber Arbeitemanner abgeschritten batte, erfolgte unter ben Rlangen ber bulgarifchen und ber beutichen Nationalhymne bie Flaggenhiffung. Generalarbeiteführer Bormann bieb ben boben bulgarifden Gaft fobann mit berglichen Worten willfommen. Es folgte eine eingebenbe Befichtigung ber Lagerhäufer mit ihren Unterfunfieftatten und Tageeraumen, bie bon ben Arbeitemannern alle felbft gebaut und ausgeftaltet murben. In ber Rabe bes Lagers zeigten bie Manner fobann Borführungen im Ordnungs. bienft und ber Leibeserziehung, Die wegen ihrer exaften fcmeibigen Durchführung Die uneingefchrantie Bewunderung bes boben Gaftes ernteten. Mit einem Borbeimarich enbete bie mebrifindige Befichtigung, Minifterprafident Rjoffeiwanoff begab fich fobann im Motorboot nach Rarinhall, wo Generalfelbm rfchall Goring und Frau Goring gu Ehren bes hoben Gaftes ber Reicheregierung und feiner Gemablin ein Frühftud gaben.

Obergeneralarbeiteführer Buffe manbte fich nach ber Abfahrt bes Minifterprafibenten in einer turgen Ansprache an bie ale Gafte im Lager gebliebenen herren ber Begleitung bes bulgarifchen Minifterprafibenten und bie Bertreter ber bulgarifden Preffe, in ber er auf bie tamerabichaftlichen Begiehungen binwies, bie feit langem ichon gwischen bem bulgarifden und bem nationalfogialiftifden Arbeitebienft beftebe. Es fei bezeichnenb, baft gerabe biefe beiben Bolfer, bie man mit bollem Recht als die foldatischen Rationen Europas bezeichne, bie bobe 3bee bee Arbeitebienftes aufgriffen und ben Spaten neben bas Bewehr gefest baben.

Fortsetzung siehe Seite 2



Die japanische Offensive in der Mongolei

Nachdem bereits seit Wochen eine fortgesetzte Reihe vor Zusammenstößen an der mongolischmandschurischen Grenze stattgefunden hatte, haben die Japaner nunmehr eine große Gegenoffensive unternommen, in der auch ein starker Einsatz von Artillerie und Panzereinheiten erfolgte. Nachdem vom 20. Mai bis 4. Juli insgesamt 365 sowjetrussische und außenmongolische Flugzeuge abgeschossen waren, fand eine vom 2. bis 5. Juli dauernde Schlacht statt, in der die Japaner die in das Gebiet von Mandschukuo eingedrungenen sowiet-mongolischen Truppen über den Grenzfluß Halhar (Chalkon Gol) zurückwarfen; die Kämple gehen weiter,

#### Wer hungert?

Mannheim, 7. Juli,

Dem, ber beben will, ift jebes Mittel recht, alfo auch bas gemeine Mittel ber Luge unb Berleumbung. Che bie eine Luge wiberlegt ift, wirb fcon eine andere vorbereitet. Bir erleben bies gerabe in biefen Tagen, mo uns bewiesen wird, bag fich bas England bon 1939 in nichts bon bem England bon 1914 untericheibet. Ge fieht feine felbft angemaßte Rolle als Beltpoligift burch bas aufftrebenbe Deutsch-land bebroht und fucht wie 1914 Bajallen, bie ibm belfen feine perfiben Unfprüche gu ftuben und gu balten. Das geht natürlich um fo leichter, je mehr es gelingt, Dentichland als ben "ichwarzen Mann" ber Belt binguftellen. Das bat allerbings feine Schwierigfeiten. Die Belt weiß beutiche Grundlichteit und Tuchtigfeit gu schähen. Gie weiß weiter und bat es icon mehr ale einmal aus bes Gubrers Munb gebort, bag Deutschland Frieben, allerbinge aber auch feine Stellung in ber Belt anerfannt miffen will. Das pagt Albion abfolut nicht. Bas macht es und feine Bafallen? Gie ligen bas Blaue bom himmel berunter und ftoren fich noch nicht einmal baran, wenn ihnen umgebenb nach jeder neuen Lüge bescheinigt wird, bag fie gelogen haben.

In ben letten Monaten haben fie fich in einen grotesten Raufch bineingelogen. Es febit nur noch bie Weltfriegelüge bon ben abgebadten Rinberbanben, bann maren tatfachlich alle Register bes Lugeninfernos bon 1914 bis 1918 gezogen. Unter all ben Lugen und ben Berleumbungen taucht eine in gemiffen Abftanben und in ben verichiebenften Bariationen immer wieber auf. Die Greuellügenfabrifanten behaupten nämlich wieber von Beit gu Beit, bag bas beutiche Boll bungern muffe.

Gie haben biefe Bebauptung aufgeftellt, als es offeniichtlich mar, baft bie Oftmart ins Reich beimfebren wollte. Es gab viele Oftmarfer, bie nicht wenig erstaunt waren fiber bie felt. fame "bungerenot", bie in Deutschland berrichte.

Gie manbten biefe felbe Luge an, als bas fünftliche Gebilbe ber Tichecho-Clowafei auseinanberfiel und Subetenland wieber beutich

Und fest ericeint biefe Zwedluge wieberum, gewiffermaften ale wohlgemeinte "Barnung" ba Dangig ebenfalls mit Macht in ben Ccot bes Reiches jurudfirebt.

Es ift gwar immer ein leichtes, ben Fabritanten biefer hehmelbungen gu beicheinigen, baß fie gelogen baben. Bei vielen berartigen Melbungen ernbrigt fich aber jebe Stellung-nahme, fo bumm und einfaltig find fie aufgemacht. Wenn beispielsweise in ben letten Tagen ein polnisches Blatt bas Marchen von einem polnifchen Profeffor auftifcht, beffen beuticher Rollege in einem Berliner Reftaurant fich geweigert haben foll, einen zweifen Bang bes Mittageffens einzunehmen, weil bies in Deutschland berboten fei, bann ift bies berartig einfältig, daß fich jedes Wort bierüber eruisigt. Es ift namlich eine Rieinigfeit für jeben in Deutschland lebenben und nach Deutschland fommenben Menfchen, bas Groteofe biefer Luge ohne weiteres feftguftellen. Gefährlicher ift icon eine andere Bariation ber Sungerlüge, bie ebenfalls in diefen Tagen durch die polnifche Breffe -

bie mehr und mehr bem englifchen Lehrmeifter folgt - berbreitet wurde, Rach ibr follen ffini Angehörige ber beutichen Wehrmacht über Die polnifche Grenge befertiert fein, weil fie in Deutschland batten bungern muffen. Diefe Quae ift befonbere infam beebalb, weil fie bem eigenen Bolt - in biefem Fall bem polnifchen ffar machen follte, bag in einem eventuellen Arieg gegen Deutschland bie "ausgehun-gerten beutschen Solbaten" feinen Biberftand leiften wurben. Muf ber anberen Geite foll auch biefe Luge jum foundsovielten Male barlegen, bag man in Deutschland hun-

gere fterben muffe. Bir leugnen feineswegs, bag wir in ber Sicherung ber Ernabrung unferes Bolles gewife Schwierigfeiten batten und ba und bort auch noch baben. Diefe Schwierigfeiten find jeboch in erfter Linie - fo parabog bies Mingen mag - Folgen eines beifpiellofen wirticaftlicen Aufftiegs. Der Bicberaufbau ber Birtichaft, bie Ginglieberung bon feche Millionen Arbeitelofen in ben Arbeisprozeft, bie ungebeure Steigerung bes Gintommens, bas find nur einige Urfachen, bie eine gewaltige Bermehrung bes Berbrauchs von Rahrungs- und Genußmitteln gur Folge batten. Dagu fam, bag wir ben Ausfall an Brotgetreibe bom Jahre 1937 auszugleichen hatten. Weiter machte fich burch ungunftige Bitterung ein Musfall bon Obft und Gemufe bemerfbar und nicht julest war auch ber Ertrag ber Milch. wirticaft burch bie ftart auftretenbe Mauls und Rlauenfeuche geringer. Wenn man nut noch berudfichtigt, bag ein grober Teil ber ins Reich jurudgefommenen Gebiete ernabrungs-wirtichaftlich gefeben Buidungebiete finb, bann fann man berfteben, bag es wohl icon Anftrengungen gefoftet bat, bie Ernabrung bes beutschen Bolles in jeber Sinficht ficherzustellen. Bir brachten bies fertig, ohne bag wir Devifen hatten und baber faft aans auf und felbft angemiefen maren. Wenn man alfo mit ben bornier. ten bungerlügen bas nationalfogialiftifche Deutschland treffen wollte, fo waren bies famt und fonbers Rurgichluffe und werben bies auch fünftig fein. Das bat gerabe bas Jahr 1938 bewiesen, tworauf wir in jeber Beglebung fiolg fein tonnen, Die Gicherung unferer Ernabrung bebeutet nämlich gleichzeitig bie Gicherung gegen eine Bieberholung ber inamen Sungerblodabe, bie bie fo febr um umferen Magen beforgten Demofratien mabrend bes Weltfrieges und ein ganges Jahr noch nach bem Baffenftillftanb gegen unfer Bolf burchführten. Bir haben biefe Tatfache nicht bergeffen und werben fie auch nicht bergeffen und barum unfere Anftrengungen auf ernahrungewirtichaftlichem Gebiete lieber betdoppeln, als auch nur noch einmal einer uns feinblich gefinnten Welt bie Möglichteit gu geben, und jur Engerichnallung bes Leibriemens

Benn nun weiter oben gefagt murbe, bag bie Steigerung bes Gintommens auch einen folden bee Berbrauche bon Dabrungs. und Genufimit. tel jur Folge hatten, bann wirb biefe Bebaup-tung bewiefen burch Zablenmaterial, bas jest bas Statiftifche Reichsamt im neueften Beit bon "Birtichaft und Statiftit" peroffentlicht Bab. rend im Jahre 1937 beifpieleweife 14 Rilo Rindfleifch pro Ropf berbraucht wurben, ftieg blefer Berbrauch auf 16 Rilo im Stabre 1938. Der Rieifchverbraud inagefamt liegt 4,1 b. S. bober als 1937. Die infolge ber Maul- und Rlauenfeuche notwendig gemefene geringe Ginichrantung im Butterverbrauch - fie machte nur 0,1 Rilo pro Ropi ber Bevollerung aus - wurde burch eine reich . lichere Berforgung mit anberen Feiten ausgeglichen. 1938 ftanb ber Bevol-ferung 4 b. S. pro Ropf mehr Reit gur Berfügung als 1937. In allen anberen Lebendmitteln fanb - mit wenigen Husnahmen fein geringerer Berbrauch wie 1937 ftatt. Es würbe zu weit führen, wollte man im Rahmen biefes Auffapes noch mebr Bahlen anführen, es genilgt baber bie Feftstellung im Gangen, baß bie Statiftif alles anbere ausweift, als eine Sungerenot. Bir find allerbinge nicht in ber beneibenemert gludlichen Lage, mit frbifchen Gittern fo gefegnet gu fein, wie bie Demolratien, jumal wir noch beute auf bie Rudgabe ber und geraubten Rolonien warten. Bas wir gu unferer Ernabrung brauchen, bas muffen wir vielfach buchftablich bem Boben abringen. Dafür aber find wir ftolg barauf, baft wir boch immerbin barauf binweifen tonnen, baß feit ber Mationalfogialismus in Deutichland an ber Dacht ift, noch niemand in Deutichland Sungers gestorben ift, mabrenb in ben Demofratien, in ben Glums bon London, ben Elenboquartieren bon Paris, Reunorf u. a. Millionen Menichen ein Dafein friften muffen, bas in fraffeitem Biberfpruch ju ber und gegenüber gezeigten Beuchelei fieht Und fceint, baf bie Greuelfabrifanten bor ber eigenen Ture fo viel gu febren batten, bag fie faum Beit finden wurden, fich auch noch um andere Leute gu fummern. Bas wir jum taglichen Brot brauchen, bas ichaffen wir und in ber Buffe, baf niemand in Deutschland hungern muß. Wie es bagegen augenblidlich in ben Lanbern, Die unfere "Sungerenot" fo febr be-mitfeiden, ausfieht, bas erfahrt man als befte Mustration ju ben Lugenmelbungen fest, Go gibt es in welten Zeilen Bolens fein Stildchen Buder gu faufen, mabrent eine gunehmenbe Berinappung anderer wichtiger Lebensmittel gu verzeichnen ift. Beachtet man biergu noch bie

### Rjosseiwanoff hat Berlin wieder verlassen | Dec politische Tag

IIIIII Fortsetzung von Seite 1

Der Brafibent bes Journaliftenvereins in Cofia, Detfchfaroff, brachte in einer Erwiberungsaniprache jum Ausbrud, bag bas. mas feine Lanbeleute in biefen Tagen gu feben befommen batten, etwas gang herrliches fei und ben Geift geigte, in bem bie beutiche 3ugend beute erzogen wurde. Rach bem Bufammenbruch, ben auch fein Land nach bem Ausgang bes Belifrieges erlebte, babe man in Bulgarien ben Arbeitebienft aufgefiellt unb auf breiter Brundlage in Die Tat umgefest. Deutsch-land aber babe biefe 3bee ju einer Bobe entwidelt, wie fie es nie für möglich gehalten batten. Das bulgarifche Bolf babe Ochulter an Schulier mit bem beutichen Bolle im Beltfriege gefampft und wolle nun auch Schulter an Schulter mit ibm wieber emporfteigen.

Abichied von der Reichshauptstadt

Die Abfahrt bes Roniglich Bulgarifden Dinifterprafibenten und feiner Gemahlin erfolgte um 18 Uhr im Conbergug bon bem festlich gefdmildten Anhalter Bahnhof.

Bu Chren bes boben Gaftes batte auf bem

Babnhofsvorplat eine Rompante ber H-Leibftanbarte "Abolf Sitter" mit Dufit- und Spielmannegug Aufftellung genommen. Begleitet von Reichsführer # und Chef ber beutiden Boligei, Beinrich bim mter, ichritt Minifterprafibent Rioffeiwanoil bie Front ab und benab fich bann auf ben Babnfteig. Dort hatten fich gur Berabichiebung gufammen mit bem Reichsaußenminifter und Frau b. Ribben. trop, bem Roniglich Bulgarifden Gefanbten in Berlin, Draganoff, bem Roniglich Sta-lienifden Botfchafter Mitolico, und bem Roniglich Jugoflawifden Gefanbien Mnbric Staatominifter Lammers fowle gabireiche führenbe Berfonlichfeiten bes Staates, ber Partet und ber Bebrmacht eingefunden. Rach einem berglichen Abichieb bon Reichsauftenminifter bon Ribbentrop beftieg Minifterprafibent Rioffeiwanoff mit feiner Gemablin und ben herren feiner Begleitung ben Conbergug. ber unter ben festlichen Rlangen ber bulgariichen Rationalbumne und bem Jubel und Binfen ber Bebolferung fury barauf bie Babnhofshalle berließ.

### Berufsmäßige Spione vertreten England

Britischer Generalkonsul in Wien wegen Spionage ausgewiesen

Berlin, 7. Juli. (DB-Funt.)

Die beutiche Regierung fab fich veranlaft, bie englifde Regierung aufzuforbern, ben engliichen Generalfonful in Wien, Gainer, gurud. augleben. Der englifche Generaltonful in Wien ift in bie Ungelegenheit eines Berfahrens megen Spionage verwidelt worben. Er hat Deutfch. land bereits verlaffen.

Siergn fdreibt ber "Deutsche Dienft":

Die englische Regierung ift feit einiger Beit bagu übergegangen, aus einem Beifteszuftanb franthaften Migtrauens und übertriebener Mingit, bor allem aber in ber Abficht, auf jebem Gebiet ben Rachtveis angeblicher beuticher Mggreffioneabsichten gu führen und baburch ble internationale Atmofphare weiter gu bergiften, anftanbige und unbescholtene beutiche Manner aus England auszuweifen. Dan bat fich babet noch nicht einmal bie Mibe genommen, bie Dagnahmen ju begrunden. Ge genügte, bah biefe Deutschen pflichtgemaß ihre Boltegenoffen in England betreuten, ihnen mit Rat und Zat gur Geite ftanben, fie im Salle bon Rrantheit und Rot unterftutien und fie in

ibrem Deutschium in frember Umgebung ftart. ten. In bem gleichen Dage aber bemübten fie fic, lonale Gafte bes Staates gu fein, in bem fie lebten und arbeiteten. Es genügte aber offenbar für eine Ausweifung aus England, ein überzeugter und treuer Anbanger bes Rübrers unb ber nationalfogialiftifchen Beltanfcanung su fein. Diefe englifche Berframpfung bat geitweise befanntlich gu einer mabren Spionen furcht geführt. In jeber beutiden Sausangeftellten fab man eine Gefahr für bas bemofratifche Onftem und für bie Giderheit bes britifchen Beltreiches.

Singegen mußte Deutschland in letter Beit feitftellen, bağ England mit allen Mitteln ein moglichft ludenlofes Spionageneis über gang Deutschland gu fpinnen verfucht, Dan ift babei in ben Mittetn nicht mablerifch. In bas Berfonal amilider englifder Bertretungen, bon Ronfulaten und Generaltonfulaten, bor allem aber ber Bafftellen bat man befonbere geeig. nete und gefchulte Mugehörige ber großen englifden Radyriditenorganifation bes Geeret Service und bes Intelligence Gervice tommanbiert. Diefe Durchfeigung bes tonfularifchen Dienftes mit berufemagigen Spionen und Geheimagenten wird auf die Dauer uner.

### Chamberlain-Erklärung blieb aus

Nach dem "Star" soll Moskau mit Verhandlungsabbruch gedroht haben

Drahtbericht unseres Londoner Vertreters

t. b. London, 8. Juli.

Bremierminifter Chamberlain gab bie für Freitag angefünbigte Erflarung über Dangig im Barlament nicht ab. Augenscheintich will Die britifche Regierung erft bie Rudfehr bes Londoner polnifden Botfchaftere aus Warfchau abwarten. Bum anberen wollte ber Bremierminifter offenfichtlich ber Regierung eine weitere Blamage erfparen.

3m Laufe bes Freitage wurden bie neuen britifden Gegenborichlage Mostau überfanbt, Die einen weiteren Umfall ber englischen Polititer barftellen. England und Franfreich erffaren fich bereit, bie forberung fallen gu laffen, bag Solland, Beigien, Luremburg und bie Coweis bon Cowietruftland garantiert werben follen; bafür foll Mostau feine Gegenforberung ftreichen, baft Polen und Rumanien eine volle Alliang mit Sowjetrufland eingeben mußten. Rur ben Rall, bag auf biefer Grundlage immer noch

fein Abfommen guftanbe gu bringen ift, will England eine Riidfehr gu bem früheren Blan borichlagen, bag nur eine militarifche Allians zwifden England, Grant. reid und Sowietrugland abgeichloffen werben foll, ohne jebe Ausarbeitung bon Gingelheiten. "News Chronicle" bemerft in aufschluftreicher Beife baju, je ausführlicher bas geplante Abtommen ausgearbeitet werbe. befto mertlofer fei es, benn es offenbare einen Mangel an gegenfeitigem Bertrauen, Intereffant ift eine Melbung bes liberalen "Star", ber bebauptet, Die Comjets batten mit borlaufigem Abbruch ber Berbandlungen mit Groß. britannien gedrobt, um erft mit ber Turfei und Bolen birette Millitarbfindniffe auszuhandeln, folls London auf ber Ginbeziehung Gollanbe und ber Schweis weiter bestanben haben wurbe. Der britifche Botichafter in Berlin, Gir Revile Senberfon, wurde am Freitag. nadmittag bom Ronig empfangen. bem er eingebend fiber bie europaifche Lage Bericht erftattete.

### Neue Alarmgerüchte aus Polen

"Solorlige Aktion" gegen Danzig angekündigt

(Von unserem Vertreter)

Jb. Baris, 7. Juli.

Die Radrichten, Die in Baris aus Warfchau cinlaufen, find hochft wiberfpruchovoll. 2Bab rend angeblich bie offiziellen polnifchen Stellen bie Abficht bementieren, eine Rote an ben Dan-

Zatjache ber ftetig fteigenben Lebensmittelpreife. bann weift man icon, wer bie Beche ber entfei felten Rriegopiucofe ju gablen bat: ber Arbei ter, ber fleine Angestellte, furgum bie Rreife bie fowiejo nicht auf Rofen gebettet finb. 3 f im binblid auf biefe Zatfache nich:

bie Grage berechtigt, wer bungertt

Wilhelm Ratzel

giger Genat abfenben gu wollen, erffaren bie Warichauer Berichterftatter ber Barifer Beitungen übereinstimmend, baf eine "fofortige Aftion" beporftebe Dan gerbricht fich nun in Baris ben Ropf barüber, was fich hinter biefer Affion" perbergen fonnte.

Die frangofifchen Berichterftatter in Barfchau wollen wiffen, bag Bolen entichloffen fet, "nicht mehr bie beutiche Borberrichaft in Dangig auf militarifchem (!) und fogialem (!) Gebiet gu bulben." Dan berhehlt fich unter biefen Umftanben an ben guftanbigen Barifer Stellen feinesiachbem ichen am Bortage alarmierende Rachichten über neue polnifche Truppentongentrarionen an ber Grenge ber Freien Stabt Dangig befannt geworben find. Aber wie im Falle ber

Minifterprafibent Dr. Georgi Rjoffeiwanoff bat am Freitagabenb bie Reichshauptftabt berlaffen, um über Belgrab in feine Beimat gurudgufahren. Roch einmal - wie fcon fo oft in ben vergangenen Zagen - befundete bie Berliner Bebolferung bem Minifterprafibenten bei feiner Babrt jum Bobnhof ihre bergliche Sompathie, bie fpontaner Ausbrud jener freundichaftlichen Gefühle war, bie bie gange beutiche Ration fom bulgarifchen Bolte entgegen-

Fünfundzwanzig Jahre abnlichen Schidfals haben die Beziehungen zwischen Deutschland und Bulgarien immer enger gefnüpft. So wie ihre wehrhafte Mannichaft einft Schulter an Schulter im Belifriege focht, trugen beibe Sanber nach bem Bufammenbruch ber Mittelmachte basfelbe Bos ber Schmach und Unterbrudung. Ruftureller und wirtichaftlicher Riebergang forberten feitbem bie bon Jahr gu Jahr fiarter werbenbe Busammenarbeit. Unb fo wie Bulgarien nach ben Worten feines Minifterprofibenten ben Bieberaufftieg bes beutichen Bolfes mit Freude berfolgt, be-grußt auch Deutschland mit berglicher Unteilnahme ben erfolgreichen Rampf Bulgariens um feine augere und innere Er-

Die Zatfachen tennzeichnen gur Genuge ben Charafter bes Staatebefuches bes bulgarifchen Minifterprafibenten in Berlin, Bir wunbern uns bei ber befannten Mentalität ber Demotratien, bie fich in fture Patiomanie, in franthaftes Miktrauen und folleftibe Unficherheit berrannt haben, nicht, daß man jest in London und Baris fich bie Ropfe barüber gerbricht, was ber Gubrer und ber Reichsaugenminifter wohl mit Rjoffeiwanoff befprochen baben. Bei einigem Scharffinn und realer Betradjung ber Dinge tann barüber gewiß fein Zweifel bestehen. Die Sicherung bes europaifchen Friebens auf ber Brunblage ber Gerechtigfeit, ber Bernunft und ber natürlichen Gegebenheiten ift ebenfo bas Biel ber beutschen wie ber bulgarifchen Politit. Die Bufammenarbeit gwifchen ben beiben Staaten beruht baber, wie bas Cofioter Blatt "Utro" feftftellte, auf "gemeinfamen Intereffen und bem gemeinfamen Schidfal bes Raumes". Alle fich bieraus ergebenben Fragen maren alfo bie felbftverftanblichen Themen ber Berliner Gefprade, in beren Borber-grund allerbinge ein Meinungsaustaufc über bie internationale Lage im allgemeinen und bie Politit Deutschlands und Bulgariens im befonberen ftanb

Wenn man beute in ben Demofratien gur eigenen Berubigung behauptet, bag ber Staatsbefuch Rjoffeimanoffs in Berlin teine Senfationen gebracht habe, trifft biefes Urteil reftios gu, wenn auch in einem anberen Sinne, ale man in London und Baris glauben machen mochte. Die Bertiefung und Geftigung ber bentich-bulgarifchen Freundchaft, die Geftstellung gleicher Auffaffungen in Begug auf bie aftuellen Probleme, ber Bille gu immer engerer Bufammenarbeit auf allen Gebieten, insbefonbere bem wirticaftlichen, ber in jeber Begiebung befriedigende Berlauf aller Befprechungen und Beranftaltungen find jebenfalls feine "Senfation", fonbern - bas ift bas Enticheibenbe biefes Staatsbefuches -

eine Gelbftverftanblichteit! In biefem Ginne maren bie Tage bes Berliner Aufenthaltes bes bulgarifden Dinifterprafibenten ebenfo ein Erfolg gur 3ntenfivierung ber beiberfeitigen Begiebungen wie ein mefentlicher Beitrag gut Gemabrieiftung bes europaifchen Griebens, ein Fortfchritt auf bem Wege jur Renordnung biefes Rontinents, bie auch auf bem Balfan fich immer ftarfer abgugeichnen beginnt. Gine gerechte und natürliche Ronfolibierung im Cuboften wird - bas fann ebenfalls als Ergebnis biefes Befuches festgestellt werben - ftets bie Unterfifigung ber Achfe finben.

Mostauer Berhandlungen gibt man auch bierbei bem englischen Drud nach. Dan balt es für burchaus möglich, bag bie frangofifche Regierung in ben nachften Tagen eine öffentliche Erffarung über bas Dangiger Broblem abgeben wird, bie eine Erganjung ber angefündigten neuen Chamberlain-Erflarung im Unterhaus barftellen murbe.

### Bei gudlenden Schmerzen

hilft finen Germosan, ein seit Jahren erprobtes, rasch wirkendes Mittel gegen Kopt-weh und Neuralgien aller Art. Die einzelnen Bestandtelle von Germosan erganzen und steigern sich gegenseitig. Germosan ermildet nicht und hat keine Nebenwirkung auf Herz und Magen Begeisterte Dankschreiben.

in alien Apotheken zum Preise von RM -41 und 1.14.

Graf Ci Meapel a bes Rre fchäftigt Mage, 3 General iprachen Orbnung beiben B bie Mit effen n Die Soli aus bief geben. 2 politifche unb ber : panifche Italien gigtet auch terr fireicht bi neuen B flart bas nale b dismus thre im helt bew biefer B mus tr tonftrı Shftem e

Die p

Im M tag wurb öffentlich wiffen &

Bevölfeti

in Rurge

milienleb

mürben,

Bonn

Zwei

Der Bi ralinspet Oberbefel tungen (Medlen! fion teil, Muger ber Buftf sabl bob ichießen : ten einb Flat Ba Austūjtu Birtungi beutlich t 3m 91 Flat-Arti

Buftme Nachtübu griffsarte fichere & Fliegertr Gefechtön baltniffen ameitägio chauliche rung thr an ber Gerat fte

Genera bon ber

Gen

ten Inte eingetrof Rornell

Die Rh melbet: Der & ten ber R als Radi necalfoni RR-Brig mann Au

nannt.

tgegen-

T Win-

e Et-

Bul-

### Rom zur Ciano-Reise

(Von unserem Vertreter in Rom)

rd. Rom, 8. Juli

Die politifche Bebeutung ber Spanienreife Graf Cianos, ber am Sonntagbormittag bon Reapel aus feine Reife nach Barcelona an Borb bes Kreugers "Eugen bon Caboben", edtor-tiert bon ber 7. Berftorerbivifion, antritt, be-icaftigt bie italienische Deffentlichteit in hobem Maße. In politifden Rreifen erflart man, bag General Franco und Graf Ciano in ihren Gefprachen alle Probleme, Die bie europaische Orbnung und bie gemeinfamen Intereffen ber beiben Bolfer beireffen, erörtern werben. Much bie Mittel jum Schute biefer Inter-effen wurben in Erwägung gezogen werben. Die Solibarität Italiens und Spaniens werbe aus biefen Befprechungen berftartt berborgeben. Bahrend Spanien in ber Bufunft feine politischen Richtlinien nach seinen Interessen und ber haltung ber Demofratien mahrend bes spanischen Krieges festlegen werbe, wünsche Italien eine bollftanbige Unabhangigtett Spaniens fowohl politifch wie auch territorial Die italienische Preffe unterfireicht bie Bebeutung ber Ciano-Reife ale einen neuen Beweis ber Dynamit ber Achfe. So et-flärt bas römische Regierungsorgan "Gior-nale b' Fialia": "Die Geschichte bes Fa-schismus und bes Nationalsozialismus und ihre im ftählernen Paft gipfelnde Berbundenheit beweist die geistige und tatsächliche Macht biefer Bewegungen. Auch ber Falangis-mus tritt jeht in Europa als eine neue konftrustive Kraft ins internationale Spftem ein".

#### Bonnet vor dem Kabinettsrat

Mostauer Digerfolg foll burch farblofe "Dreier-Erffarung" getarnt werben

Baris, 7. Juli. (BB-Funt.)

3m Anfchlug an ben Rabinetierat am Freitag wurde eine fehr turge Berfautbarung beröffentlicht, wonach fich bie Minifter mit "gewiffen Schluffolgerungen" bes frangöfischen Bevolferungeausschuffes beschäftigt hatten, bie in Rurge Gegenftanb einer bas frangofifche Familienleben betreffenben Berordnung fein würben, Gleichzeitig erftattete Augenminifter

Bonnet Bericht über bie außenpolitifche Lage. Wie man biergu erfahrt, beschäftigte fic Augenminifter Bonnet eingehend mit bem Stand ber englifd-frangofifd-fowjetruffifden Berbanblungen, In unterrichteten Rreifen rechnet man nach wie por bamit, bag bas einzige Ergebnis biefer Berhandlungen in einer Dreier-Erflarung liegen werbe, in ber man in biefigen politifchen Areifen ichon im boraus nichts anberes als bie Zarnung eines Migerfolges ber Berhandlungen erblicht. Im übrigen ift für tommenben Dienstagbormittag 10 Ubr ein Minifterrat angefeht worben.

#### Der fyrische Staatspräsident *3urückoetreten*

Paris, 7. Juli. (BB-Funt.) Bie Babas aus Damastus melbet, hat fich ber Brafibent ber fprifden Republit, &achim Ben, nunmehr boch entichtoffen, feinen Rud-tritt ju erflaren. Bevor er fich am Freitag von Damastus und home begab, hat er fein Demiffionsichreiben aufgefest, bas beute um neun Uhr bem Rammerprafibenten übergeben werben foll. Sachim Ben war Brafibent ber Republit feit bem 21. Dezember 1936. Bom 3ahre 1928 an war er Mitglieb bes Barlaments, in

#### Rom zu den Berliner Trinkfprüchen

bem er ben Wahlfreis von home vertreten

Bulgariens Abfage an bie Ginfreifer

(Von unserem römischen Vertreter)

rd. Rom, 8. Juli Die Trinffprfiche, bie in Berlin gwifden bem Reichsaußenminifter von Ribbentrop und bem bulgarifden Minifterprafibenten Rjoffeiwanoff gewechfelt wurben, bestätigen nach italienischer Hebergengung vollauf bie Berechtigung bes 3m tereffes, bas bem bulgarifden Befuch in Berlin entgegengebracht wurde. Die Erffarungen Rioffeiwanoffs, fo ftellt man in romifden Rreifen felt, haben ben realiftifden Beift Bul. gariens im Gegenfaß gu ben Ginfreifungs. manovern gezeigt. Gie ftellen eine Dabnung für biejenigen Staaten bar, bie fich bem englifd.

frangofifden Garantiefuftem angefchloffen haben.

### Unsere Luftwaffe ist auf der siöhe

Zweitägige Liebungen der Flak und fliegender Verbände

DNB Berlin, 7. Juli.

Der Staatsfefretar ber Luftfabrt und Generalinfpefteur ber Luftwaffe, Generaloberft Milch, nahm in biefen Tagen im Auftrage bes Oberbefehishabers ber Luftwaffe an Borführungen ber Glat-Artillerie-Schule in Rerit (Medlenburg) und ber Luftwaffen-Lehrbibi-

Außer Generaloberft Milch waren bie Chefs ber Luftflotten 1 bis 4 und eine großere An-gabl hoberer Offigiere anwesend. Die Scharf-schieften ber Flat-Batterien aller Kaliber zeig-ten eindeutig, welchen hoben Stand unsere Flat-Baffe binfichtlich ihrer Ausbildung und Ausruftung erreicht bat. Die Bielfeitigfeit ber Mlat-Artillerie wurde burch ein einbrudsvolles Birfungofchießen gegen Erb- und Geegiele

beutlich bor Augen geführt. 3m Anschluß an bie Befichtigung bei ber Flat-Artillerie-Schule in Rerit murden bei ber Luftwaffen. Lehrbivifion Zag- und Rachtubungen burchgeführt. Die Rampf- und Saabberbanbe geiaten in verschiebenen Angriffsarten und im icharfen Bombenwurf ihre fliegerifche Difgiplin und treff. fichere Schlagfraft. Das Bufammenwirten bon Fliegertruppen und Glat-Artillerie wurbe an Gefechtsaufgaben, Die erschwerten Ariegeverbaltniffen Rechnung trugen, bargeftellt. - Die groeitägigen Borführungen ergaben ein anichanliches Bilb, wie bie Luftwaffe jur Steigerung ihrer Ginfagbereitschaft und Schlagfraft an ber Berbolltommnung bon Berfonal und Gerät ftanbig arbeitet.

#### Generaloberst Mild in Brussel

Bruffel, 7. Juli. (&B.Funt.)

Generaloberft Milch ift heute aus Anlag bes bon ber belgifchen Militarluftfahrt veranftalteten Internationalen Fliegertreffens in Bruffel

#### Korvellenkapitän Albrecht periönlicher Adjutant des Sührers

DNB Berlin, 7. Juli. Die Rationalfogialiftifche Bartelforrefponbeng melbet:

Der Gibrer bat feinen bisberigen Abjutan. ten ber Rriegomarine, Rorvettentapitan Albrecht, ale Rachfolger bes por einiger Beit jum Generalfonful in Gan Frangioto berufenen RG. QQ.Brigabeführere hauptmann a. D. Biebemann gu feinem perfonlichen Abjutanten er-

Rorvettentapitan Albrecht, ber am 30. Juni 1939 auf Bunich bes Gubrers aus ber Rriegs. marine ausgeschieben ift, wurde vom Gubrer ber Dienftgrad eines MSRR-Cberführere ver-

#### In Kürze

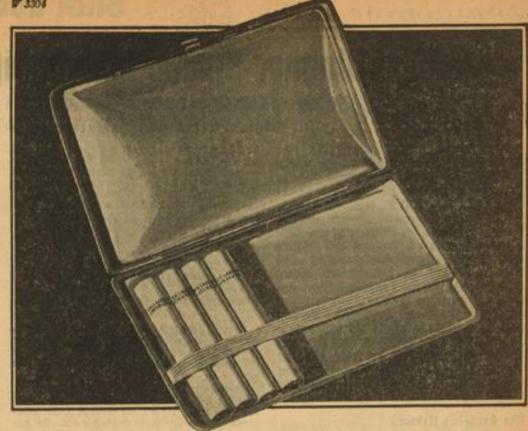
Reichewirtichafteminifter Funt, ber Solland wieber verließ, erflärte bor Preffevertretern, bei feinem Befuch fei es möglich gewefen, Die Berbindungen gwijchen ber beutichen und ber nieberlanbifden Birtichaft noch enger ju geftalten. Bereits im tommenben Sabre werbe ein erweiterter Guteraustaufch burchgeführt werben tonnen.

Die agweifche Gefanbifchaft in Berlin bementiert tategorifch bie Rachrichten bon einem angeblichen Militarpatt gwifden ber Turfei und Meabpten. Much folle bie Baltanreife bes agbptifchen Augenminiftere in feiner Beife bie Gin-

Der gabbtifche Augenminifter Jabba Pafcha, ber Freitagvormittag in Belgrad eintraf und auf bem Bahnhof bon bem jugoflawifchen Mu-Benminifter, bem Ginangminifter, bem banbelominifter und dem Berfehreminifter begruft wurde, hatte eine erfte Unterredung mit bem jugoflawifchen Hugenminifter.

Der diplomatifche Rorrespondent bes "Manchefter Guarbian" fpricht in einem Bericht über bie Mostaner Berbanblungen bon ber Doglichfeit, baß fie auch fehlschlagen tonnten. Bum erften Male erörtert bamit ein führenbes englifches Blatt biefen Ausgang, und es burfte fich nicht julest um ben Berfuch banbeln, auf Die Comjetruffen einen Drud auszunben, ihre immer weiter gespannten Forberungen endlich aufzugeben und fich willig bem Ginfreisungslager anguichliegen.

In Eftland bat ber Artitel ber Londoner "Times" ftarfes Muffeben bervorgerufen, in bem u. a. ausgeführt wurde, bag bie baltifchen Staaten fich obne Biberfpruch mit ber Garantie einverstanden erffaren mitgten. In einem Rommentar ftellt bie Zeitung "Baevaleth" feft, baft bie englische und bie frangofifche Bolitif feine Rudficht auf Die Buniche bon Staaten und Bollern nehme, fonbern verfuche, fie wie Reger ju behandeln und fie bagu gu benuten, ihr bie Raftanien aus bem Feuer gu holen.



### WISSEN SIE NOCH...?

Erinnern Sie sich noch, mit welch wehmütigem Gefühl man die letzten LAURENS betrachtete - die letzten von einem kleinen Reisevorrat, der zollfrei eingeführt werden durfte? Seit über 15 Jahren kannten wir diese kostbare Zigarette, die zu den besten der Welt gerechnet wird, nur mehr so: als seltenen - nur im Ausland erhältlichen oder aus dem Ausland importierten -Genuß . . .

Zeiten des Niederganges verhinderten die weitere Herstellung der LAURENS CIGARETTE in Deutschland -Zeiten des Aufstiegs, in denen das Bedürfnis nach hoher Qualität wieder erwachte, gestatteten die Wiederaufnahme der deutschen Produktion.

Nach den Original-Rezepten der ED. LAURENS Alexandrien wird die LAURENS GRUN in Bremen von erfahrenen deutschen Facharbeitern und unter laufender Kontrolle eines Tabak-Meisters des Hauses ED.LAURENS hergestellt.

Daß jede Zigarette der deutschen Herstellung, eine LAURENSnach der alten Tradition des Alexandriner Hauses ist, dafür bürgt der Namenszug:



IN 25 KULTURSTAATEN AKKREDITIERT

### ED. LAURENS

ED. LAURENS CIGARETTEN-MANUFAKTUR G. M. B. H.

### Robert-Wagner-Spende der badischen Industrie

Jesttag der Technischen Hochschule Frideriziana in Karlsruhe

(Gigener Bericht bes "batentreugbanner")

Raribruhe, 8. Juli. Die Technifche bochicute Friberigiana gu Rarisrube feierte am Freitag einen großen Tag. In Unwefenheit unferes Gaufeiters Robert 29 agner und gahlreicher führenber Manner ber Partel, ber Wehrmacht, bes Reichsarbeitsbienftes, ber Giabt, ber Bermaltung und Boligeit verfammelten fich Dogenten und Studenten, Ehrenmitglieder, Ehrensenatoren und führende Manner im Rahmen ber gweiten hodifchulmode und bes Rarleruber Studenten. tages 1939 gu einem Feftatt, in bem Refter und Studentenführer Rechenschaft ablegten fiber bie erfolgreiche Arbeit bes vergangenen Jahres. Die Feier erhielt baburch noch eine befonbere Bedeutung, bag ber Reffer von einer Spende ber babifden Induftrie Mitteilung maden tounte, bie bem Musbau ber Technifchen Dochfchule bienen foll.

#### Der Gruf des Rektors

Reftor Brofeffor Dr. Beigel ermahnte unter anberem mit besonderer Freude bie Beranderungen, die fich fürglich im Bereich ber borgesehten Ministerien ergeben baben. Der badifche Unterrichtsminister Dr. Bader, ber bor etwa zweieinhalb Jahren jum Renaufban und Ausbau ber Abteilung Biffenichaft im Reichswiffenschaftsministerium borübergebend nach Berlin ging und dem es dort gelungen ift, für die bemische Bissenschaft und für das deutliche Sochschutzesen in das dadische Kultusministerium jurudgefehrt. Sein langiahriger Referent, Eberregierungerat Dr. Grüpt an ger, ift ebenfalls bierber jurudgefehrt, wm die bochschulebteilung im babischen Unterrichtsministerium wieder zu übernehmen. Der Reftor nifterium wieder ju übernehmen. Der Actior aab bann noch bon einem berglichen Tele-grammmwechsel ber Sochschule mit ihrem Ehren-fengtor, Reichsorganisationsleiter Dr. Robert

Unfer Gaufeiter Robert Bagnet, bet immer ein besonders wachsames und fürjorgerisches Augenmert auf Die Technische Dochschule richtet, hatte sich immer wieder in der berflossenn Beit bis beute an Ort und Stelle bon ben Notwend ift einen bes Dochfdulausbaues überzeugt.

#### Eine folge Spende

Da bie Statmittel ber hochschile nicht aus-reichten, um bie notwendigen Borhaben in dem gewünschten Ausmaße in Angriff nehmen gu tonnen, batte Gauleiter Robert Bagner In-bustrie und Birtischaft unseres babilden Grenzgaues ju einer Spenbe jur Forberung bet Technischen bochschule aufgerufen, Sein Appell ift bon ber babischen Birtichaft, und zwar mit ben hanbelstammerbegirten Karlerube, Mannben Sanbelstammerbezirten Karlsruhe, Mann-beim, Pforzheim und Freidurg in einem außer-ordentlich erfreulichen Umfange aufgenommen worden, Diese Spende, die als "Nobert-Wag-ner-Spende ber babischen Industrie" bezeich-net werden darf, dat den solzen Betrag von 350000 Reichsmart erbracht, Die Hoch-schule ist dem Gauseiter und den gahlreichen Spendern, die jeder nach seinen Berbältnissen ihren vordilchien Beitrag sisseen, zu dobem Dank verpflichtet, Um den insgesamt 109 Spen-bern für diese Opserbereitschaft zu danken, dat die Technische Hochschule Frideriziana zu Karlsruhe im Eindernehmen mit der Partei in sedem Handelstammerbezirk eine Bersön-lichkeit ausgewählt, die in dem Festatt als Re-präsentant der Spender mit der Wirde

eines atabemischen Ebrensenators ausgezeichnet wurde. Es find bies Generalbirefter ber Karlsruher Lebensberficherungs M.S. Sam wer, ber Handelstammerprästent und Holzindustrielle heinrich Goebels (Mannbeim), der wegen Krantbeit am Erscheinen verhindert war, handelstammerprästent Arthur Barth (Pforzbeim) und ber Betriebsführer ber Rhodiaseta M.S. in Freiburg, hermann Linnemann.

### Gefestigter denn je!

SM-Obergruppenfiffrer Lubin fprach in einer Runbgebung

Raristuhe, 7. Juli. Unläftlich bes Raris-ruber Stubenteniags fand eine politische Runbgebung im vollbesetten großen Saal ber Stabtischen Fefthalle am Donnersingabenb

Stürmisch begrüßt nahm SR-Obergruppen-führer Lub in bas Bort zu einer gunbenben Rebe. Er zeigte bie großen inneren Zusammen-bange unserer beutschen Geschichte auf. Er gei-selte bie sich immer wiederholenben Methoden unferer Biberfacher, Deutsche gegen Beutiche ju beben. Mbolf bitter mußte, bag Deutschland nur dann wieder auferstehen werde, wenn es seine politischen Brobleme zu lösen bermag, wenn es einig ist. Adolf hitser hat mit eiserner dand die innerpolitische Einigkeit des deutschen Boltes vollzogen. Deutschland ist heute geetnig-ter, seiter und geschlossener als es jemals in seiner großen Geschlossen gewesen ist.

#### 16 Mittelichulen in Baden

Karlorube, 7. Juli. Laut Amteblatt bes Babischen Unterrichtsminifteriums find im Schuljahr 1939/40 grundftändige Mittelschulen, beginnend mit der 1. Mittelschulflasse an solgenden Orten errichtet worden: Blumberg (Alpenten Orten errialer Botoben: Inmorn Cans-bert Leo-Ichlageier Schule), Furtwangen (Hans-Thema-Ichule), Gengenbach (Karl Jienmann-Ichule), Hornberg, Karlerube, Karlerube-Pur-lach, Mannbeim, Pjullenborf, St. Blaffen, It. Georgen (Hans-Themm-Ichule), Schönap i. W. (Albert-Leo-Ichlageier-Mittelfchule), Itanien (Staufenburgichule), Stodach, Bolfach, Bufban-Mittelichulen murben an bie Bolfafchulen fol-genber Orte angegliebert: Ranbern und Abein-ielben (hans-Schemm-Schule).

#### Meues in Beibelberger Universitätsinstituten

Beibelberg, 7. Butt. Anlählich ber hochichultage ber Universität Seibelberg hatte die Pressellelte ber Universität die Bertreter ber babischen und sarpfälzischen Zeitungen zu einer Besichtig ung verschiedener Institute gelaben, die im besonderen den Reueinrich-tungen der Universität galt. Den Schriftleitern murden berichtebene technische Aleuerungen und wurden verichiedene technische Reuerungen und auch neuefte Ergebniffe 3. 2. auf dem Gebiet ber Fernschiednit vorgesubrt, Die ftartften Gindrud hinterließen.

#### Am goldenen Gochzeitstag abberufen

Rarisrube, 7. Juli, Am Tage ber gol-benen hochzeit ber Cheleute Guftab Schonberg in Durlach berichied in ben Blorgenftunden nach langem Leiden Die Bubilarin.

#### Neues ous Comperiheim

Erfolge im Leiftungöfampf

Lampertheim, 7. Juli, Reben ben zweit Groffirmen, Möbelfabrit kust und Zigarrensabrit Saas & Derti, ging jest auch aus bem Leiftungstampt 1938/39 ein Kampertheimer Reinbetrieb erfolgreich hervor. Der Firma Elektrohaus Jacob Schmidt wurde nun bas Amerfennungsschreiben ber Deutschen Arbeitafront übermittelt,

hobes Alfer, Frau Sophie Margarete De -bert geb. Reim, Siegfriebfrage, begebt ihren 75. Geburtetag.

Gine Chrung. Die Polizeidienstauszeichnung 2. Stufe für issadige treue Dienste wurde solgenden Kampertheimer Polizeideamten berlieden: heinrich Andres, Angelius Beletrami, Osfar Bertsch, Alois Deisler, Wildelm Holzer, Josef humm, Christian Lambert, Georg Lelk, Jasod Lenz und Wilbelm Grob. Die Auszeichnung der 3. Stufe für achtsährige treue Dienste: Georg

Bom Reichemutterbient. In ben letten Bochen fant ein besorberer Rurfus über Ergiebung fragen und Anleitung jum Bafteln ftatt, ber mit einem Abichluftabend im Zchulhaus austlang. Dierzu ma-

ren neben ben Rursteilnehmern berichtebens gelabene Bate, u. a. Orisgruppenleiter Grune-malb, erichtenen.

Diebstahl als Cohn für Gaftfreundschaft

Diehftahl als Tohn für Gastfreundschaft
Burstabt, 7. Juli. Bei einem Dentisten
in Bürstabt sprach ein arbeitslofer Zahntechniler um Unterstützung dor. Als ihm bereitwillig Gastfreundschaft gewährt war, bot sich
ber stellenlose Wann an, durch eine Urbeitsleistung seine Dantbarteit zu beweisen. Rach
seinem Abschied merkte der gastfreundliche Bentist aber noch nicht das Fehlen einiger
Gold fronen, die ber diebische Zahntechniser
noch am gleichen Tag einem Bürstadter Ubrmacher zum Kauf andot. Diebespech war es
nun, das sich der Ubrunacher ansgerechnet bei
dem Bestohlenen wegen des Wertes der Goldtronen erfundigte. To wurden die Kronen als
bas Eigentum des Dentisten erfannt, und der
Dieb konnte in einem Gastdans verbastet werben, in dem er auf das Geld sur "seine" Ware ben, in bem er auf bas Getb für "feine" Bare

#### Diernheimer Nachrichten

Beränderungen in der DAF. In einem besonderen Amiswalterappell wurde durch den Kreissdhannn bes Kreiss Bergftraße, Bg. Kart We ib ner, als neuer Ortsobmann ber DAF eingeführt, ebenjo als neuer KdF-Ortswart Bg. Georg Rierfch. In den dazu geführten Anfprachen sam der Wille zum Ansdruck, in verfigriem Maße sich für die Belange des ichaisenden beutschen Menichen einzusehen und

Jochlenberger für Sport KOLNISCH WASSER Körperpflege

feine Pflicht ju iun. Ortsgruppenleiter Bg. Brann fprach abichtiebend ben Wunich aus, mehr als bisber julammenzuarbeiten, weil und alle ja nur ein Gebanke beseelen wurde, für ben Führer und mit dem Führer für Deutschland arbeiten und fampien zu tonnen. Das sei unser aller bochfte Pflicht.

Ehrenvolle Dienstandzeichnungen. Die hießenem Balizeibauprtwachtmeister Erner, Galm und Landzeichnungen, Die hießenem Belizeibauprtwachtmeister Einer, Galm treue Dienste im Polizeiwesen die Polizei-Dienstauszeichnung 2, Stufe verliehen, ebenso Kriminal-Oberaffist. Faust. Mit der 3. Stufe bieses Dienstzeichens wurde geehrt Polizeisebernachtmeister Balter für Sjährige treue Dienste.

Fahrt gur Reichsgartenschau. In einer Be-fichtigung ber Reichsgartenichau 1939 in Stuti-gatt ruft bie AbF-Ortowaltung Biernheim alle Bollsgenoffen und Bollsgenoffinnen auf. Die Anmefbung muß bis 10. Juli erfolgen.

### Alle fiände helfen die Ernte bergen!

Bom Einfah der Ernfehilfe bei den füdbadifchen Bauern

\* Offenburg, 6. Juli. Die Borfer find in ben Rachmittagefinuben wie ausgestorben. Alle und jung, was nur eine Genfe führen ober einen Rechen handhaben tann, ift braufen auf ben Gelbern. Die paar guten Tage zwifden ben langen Regenperioben mußten von ben Bauern aufo auferfte anogenube werden.

#### Buromadel opfern ihre Ferien

In ben Beinbergen binter bem Offenburger Beingut Andreas Spital liegt an der Son-nenfeite ein Obligarten verfiedt, bas erfte babifche Erntehilfebienftlager ber Jugenbaruppe ber RS-Frauenichait. Sie bat fich in einem Kinderheim ber RD-Balfswohljabrt, einer Mufterbarade, wohnlich eingerichtet. Reben ben Schlafrau-men liegt ber als belle, luftige Glasveranba ausgebaute Gemeinschaftsraum.

Die Mabel tommen gerabe bom Bauern gurud. Bir treffen heibelbergerinnen, Freibur-gerinnen, Mannbeimerinnen, Karleruherin-nen; Die eine ift Gienompiftin, Die ihren dies-

gerinnen, Manndeimerluften, beaterlater, nen; die eine ist Stenotopsfiin, die ihren died-jährigen Urland dazu verwendet, dem Bauern zu heisen — einsichtige Betriedssiahrer haben von sich aus noch ein paar Tage zugelegt, — andere kommen aus der Fadrik, es sind aber auch Studentinnen und Kebrerinnen da eine Arzistrau aus Karisruhe dittet uns, nach der Richter ihren Mann anzurusen und ihm Grübe zu bestellen, zum Schreiben komme sie zehr nicht.

Die freiwilligen Delserinnen entsasten die Bauersirau im Haus. Sie lesen Erdbeeren, drechen Arischen, dringen das Ohft selber zum Martt und geben mit aus Keld. In einem stödlichen Wetteiser tun sie alle die mehr oder weniger ungewohnte Arbeit. Die Bauern sind über die Hille so frod; wie hätte es das früher aegeben, daß "Stadtdamen" ihnen auf dem Acter geholsen bätten, sie bekommen leht eine aanz andere Meinung von den Städtern. Iseden Tag werden weitere Mädel angesordert, gang andere Meinung bon ben Stabtern. 3e-ben Tag werben weitere Mabel angeforbert, mehr ale im Augenblid ba finb. Bauern aufe außerfte ausgennit merben.

#### Jungen und Madel vom Canddienft

Wir sahren landanswärts nach dem schönen großen Bauerndorf Friefen heim. In einer stüheren Zigarrensadrit ist das Landdienstlager der Handelbert die das Landdienstlager der Handelbert der Burgernschieres Lenz bat das Gedaude sehr ordentlich hergerichtet. Die 23 Mann, darunter saarlandische Bergleute, sind auf dem Keld. Sie arbeiten und esten Bauern. Mehrere leisten ihr Landsahr ab. Gin ansehnlicher Leil ist vom vorigen Jahr noch geblieden. Die waren in der harten fahr ab. Ein ansehnlicher Leit ift vom vorigen Inder nach geblieben. Sie waren in der barten Zeit beim Banern, nun haben die Bauern fie auch den Binter über, wo es mit der Arbeit gemachlicher gegangen ift, behalten, Wie der Ortsbauernführer und der Lagerleiter übereinstimmend lagten, find die Bauern sehr zufrieben, bie Jungen auch.

In Legelshurft im Sanauer Land tra-ien wir in einem neuen Bauernhaus eiwa 23 Mabet bes Banbbienftes bes BDM, Oberund Unterlanderinnen, trop bee anftrengenden Zages in bester Stimmung. Auch fie greifen, obwohl von Sans ans bie Felbarbeit meift nicht gewohnt, eifrig ju. Es schlägt ihnen aber auch aut an; eine bat els Biund, die andere

Bor bem Rathaus wartet ein Omnibus auf Die bom Bauern jurudtommenben Arbeits-manner bes Lagers in Renchen, Babener unb Burttemberger. "Bie gefällt es euch bei ben Bauern?" — "Brima!" antworten sie wie aus einem Mund. Ais wir uns bei einem Bauern erkundigten, wie er mit den helfern jufrieden sei, sagte er: "Es sind rechte Schaffer. Uns ware es schlimm gegangen, wenn wir fie nicht gehabt hätten!"

Ja. der Bauer weiß heute, daß er, wenn Mot am Mann ift, nicht mehr allein steht Wiedelle Bourteile verschwinden da aus beiben Seizen!

#### Das Beer ber Belfer

Wenn die, sibrigens quantitativ bervorragende, qualitativ durch das Regenwetter deeinträchtigte Heurnte noch nicht den vollen Ginfat der Ernichtife erfordert dat, wie später
die Getreideernte, so konnie doch sicher
eine Art Generalprode angestellt werden.
Wie der Einsat der Erniedelser in Raden
vor sich geht, ergibt nachstedende Uedersicht: Die Wedermacht das 3000 Rann, der Meichsarbeitsdienst 4000 helser zur Berstäuma aestellt. Luch die Arbeitsmaiden leisten dom
Banern sehr dankbar anerkannte hilfe. Dazu
kommt die Organisation des frewisligen Genteeinsaties durch einen Kreisausich uk,
dem der Kreisleiter, der Kreisdauernschafter,
der Kreissomann der DNF, der Leiter des Arber Kroisobmann ber DAF, ber Leiter bes Arbeitsamtes und ber Landrat angehören. Auf Ansorderung des Areisbauernführers mobilisiert der Areisleiter die Behörden, die Industriebetriebe, die Diensthellen der Bewegung, die Gesolgschaft des Reichdnührstandes ist in diesen Tagen großenteils auf den Feldern zu tressen. Auch die Freiwilligen-Organischen Auch die Freiwilligen-Organischen Auch der Freiwilligen obs kaufmanglich. Es kommt hinzu der Einsah der oderen Schulltsfien, die auf Beranlassung des Aultusministeriums, wenn nowendig, beurlaubt werden. Bon der wichtigen Mitarbeit der Landdienstlager der SI und der Ingendaruppen der AS-Krauenschaft wurde bereits gesprochen. Erwähnt seien dier weiter die vier Pillichtsahr ager des Arbeitsamtes Mannheim, Auch ausländische Landarbeiter aus Süd- und Oftber Aroisobmann ber DAR, ber Beiter bes Arländifche Landarbeiter aus Gub. und Oftcuropa belfen mit.

Wenn es auch nicht leicht war, biefe Siffs-armee zu mobilifieren, so burfen wir boch heute schon die berrubigende Gewisheit haben: Der Salm in Die Scheuer gebracht. E. Dietmeier.

#### Märkte

Coft. und Gemufegrofmnrff Weinheim 5W Johannisbeeren 30-40. Kirichen 80-50. Dimberren 70, Etofen 22-30, Mirfiche 60-90. Stacketbeeren 30-40 Bfennig je Rifo. Anfubr 650

Martihalle Zwingenberg 8W Ririden 26-50, Johannisberren rote 34, ichwarze 80, Pfirfice 50-120, himberren 60-80, Pitze 100, Fallapiet 20 Reinsmart je 100 Rilo.

### Zwischen Neckar und Bergstraße

#### Cadenburger Machrichten

Schabenfener burch Bergeflichfeit. 3m Anwefen des Erbhojes von Beinrich Rreter Binve an ber Bormfer Strafe brach am Gret-Binve an der Wormser Strafe brach am Freitagnachmittag ein Brand aus, der darauf zurückzusühren ist. daß in einem Zimmer der im hintergebäude besindlichen Arbeiterwohnungen ein elektrisches Bügeleisen war. Die durch Strene glarmierte Kenerlöschpolizei war in wenigen Minuten am Brandplay und bekämpste die Flammen mit zwei Schlauchleitungen. Rach einstundiger Böscharbeit war die Gefahr eines Uebergreisens des Keners vorüber. Das Zimmer ift vollommen ausgebranut, es entstand ein Gebändeschaden von 500 Mark,

bei leichten Verletzungen, Beulen, Schwellungen, Insektenstichen

#### ESSITOL-TABLETTEN

zur schnellen Bereitung einer antiasptischen Löse Preis RM - 64

Erhältlich in den Apotheken

ber Mobiliaricaben burfte boppelt fo boch fein, Anertennend fei die gute Ginfapbereitichaft ber Feuertwehr vermerti, obwohl um biefe Beit viele Webrmanner auf bem Felb ober fonft bei ber Arbeit waren; besonders bie Altersmannfchaft war raich gur Stelle.

#### Aus Necharhaufen

\* Rind toblich verunglitet. Bon einem tra-gifchen Schicffal wurde bie Familie Billi De-rold betroffen. Die Leute hatten bas vier-jabrige Sobn den mit aufe Feld genom-men und liegen es beim Juhrwert zurud, Aus

nicht geffärter Urfache ichtig bas Bierb aus und gertrummerte bem Rind mit bem buf bie chabelbede, fo bag in ber folgenben Racht ber

\* Das Commer Bolfofeft, bas am bergange-nen Bochenende im Redargarten gefeiert wurde, tann rudblidend als iconer Erfolg bezeichnet werben. Richt nur aus Redarbaufen waren viele Befucher ba, auch bie Rachbarorte, bor allem Labenburg, waren gut bertreten.

#### Ebingen berichtet

Berfehreunfalle, Die fich im lehter Zeit bier er-eigneten, bat fich gerabezu zu einer Serie aus-gewachlen. Jo mmenbes gradige ein uon Ref-farbaufen tommenbes Rraftrab an ber befarbausen tommendes Kraftrad an ber be-tannten Kreuzung beim westlichen Ortseingang von einem Bersonenfrasswagen aus Soingen angesahren, Der Motorradsahrer ersitt ichwere Berles un aen, wahrend seine Mitsahrerin noch glimpflich davonsam. Es wurde sestaestellt, daß den Antosahrer feine Schuld trifft. Zwei Stunden spater wurde erwa hundert Meter von dieser Unfallstelle ent-ternt ein Motorrads abrer aufgesunden. Er auf an, von einem Arastwagen gestreist und Er gab an, von einem Araftwagen gestreift und an ben Ranbftein gesahren ju fein, Much er wurde ichwerverleht ins Krantenhaus einge-liefert. - Das fechsjabrine Cobuchen bes heinliefert. - Das sechssabrine Sobneben bes Dein rich Gott fam mit einem Bein unter bas Mab ein es heut wanen fen unter bas Mab einen Bauernhof gelenkt wurde. Der bedauernswerte Junge muhte schwerverlett ins Kranfenbaus eingeliesert werden. Dieser Unfall mahnt zur Borsicht während der Erntezeit, und im hinblid auf den iedlichen Unfall im benachbarten Nedarhausen, zu besonderer Achtsambatten Bedarbarten.

MARCHIVUM

Broblen 23ohnu

menn e Wohnra entipred In be reiche ? ihrem ? au miet

erforber

Rinberr in unsu grünblie bie Arb für Bol beim ift lien in au bezal lichen B Kündig

tommen Magnah Rai Der B

jungen fie nicht

Manner gebient

bürfte j

friegerta und bon Grontfai ten Rei aus ber Solbater

famerab Rrafte fi ihnen i Großben

fterichaft mann . 8 Innöbri firchen, Reller-D ter-Berli Bon !

fehlt tau

einiger 1 man es Es if fchwer 3 Er geht ja fait 3 brei Tur fiegreich! ber Bun ftericaft

Form un manbbei ber gere 11 1939

und ber

port

Boltzei-

### Wohnungebeschaffung für Rinderreiche

Magnahmen, die in Mannheim notwendig wurden / farten werden vermieden

Bur viele finderreiche Familien ift bie Wohnungefrage bie jest ein noch ungeloftes Broblem, gumal es fehr fdpvierig ift, bei einer allgemeinen Wohnraumverfnappung preiswerte Wohnungen für finberreiche Familien gu fchaffen. Mile Gurforge um bie beburftige finder reiche Familie muß aber Studwerf bleiben, wenn es nicht gelingt, Diefen Familien Die Wohnraume gur Berfügung gu ftellen, Die fie entfprechend ihrer Ropfgahl benötigen .

In ber Spftemgeit maren auch viele finber reiche Familien gar nicht in ber Lage, eine ihrem Familienftanb entsprechenbe Wohnung ju mieten, ba infolge Arbeitelofigteit nicht bie erforberlichen Mittel aufgebracht werben fonnten. Go fam es auch, bag eigene für finber-reiche Familien erbaute Wohnungen auch an anbere Mieter abgegeben wurden und bie

andere Mitter abgegeben wurden und die Rinderreichen trot eines gunstigen Mietpreises in unzulänglichen Wohnungen verdlieden. Diese Lage hat sich in den letzten Jahren gründlich geändert. Die sinderreiche Familie ersährt die nötige Fürsorge, und dannt die Bor-der Greifslosigseit beseitigt und damit die Boraussetzung gegeben, einen Teil des Einkommens für Wohnzwecke zu verwenden. Auch in Mannheim ist es jeht so, daß viele kinderreiche Familien in der Lage wären, eine größere Wohnung zu bezahlen, daß sie aber aus ihren unzulänglichen Verhältnissen nicht berauskommen, weil fie nicht bie benotigten Wohnungen befommen.

#### Kündigungen wurden ausgesprochen

Um einen enticheibenben Schritt borwarts gu tommen, bat man fich in Mannbeim gu einer Magnahme entichloffen, bie auf ber einen Seite hilfe bringt, bie aber auf ber anberen Seite

recht gemischte Gefühle auslöste. Einer Reihe von Mietern in fiadtischen Saufern wurde jum 1. August bieses Jahres gefündigt und groat handelt es sich ausschlieftlich um Drei-Zimmer-wohnungen in solchen Sausern, die früher ein-mal für Kinderreiche erbaut wurden. Die Kun-Digung ftellte man benjenigen Mietern gu, bie folche für finberreiche Familien bestimmte Bob-

nungen innehatten, aber nicht mindestens vier minderjährige Kinder besitzen. Dei den Drei-Jimmerwohnungen am Bäcker-weg in Käsertal-Süd waren von 63 Woh-nungen genau ein Trittel an solche Familien vermietet, die nicht als Kinderreich gelten, so baß 21 Kündigungen erfolgten. Da für biefe Saufer bei ber Erbauung im Jahre 1931 ein Reichsbarleben in Sobe bon 1 Million Mark mit ber Bedingung gegeben murbe, bag bie Drei-Zimmerwohnungen ausschliehlich an fin-berreiche Familien bermietet werben burfen, wird jest ber Buftand bergeftellt, ber bon An-fang an batte borbanben fein follen. Geinerzeit wurde nur bestwegen Dispens von ber Beftimmung erfeilt, weil sich nicht genigend finber-reiche Mieter für biese Wohnungen fanben. Beitere 30 Kündigungen wurden für Bob-

nungen in ber Siedlung für Rinberreiche in ber Barten fabt Balbbof ausgesprochen, doch ift bier ber Prozentsat jur Wohnungszahl wesentlich geringer, ba bie übrigen 238 Bobnungen bereits an finberreiche Familien ber-

Es läßt sich nicht leugnen, daß die Kündigungen für manche Mieter eine harte bedeuten, weil es nicht so einsach ift, Bohnungen zu finden. Wie wir ersahren, besteht aber nicht ber geringfte Anlag jur Unrube, ba in jebem Galle jegliche Barte vermieben wird und Dagnabmen in bie Bege geleitet find, um ben Gefun-bigten gu einer Bohnung gu verhelfen. -

### Ramerad - in den NG-Reichstriegerbund!

Der Kreisverband Mannheim umfaßt 14 000 Kameraden in 125 Kameradichaften

Immer wieber wirb von ben Solbaten ber jungen Wehrmacht bie Ansicht vertreten, bag fie nichts in ben Reihen bes AS-Reichstriesie nichts in ben Reihen des AS-Acidstregerbundes zu luchen hätten und daß die beitebenden Kriegerkamerabschaften nur für die Männer da seien, die in der alten Webrmacht gedient und den Beliffrieg mitgemacht daben. Daß diese Meinung vollkommen irrig ist, dürste jest wieder der Berlauf des Reichstriegertages in Kassel bewiesen baben, wo der Führer zu seinen Kameraden von der alten und von der jungen Wehrmacht sprach.

Richt umsonst ist in ben Jahnen bes Ro-Reichstriegerbundes bas Gijerne Kreuz bes Frontfampfers mit bem hafentreuz bes Drit-ten Reichs vereint. heute marschieren nicht mehr die Soldaten bes Welffrieges und bie Soldaten aus ber ftolgen neuen Wehrmacht getrennt, nachbem im bergangenen Jahre bie aus ber neuen Behrmacht eitlaffenen jungen Solbaten jur Frontgeneration bes großen Krieges geftoßen find. Drei Millionen ebe-

Soll Ihr Mineralwaffer ben fienner verraten, bann Mattoni's Gießhübler cein natürlich Hauptnieders, A. Arend, Mannhalm, Fernsprecher 22446/47

malige Colbaten fonnen in 40 000 Rrieger. tamerabichaften nach biefer Cammlung affer Rrafte für die Aufgaben eingefeht werben, Die ibnen im Rabmen bes Aufbauwerfes bes Grofbeutichen Reiches gufallen. Die ftraffe militarifche Organisation bes Ro-Reichefriegerbundes, ber ein großer folbatifcher Bolts-bund ift, reicht bis ins leste und fleinfte Dorf

Bacherhaltung foldatifden Beiftes und Behrpropaganda jur Starfung bes Behrwillens find Aufgaben, die für gediente Goldaten eine Gelbstverftanblichfeit find. Ein mefent licher Bestandeil der gestellten Aufgaben ist ber Schiestenst, ber gerade in den lehten Jahren einen ganz gewaltigen Aufschwung genommen hat. Auf 10 000 Kleintaliber-Schiestfänden schiefen heute die Angebörigen bas Weldskriegerhundes bes RE-Reichstriegerbunbes.

Giner ber 16 Gaufriegerverbande, aus benen ber AS-Reichsfriegerbund besteht, ist der Gaufriegerverband Südwest, zu dem sein neuestem der Reichsfriegerverband Mannbeim gehört. Gesübrt wird der Gaufriegerverband Südwest mit dem Sip in Stuttgart von Oberst 3. A. Eberdard, und zwar umfast dieser Gaufriegerverband die politischen Gaue Baden, Württemberg und vollern gelern. hobengollern.

Auch innerhalb bes Areisfriegerverbandes Manndeim hat sich seit dem I. April eine Aenderung ergeben. Umsatt doch der Areisfriegerverband Mannheim nunmehr den gesamten politischen Areis, so das Schwezingen und Weindeim ebenfalls unter die Führung und Weinbeim ebenfalls unter die Führung von Kreisfriegersührer Dr. hiefe gefommen sind. Rach der Renausstellung des Kreisfriegerverdandes Mannheim umfast dieser jeht 125 Kameradschaften mit insgesamt 14 000 Kameraden. Sich in die Reiben dieser Kameradschaften einzugliedern, ist Pillcht aller gedienten Soldaten, die überall Kameraden ihrer Wassengattung sinden, da es soft für alle Wassengattungen besondere Kameradschaften gibt, oder zum mindesten solche, die als Traditionstameradschaften ausgestellt wurden.

### Wer wird im Schachkampf fiegen?

Die erste Grofdeutsche Meisterschaft / Gute Aussichten für den jungen Bad. Meister

Die Besehung in ben deutschen Schachmeifterschaften von Bad Oebnhausen lautet: Brindmann - Riel, Eisuger - Karlsrube, EtistasesInnsbruck, Engels - Duffelborf, Ernft - Gelsenfirchen, Gilg - Troppau, heinide - Hamburg, Keller- Dresden, Kleninger-Köin, Kobler-München, Dr. Lange-Effen, Lotbenc-Wien, MichelBerlin, hans Müller-Wien, Rellfab und Richter-Berlin. ter-Berlin.

Bon ben befannteften Deutschen Meiftern febit taum ein einziger, ber Rachtwuchs ift burch Reller - Dresben, Dr. Lange - Effen und — mit einiger und hoffnungevoller Berechtigung tann man es fagen — Eifinger-Kartsrube vertreten.

man es sagen — Eisinger-Karisrube vertreten.
Es ist bei ber ausgeglichenen Besetung schwer zu sagen, wer sich durchsämpsen wird. Eliskases, der Berteidiger der Deutschen Meisterschaft, besitzt unzweiselbast ein Bins. Er geht wohleingeübt in den Kamps. Es war za sast zu viel des Guten: in einigen Bochen drei Zurniere hintereinander! Und in allen siegreich! Bor wenigen Tagen schloß für ihn Bad Sarzburg siegreich ab. Doch er ist zu einer der Jüngsten und wohl kommender Beltmeisterschaftschandidat. Seine dauptsächlichsten Rivolen seien seine siegen zesennzeichnet, denn fterschaftstanbibat. Seine baupfgacicinen Ri-balen seien schlagwortartig gefennzeichnet, benn schlieflich ist bei ihrer ungefähr gleichen Spiel-ftarfe die augenblickliche (noch unbefannte!) Form und ihre im Kampf bervortretende Satie ausschlaggebend! Richter, der gewaltige, unent wegte Anareifer, zugleich einer der sichersten Spieler: Kieninger, an Kaltblütigseit und Ge-wandbeit im Endspiel samm erreicht: Miller. ber gerabe in letter Reit bewies, baf ber Theoretifer nicht ben Praftifer ju erftiden braucht; bas gleiche gilt für Rellftab, ber na

mentlich an Unternehmungeluft gewonnen bat; Gilg, ber erstmals als Bertreter bes Subeten-gaues an einer Deutschen Meisterschaft teil-nimmt, einer ber seinsinnigsten Rampen, Bei-nide, ber vielleicht wieber an seine Olympiaform anfnüpfen wird: Engels, ber einstmals Ungeftume, iet burch Technit und harte Erftarfte: Eisinger, ben wir nur beshalb gulest nennen, um ihm einige Zeilen mehr gu mibmen.

Der Babische Meister Eisinger gabit saum 30 Jahre, also bas beste "Schachalter", und bat bei seiner septschrigen und erstmaligen Teilnahme an den deutschen Titel-tämpsen viel zugelernt. Daß er alles gut ver-werten sonnte, bat das Robert Rut Gebenk-turnier gezeigt. Mit Bogosjubow zugleich an die Spisse gesogn und bor einem Peder bie Spipe gelangen und bor einem Beder (Bien) und Engels ju landen, ift eine toloffale Belftung!

#### Alle Alpenpässe sind befahrbar

Der Bochenbericht bes DDMC

Samtliche Albenpaffe bes Deutschen Reiches ind ber Schweit find nunmehr offen und ohne Reiten befahrbar.

Mit der Dessnung von Gavia (Italien) ist in wenigen Tagen zu rechnen. Außerdem ist wegen Bermurung und Erdrutsch die Pennser-iochstraße voraussichtlich bis 15. Juli gesperrt. Rachbem nunmehr alle Alpenpaffe ichnee. frei und unbehindert befahrbar find, werben wir unferen Bertehrenachweis über bie Alpenftragen bis jum Biebereintritt bon Reufchneefällen einftellen.



# Liegimentstag der Wehrhaftigkeit

Jum 12. Treffen des ehem. Badischen Inf.=Reg. Pring Wilhelm 27r. 112 vom 8. bis 10. Juli 1939 in Schweitingen

Das Regiment, bas Bataillon, Die Rompanie, ber Bug, Die Gruppe: Bort auf mein Rommanbo! - Alle, bie mit bicfem Rufe in ben Beiten bes Weltfriege ben ihnen anvertrauten Mannichaften Gubrer, Borbild und Wegberci. ter waren, wenn es galt, bem Gegner eifernen 112er-Willen entgegengufeien, bitte ich, ihre alten Rampfgenoffen am 12. Regimentotag in Ednpebingen aufzusuchen und mit ihnen gufammen gu fein!

Und ihr Rameraben, Die ihr in eurem Regiment 112 in Friedens. und Rriegszeiten tren gebient habt, euch rufe ich ebenfo berglich gu: Rommt alle gum Regimentsing nach bem fcb. nen Schweipingen! Wie bei unferem lieben alten Regiment braufen im Felbe Offigier und Mann in treuer Ramerabichaft gufammenftanben, fo mollen wir und gu unferem Wieberfehenofefte gufammenfinden und Grinnerungen

Bir 112er wollen in enger tamerabichaftlicher Regimenteverbunbenheit fymbolifch gum Musbrud bringen, welche Rraft altem Colbatentum innewohnt, mas altes Colbatentum gu leifien vermag unter ber Guhrung eines Abolf Bitter. Unferem Gubrer will am 12. Regimentotag bie geichloffene 112er-Ramerabichaft ihren Dant erftatten für bas, mas er feinem Bolf wiebergegeben bat: Wehrhaftigfeit, Ehrhaftigfeit, Mr. beit und Brot!

Reben ben Rameraben, Die in ben Reihen bes Regiments ben Weltfrieg mitmachten, bitte ich auch biejenigen Rameraben, Die in langer Friebensarbeit bafür forgien, bag unfer 112er Edwert fcharf blieb, fowie bie, welche bei anberen Truppenfeilen mafrend bes Weltfriens fampfien, gu unferer Wieberfebensfeier und Schweisingen gu fommen!

Der Trabifioneverbandeführer:

grapp, Cherftarbeiteführer a. D., Major s. B.



Angriff Im Feuer



Zerstörter französischer Panzerturm

## Höhe 304 - heiliger Boden

mir, eine jener Contbengrabengeitungen aus bem Beitfrieg, bie angefichte bee Geinbes mit beicheibenen Mitteln bergeftellt wurben und bente nicht nur ale Cammeiftlide gefucht finb, fonbern auch bon ben Mittampfeen bee großen Ringens 1914/18 forgiam bewahrt werben, Das in ber Druderei ber 29. Infanterie-Divifion gebrudte Blatt ergablt und bon ben Rampten babifcher Truppen um bie bobe 304, moran auch bie 112er

Wer fprach einstmals von ihr? Unter vielen anderen war fie eben eine hugelfuppe, über die ber fille Bauer von Esned feinen Bilug führte ober in beren Waldfünden die Art bes holibat-ters von Malancourt flang, Und ju ihren Fü-hen wohnten zufriedene, giftdliche Menichen ...

Da brang ein Schrei über bie weite Erbe, ein gewoltiger, berggerreifenber Schrei voll Dag und But und Anglit Arleg! Und ihm folgten Sturme, endlofe, ewige, Riefenfturme, gerfleischien und gerhacten fie, und fie ertrauf in Stromen bon Blut. Wer fpricht nun beute

württembergische Regimenter. Die Namen Burmsappe, Entenschnabet, Abocourt Wald genigen schon, um an die Mannestaten und ben unverwüstlichen Schneid dieser Truppen zu erinnern. Juseut find es Badener dewesen. Es war für die oft erprodte Division eine Ehrensache, ben Ersolg des Keindes, ben er Mitte dus in den ihr noch sast unbekannten Stellungen batte, abzulchwächen oder gar zunichte zu machen. Die Scharte mußte wieder ausgewehrt werden. west werben.

#### Gewisheit des Sieges

Der beutsche Tagesbericht vom 1. August 1917 bestätigt, das die Division ihren Willen durch bie Zat befunder hat. Der Frangose befam auf den hut, und die alte Linie ist wieder bergefiellt Gine peinlich genaue Borbereitung ging voraus, und als die Einrmbatailone am Abend

por bem Angriff ihr Lager verließen, waren Rübrer und Mann von ber Gewistheit bes Sicnes burchbrungen. Das bilbete einen haupt-grund jum Gelingen. Bom ichwarzen himmel



Die Höhen links der Maas (304, Toter Mann)

nicht bon ihr? Der arme Landmann flagt um fie, ber frangofifche Soldat gittert leife bei ibrem fürchterlichen Ramen. Paris fcmmpit in gerfnirichter Commacht. Der Felbgraue prefit feine Lippen gufammen, finfter blidend, und bie band trampft fich unwillfurlich jur Fault; mit Stoly und Schmerz fpricht die beutsche

Und Taufende, Taufende weinen, und burch bas Mart ber gangen großen Welt laufes ichaubernd wie ein eisfaltes Riefeln - Dobe 30 4! Mis ob ba bie bolle mare. Muf ihrem gerfesten Ruden reitet ber graftliche Tob, fpeit, ichlant und ichleuberi um fich, raitlos und rub-los. Drei Jahre burch, Zag und Racht...

#### Der Materialkrieg

Beggescater Bald, verschwundenes Biesenland, graues Geröll, ruhschwarzer unfruchtbarer Boden, tein Blümchen. Die zertrommelten Felder bestät mit Eisenbarren, Sprengtrichter voll stinsenden Schlammes, Granatsöcher
vost Blut, ungezählte hinacmordete Menschenleider — so ist sie ein unerhörtes Grab geworben, gewaltig und schrecklich, ein nie geahnter
heiter gewaltig und schrecklich, ein nie geahnter
heiter gewaltig und gualunt es, und voeiter und
weiter geht's, das Ringen, Stechen und Hauen
— ein Kamps ohne Ende.

So ist die frühere, weltvergessen Cote 301

ein Kampf ohne Ende,
So ist die frühere, weltvergessene Cote 301
belannt geworden, berühmt für und, berüchtigt für den Feind: und die Rester Esnes und
Malancourt gebören nun selbst schon zur Scographie der kleinen Kinder. Seit Beginn der
großen Offensive vor Berdun im Kebruar 1916
baben sich dort Truppen aller deutschen und Stämme löwenmutig geschlagen und
nicht gedulbet, daß ihnen auch nur ein Zoll
von der Gegend abgenommen werde, deren
Pesit viele treue Kameraden mit ihrem Derzblut ertaust haben, denn das ist für seden
heiliges Land. Im verslossenen Monat
waren es brandendurgtsche, posensche und

gof ber Regen, jum Bormarich bie gunftigfte Gelegenheit. Bis Malancourt gings. Als aber unjere Batterien ploglich einen Feueruberfall machten, war es aus mit ber Rube. Die frangösischen Banerien spieen einen Regen von Granaten auf Anmarichwege und Gelande. Aber hinderniffe duriten nicht gescheut werden. Die etwa gefährbeten Rompanien und erreichen burch das Sperrfeuer hindurch ihr Ziel, die vorderfte Trichterlinie. Allerdings barf es babei feine Rudficht geben, immer mutig burch. Schlamm, Kot, Baffer fpielen feine Rolle. Bas ichabet bas gerichlagene Ring, was bie jerichundene Bruit und Bange. Ber ju-rückbleibt, versundigt fich am Baterland. Dentt an bie Beimat und ihre Lieben! Dentt an euren Gib. Mues ift am Ort. Am Camard und Ma-lancourtwald fieben die Bataillone fturmbereit. Es ift rubiger geworben. Der Beind benft mobl

in biefer undurchsichtigen Racht nie und nim-mer an eine Ueberraschung. In diesem seiben Augenbild naht ihm das Unbeil. Mit einem Male schreit ein surchterliches Krachen durch die Dunfelheit, Blit solgt auf Blit. Es ift ein Gefühl, als wolle der himmel eindrechen, In den französischen Gräben wühlen Granaten und Minen, Gunten fpripen, und das Surren und Singen flingt ichaurig in der Ainsternis. Unterfiande werben germalmt, Berbindungs-wege verschiftet, Batterien vergast.

Rur fieben Minuten bauerts, es icheint eine Gwigteit. Schon mabrend ber Beschieftung buichts und friechts von Trichter ju Trichter. Die Drabtwerhaue find überwunden, und wie bas Feuer jurudverlegt ift, praffeln hunderie bas feiner gundverlegt ift, pragein gunberte von beutichen handgrangen über bie feind-lichen Stellungen. Das brennenbe, qualmende Del der flammenwerfer erbelt bie grauenbolle Racht. Geschrei bebt an, Stohnen, Schiehen, Schlagen Das immer wieder aufzlichenbe fener wirft sein blutiges Licht über Ringenbe

3m Ru werben lange Grabenftude aufgerollt und bie erichrockenen Frangofen aus ben noch erhaltenen Unterftanben gezogen. Was fich gur Webr febt ober blog Anftalten baju macht, feirbt. Und bie Fliebenben laufen unferen Leuten gerade in bie banbe. Denn wie mit einer Bange baben wir ben gangen Abidmitt um-flammert und bringen in ben Ruden bes Bein-bes, bem, wenn ibm fein Leben lieb ift, nur noch ein Ausweg bleibt: gefangen nach Deutich-

Der gange Mugriff bauert nicht lange, aber brei Linien sind durchtofen und gesäubert in über zwei Kisometer Breite und einer Alefe von 700 Meter. Das glatte Gesingen treibt unsere Tapferen zu immer neuer Rampfluft an. Mit Alucken und Jorn seben sie zum nachten französtschen Eraben dinüber, wo noch Keinde siehen, hande hoch, um fich zu ergeben; geber danneichen fiest das deutsche Spergieuer aber bagwifchen liegt bas beutiche Sperrfeuer. An manchen Stellen find bie Effrigen weit über bas Biel hinausgestoßen und fonnen fich nur murrifch gur Umtehr entschließen,

#### Das Biel erreicht

Bas verlangt wurde ift erreicht. Berftelfung ber aften Gront, viel Material und Munition. 17 Mafchinengewebre, 41 Fufile Mitrailleure ale Beute und 14 Offigiere, 745 Mann ale Gefangene, welche Bahlen gu ber weitaus boberen Biffer ber toten Teinbe in gar feinem Berbalinis fteben.

Daß ber Frangmann nicht lange Rube halten wurde, mußten wir. Schon am felben Tage berfuchte er, in allen Teilen wieber einzubringen, wurde aber ba, mo er worübergebend Bug ighte, mit Mut und Entichloffenheit fofort wie-ber hinausgeworfen. Bemertenswert und be-zeichnend für ben Schneib ber Truppen ift folgeichnens fur den Schneld der Eruppen ist ibegende Begebenheit: In einem ziemlich eingerommelten Grabenstud liegt ein Kompanicführer mit 24 seiner Leute, Plöylich alarmierte
ber Bosten. In sast beängstigender Stärfe
tommt ber ftiltrmende Feind auf bieses übermüdete häuslein zu. Im Augenblick der hochften Not – sie wären alle des Lodes gewesen —
fants durch die Beisen. Teitmesmehr wilden. fonts burch die Reihen: "Seitengewehr pflangt auf! Raus aus dem Graben! Durra!" Offliere und Leute fturgen so den Franzosen entgegen. Bestiezt und verwirrt von dem Ungewöhnlichen machen jene Kehrt und sieben ihr Beil in der Flucht. So rettete diese verbliffende Tat Sieg und Leben.

#### "Das war ein iconer Angriff"

Ueber ben gangen flotten Angriff ber Divifion maren bie Grangofen unangenehm erflaunt, und gefangene Offiziere augerten fich barüber mit ben anertennenben Worten: C'était une belle attaque! Geche bergweifelte Giegenftofe bat ber Geind unterbeffen verfucht, um fich wieber in ben Befit bes für ibn fo wichtigen Gelanbes ju feben, fie maren fruchtlos, nur frifch berangeführte Rrafte bat er ba-

Erneut bat biefe fampferprobte Divifion fiegreich ben Teind goichlagen und neue Borbeeren



"Tahure"

Archivbild (4)

300 Das 9 Freifchi

Rodina Word

Teife, bon Hi

Melobi Marich 40 30 fährige Juli, b feiner @ Dem & muniche. Golbe 9fbam G

feiner @ ber gold Bom berabich Beinber

Mark

Māhma 50 NM. faufen. (1 De d Nanmajani N 2, Gebtai

füt AM. a b s u a Mobel-9 E 3, 2, ()

Steine Si Rinder mit Matr.

IIi 1939

ngen

m felben it einem en burch Franaten Surren infternis. indunga-

eint eine chiefung Trichter. und wie e feinbnuenvolle Schlegen, gifchenbe Ringende

migerofft fich gur u macht. nit einer ed Gein-

gefäubert b einer Gelingen wo noch ergeben; errfeuer. veit über fich nur

Berftelb Muni-Mitrail-Mann In per e in gar

e halten en Tage ngubrin-end Fuß fort wieund be-n ift folh eingearmierte & überber böchme en eien entn Unge-

er Divichm erten sich Worten: elte Geverfucht, ibn fo n fruchtt er ba-

perblibi.

ion fiegorbeeren

Rommt nicht in Frage! So sollte sich jeder sagen, der sich mit dem heimlichen Gedanken trägt, sich den Urlaub "zu verkneisen", weil das Geld knapp ist, oder weil man sich nicht das "leisten" sam, was man gern möchte. Ge gibt nichts Verscherreres, als sich die wenigen Erholungstage des Jahres nach langem Hinnand Derschwanken plöplich aus dem Sinn zu schlagen. Aur die Wenigsten versügen deute über ein "Privat-Budget", das in kürzester Zeit auszugleichen ist. Dente spart man auf welte Sicht, sangt mit dem Psennig an und freut sich, wenn der Antritt der Neise vielleicht das Fahrgeld vorhanden ist. Sparen ist ein sehr sicht sich in jedem Falle. Und zwar am meisten an dem, der sich den Urlaub "versneisen will. So mancher hat sichen im Sanatorium das Dreisache dezuden müssen, um seine gefährdete Gesundheit zu kurteren, nur weil er früher sogar auf die Ferien verzichtete. Das Leben schreibt uns den kategerischen Imperatio der Pflichtersüllung die zum leiten vor, entschalt aber nirgends eine Klausel, die das Aushannen verböte. Wer arbeiten will, und muß halt aber nirgends eine Klaufel, die bas Aus-spannen verbote. Wer arbeiten will, und nich und darf, der nuß sich auch eine Rubepanse gönnen, auch wenn fie noch so klein ist.

#### Zwei Standfonzerfe am Sonnlag Mittags und abends am Wafferturm

Das Musittorps I/-Flaftgt. 49 spielt am Sonniag, 9. Juli, in der Zeit don 11.30 bis 12.30 am Basserium unter Leitung don Musitmeister Ricol. Es gelangen zum Bortrag: Deeresmarch II, 7 (I. Bataillon Garbe 1806), Cuveriure zur Oper "Die lustigen Beiber don Bindsor" don Ricolai, Melodien aus der Oper "Der Areischipt" don Beber, Factlanz don Braje, Bein, Beib und Gesang, Balzer von 3. Strauß. Die Bache zieht auf, Markhpotpourri don Rochmann. Rochmann.

Rocmann.
Morgen, Conntagabenb, von 21 bis 22 Ubr, veranstaltet der Kreismusitzug der Politischen Leiter unter Kreismusitzugführer Mobram Basserturm ein Standsonzert mit solgendem Programm: Beit in Bassen, Marich von Teise, Ouveriüre zur Oper "Krondiamanten" von Auber, Ballirenen, Balzer von Lehär, Welodien aus der Opereite "Der Rogelhändler" von Beller, Auf- und Mbzug der Enomen, Charafterstüd von Behaff, Hoch Badner Land", Warich von Dorle. Marich von Dorle.

40 Jahre gemeinfamer Lebendweg. Das 40fabrige Chejubilaum feiert am Camstag, 8. ber Schloffer Muguft Riegler mit feiner Chefrau Zufanna geb. boll, Mannbeim-Abeinau-Bfingfiberg, Strablenburgftrage 52. Dem Gubelpaar unfere berglichften Glud-

Goldene Sochzeit. Deute Camstag feiert Mbam Golg, Mannbeim, Boblgelegen 38, mit feiner Chefran Elisabeth geb. Schmidt bas fieft ber golbenen hochzeit, Wir gratulieren.

Bom Rational Theater, Erwin Linder perabichiedet fich nach fjähriger Tatigfeit am Rational Theater am Montag, 10. Inli, als Beinberl in Johann Restron's Posse, Einen Jur will er sich machen" vor feinem Beggang an die Ludtischen Bubnen in Breslau bom Mannheimer Bublifum.

### Urland "verkneifen"? Wie das Arbeitsamt den Ernteeinsatz sichert

In erster Linie wird der Bedarf örklich gedeckt / Alle Kräfte werden mobil gemacht

Die Arbeitoamter find burch einen Erlaft bes Reichearbeitominiftere mit ausführlichen Weifungen für bie Borbereitung bes Ernteeinfates 1939 verfeben morben, Die fiberall fofort begonnen hat. Wegen bes weiterhin geftiegenen Mangelo fowohl an Dauerarbeitotraften ale auch an Erntearbeitern find die landwirtichaftlichen Betriebe in biefem Jahre noch mehr als früher auf gufauliche Erntehilfefrafte für Die Bergung ber Ernte angewiesen. Diefer gufauliche Ginfau ift beobalb in biefem Jahre von befonberer Wichtigfeit und er muß forgfältig rechtzeitig vorbereitet werben, zumal ber Umfang bee Ernteeinfages von Bufalligfeiten, vom Berlauf ber Witterung abhängig ift. Die Arbeitsamter follen fortlaufend mit ben Rreisbauernichaften und ben Bebarfebetrieben in Guhlung bleiben.

Der Erlag weift barauf bin, bag auf Arbeits-lofe nur in feltenen Gallen gurfidgegriffen wer-ben tonne. Die Arbeitsamter follen bei ihren Borbereitungen por allem Diejenigen Rrafte erfaffen, die örtlich für ben Ernteeinfat gewonnen werben tonnen, damit Arbeitsmanner und Wehrmachtsangehörige nur in ben Gallen in Anspruch genommen ju werben brauchen, in benen alle örtlichen Referben erichöpft Die Arbeiteamter werben angewiefen, junachft alle bei ben Bermitilungoftellen gemelbeten Arbeitefuchenben baraufbin ju überprifen, ob fie für einen Ginfat ale Erntehilfe-frafte forperlich geeignet find. Darüber binaus follen fich die Arbeiteamter barum bemüben, aus ben Reiben ber gurgeit feiner arbeitspflichtigen Beldaftigung nachgebenben Berfonen eine möglichst große Ungahl von Rraften für einen enwaigen Ginfag bei Gentearbeiten fichergu-

Insbefondere find Reiftellungen barüber gutreffen, welche Rrafte fich auch in früheren Jahren für ben Ernteeinfat gur Berfügung gesabren für ben Ernteeinigs jur Berfuguing gefiellt haben. Jahlenmäßig beachtliche Reserven
für ben Ernteeinsas sieben in ben einzelnen
Bezirten örtlich in ben Reiben ber Schullugenb und in ben Belegschaften bersenigen
Betriebe zur Bersugung, die für landwirtschaftliche Arbeiten geeignete Krafte beschäftigen und vorübergebend beurlauben tonnen. Das wird befondere bei folden Betrieben ber Ball fein,

bei benen ohnebies eine faifonubliche Arbeits-freizeit in die Erntemonate fallt, 4. B. bei Be-trieben ber Zabaf-, Lebens- und Genufmittel-industrie. Bon biesen Betrieben wird die Freigabe einer größeren Bahl von Arbeitetraften gegebenenfalls burch Stillegung geschloffener Abteilung erwirkt werben tonnen. Es wird aber borforglich auch mit anderen Betrieben Gub-lung genommen, die zwar voll beschäftigt find, bei benen sich aber Arbeitsfrafte befinden, die entweder früher selbst in der Landwirtlichaft tatig maren ober aus landlichen Berbaltniffen ftammen. Echlieflich werben, wie im Borjabre, auch die politischen hobeitotrager bei örtlichen ber Parte i, ibrer Gliederungen und angefeloffenen Berbande gur freiwilligen Ermebilleleiftung aufrufen.

Beiter wird auf die Erntehilse der Studentenschaft verwiesen. Soweit durch diese Mahnadme der Bedarf an Hilfsträften, die in erster Linie örtlich ersolgen soll, noch nicht gedeckt werden kann, sind in Jusammenardeit mit dem Reichsnährstand die notigen Borkehrungen über den Einsah des Reichsardeitsdienstes, der Bedrmacht und der H. Bersügungstruppe zu tressen. Der Erlaß will schliehlich noch mit, das in den Fällen, in denen die Betriedsführer zur Tragung der Beförderungskossen sir die Erntebesses urtschaftlich nicht in der Lage sind, und in Fällen, in denen mit kandwirtschaftlichen Arbeiten nicht vertraute Krässe zugewiesen werden, die Besörderungssosien ganz oder teilserden, die Besörderungssosien ganz oder teils Beiter wird auf die Erntehilfe ber Stuben. werben, ble Beforberungsfoften gang ober feil-weife auf Die Mittel bes Reichsfonds fibernommen werben fonnen.

Was ist heute los?

Samstag, 8. Juli:

Rationalificater: Muftfatifcher Komobienabend. Reued Theater: "Die gelebrien Frauen" (gelofioffene

Borftellung).
Riesnfunftbildene Libelle: Robarett und Karieie.
Romgeri: Plantentoffee Kollenbaiden, Palatifalfelee Robeingolde, Gafe Bisen, Beinbaud Datte, Getaufgelinde, Kafice Bellenreither, Mennwiefengalftbilte.

Zang: 'S Sotzfist im Mannbeimer dof, Perfbotel, Eremitage-Lar in der Libelle, Woldberfreitaurant am Etern, Rennwiefengalftsätte, filigbofengalbitate.

#### Rundfunt-Programm

Samstag, 8. Juli:

Beichsfender Stungart: 5.46 Morganied. Jeit, Weiter; 6.00 Gwanadist; 6.30 Hondschiert; 7.00 Rachtichten; 8.00 Seafferflandsmeidungen, Wetter; 8.30
Morganimelit; 9.20 Kar dich dadeim; 10.00 Ein
Koben ihr Zeutich Zadvoeft; 11.30 Golfdmusft und
Pancemfalender; 12.00 Minagsfonzer; 13.00
Kodrichten; 13.15 Britansfonzer; 13.00 Rachtichten; 14.10 Bunte Colfsmusft; 15.00 Cinte
Laune; 16.00 Winff am Rochmittag; 18.00 Zonbericht der Woche i 19.00 Beliebe Tampfarellen;
20.00 Kodrichten; 20.15 "Kom Zee im Zee".
Eine Wonderung am Atrand der Tampfarellen;
web an den Utern des Kodenies; 20.00 Rachrichten, Weiter, Everi; 22.30 Timo Koffi fingt;
22.40 Rochtmust und Lang; 24.00 Rachtmusft.

Kein Mann gedeihet ohne Vaterland.

### Aus unferer Schwefterftadt Ludwigshafen

Die Ludwigshafener Gaftwirte auf froher Fahrt / Dortrags- und Theaterabende

Ein ungewöhnliches Bild bot fich ben Spa-giergangern in ben Morgenstunden am Oberen Abeinufer, Dier hatten fich fast alle Ludwigs-Abeinuset. Dier halten fich fant alle Ludwigs-hafener Gastwirte, etwa 500 an ber Jabl, ber-jammelt, um erstmals einen Gemeinschaftsaus-ilug zu unternehmen. Mit dem "Beethoven" dambsie man den Ihelen hinab, vorüber an Burgen und Domen und in herrlichem Son-nenschein lachenden Rebendangen. Bei Bacha-rach wurde gewendet, um zur Nasstelle Rübes-beim zurückzuschen. Man besuchte das Kieder-beim zurückzuschen. Man besuchte das Kiederwaldbentmal, mabrend bie Bebabigeren es por-

waldbenkmal, wahrend die Behabigeren es vorjonen, eine Rastpause in der Drosselaass einjulegen. Mitternacht war schon vorüber, als
man in Ludwigsbasen wieder anlangte.

Au einem Lichtbildervorirag hatte der Bialgerwaldverein Ludwigsbasen-Mannheim seine Mitglieder in den "Bürgerbräu" eingeladen. Hier bielt Wandersamerad Käpite einen Bortrag über das Thema "Im Riesen- und Isergebirge", der von Kamerad Barth durch jahlreiche schöne Lichtbilder wirfungsvoll untermalt wurde. Abschildend zeigte der Bereinsvorsitzende Er. Spuhler noch einige Karbensorsitzende Dr. Spuhler noch einige Karben-

Für die Ludwigshafener hillerjugend und den BDM gab das Landestheater Saarpfalz im Festelt des hindenburaparts ein Sondergaftiviel mit Sebbels "Der Diamant", der Geschichte von dem judischen Erzgauner, einem toftbaren Diamanten und einem listigen Bauer-

lein. Die Mitarbeiter bes Gauberbanbes Saar-pfalg im Reichstolonialbund maren einer Ginlabung ber 3G-Barbeninbuftrie gefolgt und besichtigten bie landwirtschaftliche Bersuchs-ftation Limburgerhof. Der mehrftundigen Be-ilchtigung ichlot sich auch ein Besuch bes Guts-boses "Rehhutte" an.

#### SR - Pionierwetthampfe in Ludwigshafen

MIS letter Bettbewerb ber bom 30. 6. bis 7. in Darmftabt burchgeführten Bettfampftage ber Gruppe Rurpfalg finben om Sonntag, 9. Juli, in Ludwigshasen die Pionierwett tampie ftatt. Die Pionierfturme der Standarten 17 (Ludwigshasen), 18 (Landau/Speder), 70 (Zaarbriiden), 80 (Biesbaben), 115 (Darmftadt) und 118 (Borms) ermitteln an diesem Tage in bartem Bettfampi ben leiftungebeften

Zieger in diesem Beitsamps wurde im Boriabre ber Pioniersturm ber Standarte 17 Ludwigshafen, für den es in diesem Jahre gilt, den ersten Platz zu verteidigen. Als Beitsampfaufgaben find u. a. gestellt: Bau eines Stolperdrabtbindernisses, eines Riandernzaumes und einer Bebelfsschre. Auch eine Pionierstaffel mit Dindernissaus wird derführt in die Sindernistauf wird burchgeführt, in die Echwimmen, Bontonrubern und Ueberfeben mit einer Fabre eingebaut find.

Bo werben wir am Conntag auf bem GM-Bionier liebungsplat an der Blis in Ludwigs-bafen intereffante Rämpfe seben, und die Sturme werden alles baranfeben, den von Gruppenführer Guft jur Berfügung gestellten "Preis des SA-Juhrertorpe" in Form von 10 AR-Gewehren ju gewinnen,

38 PS, 25 km, luftber., la Zufton! Denn-Diefetichtepper, 28 u. 50 Ps. Bullbog, 30 und 38 Ps. Claffit,

35 MW, ju ber faufen. (1557622 Deder

mod. Avaführung schönes Mod., echi Eiche mit Nufb, best. aus: Büfeti m. Aufsatz, 310r., 100 cm br., Kre-denz, Aussichtisch 4 Poisterstühlen, I.

shrapeben Möbel-

Zahrrad

Bettledern Daunendecken in groß Auswah

Kraftfahrzeuge 200 ccm

Rudge 500 ccm

Motorrad-

imperia, Sport ige 650 9091. pu bekfauten, Angul. etb., neu bereitt, Lamb Countaguer, und Countaguer, und Countaguer, unitag. (2003)

Wanderer

H. Schmitt Luifenring 56

out erbalien, ffir So & bar ju ber-faufen. Angusch: 20 H S haufer, heinrich-Lang. Str. 23/25

(163013B) HOREX

it Bintbled Webger febr ge-Rebeinbauferfir, 14

Fernfprecher 1922 (31128)

werben ichnell und fochgemaß ausartibet. Kopien auf Mata Doch-glangpapiere, Pfatten, Fitme, Leber-jaichen billig. (150510B)

Storchen - Drogerie Martiplan

Kraftfahrzeuge

[hovinlot-PROTECTION

Roftenoufban,

meckler Langstraße 8 Fernsprecher 52229 (3117B)

Werfonenwagen 1,2 Lt. Opel

generalüberbott, Opel-Olympia

Sachsorn Berl. de, 211 Motorrad

Goliath-(15597093)

Maner, K 4, 8.

#### Immobilien

In herrlicher Böhenlage am Ahein

Billen-Anwesen

mit ca. 13 000 am Gelande, Musfichts-terraffen, Bauwert über 100 000 RD., weit unter Breis Umftände balber fofort zu verkaufen

Gilanfragen unter Rr. 3105 B an ben Berlag bes "hafenfreugbanner" erbeten.

#### Zu verkaufen

Marken-Mähmaschine 50 MM, in ber-taufen, (155763-8)

Deder Rahmajdinenhan N 2, 12,

Gebrauchte naturlaffert, febr gut erbalt, icon. Reform-Schrant

Neuefte Mobelle bei grh. Andiwabi ren 38. MN an Klappwagen

Kinderbetten Endres Medaran

Mödel-Schmidt (aber Zchiffer)

E 3, 2, (1509668 mudarnt (Redd m. Zerzel) mit leicht (Ausbrecht Mider Pfin (Minderde), gantlig wortent, Zeilen (Minderde), gantlig worten (Minderde), ga

2flam.Gasherd

lerrenfahrrad Incheshio

Gasbackherd ju berfaufen Berberich

Walthof, Suben- I Atthuspunder frante 34. (2905@ biffig ju verfauf mit Malrahe

guterh. Auche Sola mit zwei

Boliterieffeln mit Iniche und

EMBRES

gu vei Rednenner Ger. 25. H. rechts

Gebraudte

Marken-

Mähmaschine

Deder

Rahmaldinenhans N 2, 12,

teppid) 1 Moffins 1 Arauffländer

mit Matr. 3u ver Go 9 bis 11 libr. billig ju verfaut. 14 - bis 25. in 9 8 7. 16, parierre. Geffein, Walbpart. Rheinbauferur, 14 berfaufen, i3:0429 (1550468) bamm 1. (30802) im Cot. (30032) Saußer, M 2, 181

Zu verkaufen braudt, (31509) Ehesländler! Ainderwagen Bill. Wohng.

i Chaifeig 25 -25 991, 30 Der-fonten. (1557618)

Orobe
Wertautonäuter
T 1, 98r, 7-8

Cour exhaltene weißer herd nit (Bosberb, 2ff. (M.-Congoenan), unber, ichmarier 3immerofen

Sparberbden Derridalismin,149

Koffer-Schre bmaschine Diumpia Simpler,

in berlaufen Raferiat, Nonbahl firahe 48, 2, Stod (30823) Stud Bebr aut erbalt.

"hanfa" 39,50 2 Beutite 165. "Beftinien"44.45 "Bauer" 59.50 Preis ... 485. ... Zerpebe" 67.90 "Wolce" 71.25

> Ersalzteile billigst! Sahlunge.

rrieimterung! Martiplais

D.-Gabardine Unjug mittl Grobe, pit

Mntiter Bauernichrank Jadr 1686, ju ber laufen. Anhufed. Zomdian po. 141-u. 18 Uhr. (3160) Badict, F 7,14, Bol.

Nähmaidine perientbar, gebt, Kähmafdine, ge Prancht, 35 .A. – Pfaffenhuber

1 Strebens 265.wothen 295.-Ebelbula, Wohnzimmer emb.,absugeben.

Hch\_Baumann&Co. Bertaufehaufer T 1, 97r. 7-8 (155835/8)

Maganjüge

zımmer

Webanzing Nähmaschine

Speise-

.... 425.-Schmidt

3achregal

eigene Bersfellung Bettledernfahr k Oskar Stumpf Aglasterhausen L. B.

Gebruntte Marken-

Mbfer, G 2, 21 Rahmnichinenbar

Mobell 37, in ber-faufen, Anguicben H 7, 19a ab Camelag I II. u. fennt, (3154B)

E 3, 2

Seitenwagen Murufoifer, Daferperfoufen, (31972) Walbhofftraße 80. H 4. 13, parterre,

Lanz-Eilbuildog thre Photo-Arbe

3. 2 u u. Monnh., Walbhoffir, 43a Berniprecher Rr. 51779 (1550548)

2 Liter Moiorrad in cem, in aufand, ultand, Umständ in für nur 12 Karf zu berfau inzus. Zamstag

dwingachie, in obeliof. Zuftand, reistvert zu ber-aufen, Anguschen on 17—20 Ubr.

Mener

Rarl Henrich Sharbof

Zeitunglesen ist Pflicht ohne Zeitung geht es nicht!

### Jum 44. Mal Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften

Die gesamte deutsche Spigenklaffe wird fich an diesem Wochenende im Berliner Ginmpiaftadion ein Stelldichein geben

Bum 44. Male trifft fich am Wochenenbe am 8. und 9. Juli, im Berliner Olbupia Stabion bie Spipentlaffe ber beutschen Leichtathletit. 3wei Tage wird es, bavon find wir überzeugt, barte Rampfe und gute Leiftungen geben Retorbe find bei ber bergeitigen Form unfe-

rer Manner burchaus nicht ausgeschloffen -... Bwei Tage wirb bie beutsche Leichtathletit-Spipentlaffe um bie schönften Titel fampfen, bie bie Leichtathletit, ber olympifche Sport, gut

Diefen 44. Deutschen Leichtathletif-Meifterschaften fommt im hindlid auf die Oldupi-ichen Spiele 1940 helfinft eine gan 3 be fon-bere Bedeutung zu. Wir werden Aufschluß erhalten über ben Stand unserer Olympia-Borbereitungsarbeit und wir werden seben, ob wir in ber Ausbilbungsarbeit einen richtigen Weg geben. Wir werben barüber binaus festtellen tonnen, in welchem Dage fich ber Leiflungsflandard gehoben bat und bor allen Dingen, wo neben ben Stärfen noch Schwächen find. Da die Olombischen Spiele im nächsten Jahr saft um die gleiche Zett flattfinden, tann in diesem Jahre noch sehr viel gearbeitet, tonnen Schwächen ausgemerzt werben.

Beiter wird auch im großen und gangen bie Frage getfart werben, wer uns in ben tom-menben wichtigen Lanberfampfen - wir benfen an Stalien, England, Ungarn und befonbers an Schweben -, bertreten wird. Beiter geseben, erhalten wir in ben tommenben Tagen einen Heberblid über bie voraussichtlichen Zeilnehmer

an ben Olympifchen Spielen. Ge ift nicht übertrieben, wenn man baraus folgert, bag Die biesjährigen Leichtathletit-Meifterichaften bie wichtigften feit 1936 finb.

Es ist deshalb auch allzu natürlich, daß man in ber Reichsbauptstadt ben Meisterschaften mit größtem Interesse entgegensieht, ganz abgesehen babon, daß auch aus allen Teilen bes Reiches viele Freunde ber Leichtathseit erwartet werben. Bir möchten in biefem Bufammenbang auch nicht unerwähnt laffen, bag bom Sochamt in Bezug auf die Eintrittspreise zum erften Rafe eine bei Deutschen Meifterschaften noch nicht geubte Breispolitit betrie-ben wird, eine Breispolitit, die man boll und gang autheißen fann und von ber wir uns eine aute Werbung beriprechen. 3m einzelnen fiebt

Die Gintrittspreise find für beibe Tage gu-fammen gultig, es gibt nur brei Breistlaffen (1.10 RM, 1.80 RM und 2.50 RM), und barüber gelten biefe Gintrittetarten ale Gutichein für - Schweben (am 2./3, Geptember in ber gleichen Rampfftatte), und givar geftaf-

felt 0.30 und 0.40 und 0.50).

Das Fachamt bat biefe Dagnahme bon folenbem Gesichtspunft aus getroffen: Das Inmpiastabion bietet Raum fur 100 000 Bufchdier. Bei einer Leichtathletit-Beranftaltung find gwei Bufchauer, die je eine Mart bezahlen, lieber geseben, als nur ein Zuschauer, ber es sich leiften tann, 2.— RM, zu bezahlen. Man hofft nun, bag bie Zuschauerzahl sich erheblich ber-größern wird, ein Wunsch, an bessen Erfallung wir alauben. Raft alles, mas in ber beutschen Leichtathletit

eine Rolle fpielt, wird in Berlin am Start

Mun ift auch bie Enticheibung in ber Bim-

blebon-Meisterschaft ber Manner gesallen, am Freitag fonnte ber Amerikaner Bobby Riggs ben begehrten Titel an sich bringen und bamit die Rachfolgerschaft von Donald Budge an-

Das unerwartet fichere Bordringen ber jungen Ameritaner Bobby Riggs und Ellwood Coote bei ben inoffiziellen Beltmeifterschaf-

ten im Tennis in Bimblebon batte mit bagu beigetragen, bem Endlampf im Dlanner-Gingel

etwas bon feiner Spannung ju nehmen. Co fam es auch, bag ber "Centre court" trop bes

sonnigen Wetters nur ju brei Biertel bescht war. Jum 13. Male ftanben fich bie beiben Amerikaner gegenüber und jum 13. Male bebielt auch Bobby Riggs bie Oberhand über

feinen Landemann.

Der tüchtige Kalifornier spielte zum erften Male in Bimblebon und gleich auf Anbieb gewann er bieses Zurnier. In einem sehr schnellen und fla-chen Spiel wurde Coole mit 2:6, 8:6, 3:6, 6:3,

fein: unfere Olompiafieger, Guropameifter, Meifter und Reforbhalter und nicht juleht unfer Rachwuchs, bem wir gang besondere Beachtung ichenten wollen.

Che wir auf bie Musfichten ber Bewerber gu prechen tommen, eine furge Lifte ber Titel-

manner: 100 Meter: Hornberger-Frant-furt; 200 m: Scheuring (Gaggenau-Ottenau); 400 m: Linnhoff Berlin; 800 m: Harbig (Dres-ben); 1500 m: Mehlhofe (Berlin); 5000 m: Sp-ring (Wittenberg); 10 000 m: Berg (Köln); 3000 m hindernislaufen: Kaindl (München); 110 m hurden: Kumpmann (Köln); 400 m hur-den: Eller (Martin); Beitelbergen Fr Conben: Glaw (Berlin); Beitsprung: Dr. Long (Leipzig); Dreifprung: Kotratiched (Bien); Sochsprung: Beinton (Köln); Stabbochsprung: Heint (Bien); Sammerwerfen; Bein (Samburg); Distus: Lampert (Munchen); peer: Stod (Berlin); Rugel: Boellte (Ber-

Grauen: 100 m: Rrang (Dresben); 200 m: grauß (Dresden); 80 m hirben: Gelius (München); Weitfprung: Braet (Salzwedel); Doch-fprung: Natjen (Bremen); Speerwarf: Gelius (München); Distus: G. Mauermaber (München); Kugelstoßen: G. Mauermaber (München).

Die 4×100-m-Staffel ber Manner gewann ber DEC Berlin, Die 4×400-m-Staffel ber Luft-maffenfportverein Berlin und Die 4×1500-m-

Staffel ber hamburger MC.
Die 4×100-m-Staffel ber Frauen wurde eine Beute bes Sportclubs Charlottenburg.
Det ber Erörterung ber Aussichten geben uns die bisber erzielten Leiftungen guten Aufchluß. Gur bie 100 m ber Danner find Deifter Sornberger und Altmeifter Borchmeber erfte Saboriten, Fur die 200 m tippen wir auf Scheuring, Aber auch Redermann, hornberger und Borchmeber geben eine gute Chance. Da ber Borjahrsmeifter über 400 m, Linnhoff, wegen Krantbeit paufieren muß, gelten Samann, Rint und Blagejegat als ausfichtsreichfte Bewerber. Rlarer Saborit fur bie 800 m ift Sarbig, Debl-bole, Raindl, Jatob und Gichberger werben wohl bie 1500 m unter fich ausmachen. Ueber

5000 und 10 000 m macht fich Mar Spring micht gu Unrecht - Soffnungen, Gespannt find wir auf bie 5000-Meter-Auseinanbersehung Spring - Fellermann - Eberharbt.

Für die 110 Meter Durben tippen wir auf Begner, fur Die 400 Meter Burben auf Golling. Das befagt nun nicht, baft die beiben Ti-telberfeibiger Rumpmann und Glaw ohne Ansfichten in ben Rampf geben, Long bat als Saborit für ben Beitfprung ju gelten, mab-rend Reifter Beinfot wohl nur nach ichari-ftem Rampf jum Titel tommen burfte. Leichum baw. Gebmert buriten bie ichwerften Gegner fein. 3m Dreifprung bat Biebe, ber Jahres-befter ift, die besten Aussichten. Als hindernis-

favorit hat wiederum Raindl ju gelten, 3m Stabbochiprung baben jeht eine gange Reihe von 4-Meter-Springern, Europameister Sutter bat bie beften Aussichten. Der intereffantefte Mann im Augelfiogen und Distustwerfen ift zweifellos unfere große hoffnung Trippe, ber Boellfe und Lampert febr gefahrlich werben fann. 3m Speerwerfen mußte Olumpiafieger Siod born bleiben, 3m hammerwerfen geben wir Blast bie besten Aussichten, gespannt find wir aber barauf, wie fich Weltrefordmann Lut I halten wird.

Linfere Frauen werben uns sicher wieder mit großgertigen Leistungen erfreuen. Da hier die Leistungsunterschiede der Spitzenklasse sehr gering sind, sieht man von einer Betrachtung bester ab. Mit einiger Sicherheit ist anzuneh-men, daß sich Gisela Mauermaber wieder die Litel holen wird. Im Kugelstoßen wird sie allerdings mit unserer Eurodameisterin Frau Schröber einen harten Strauß auszusechten

### "Generalprobe" für unsere Kanuten

Gau-Meifterschaften der Gaue Sudwest und Baden im Mühlauhafen

Rachbem die Rannfahrer ber Gane XIII und XIV erft bor wenigen Wochen auf bem Rhein bie Meifterichaften ber langen Streden ausgetragen haben, ruften fie bereits wieber für Die Baumeiftericaften ber furgen Strede, Die am tommenben Conntag im Bublaubafen, ge-nau 14 Tage bor ben Grofbeutichen Ranumetfterichaften jum Autrag tommen. Gleichzeitig werben bie Gebietofieger ber S3, Gebiet 21 Baermittelt. Richt weniger ale 30 Rennen umfaßt die Ausschreibung insgesamt und bas Melbeergebnis ift als gang hervorragend zu be-

Erfreulich ift, bag bie beiben Gaue Gubmeft und Baben wieberum ihre Saumeifter gemeinfam feftstellen, woburch bie einzelnen Rennen intereffanter werben und außerbem Bergleiche zwischen ber Spigenflaffe ber beiben Gaue gezogen werben fonnen, was wieberum aufschlugreich für die fommenden Grofbentichen Deiftericoiten ift.

Reben ber Mannheimer Glite werben bie Bettfampfer aus Darmftadt, Frantfurt, Mains,

Caarbriiden, Lubwigshafen, Rarlerube ufm. am Start ericeinen. Rennen auf Rennen muß bie Regattaleitung abwideln, um bie vorgeschenen Zeiten bei ber großen Zahl von Melbungen einzuhalten. Die Zuschauer sind also von Beginn bis Schluß der Regatta in Spannung gehalten und wir fonnen und ein Bilb babon machen, wie bei ben 14 Tage fpater ftattfinbenben Rampfen um ben Deutschen Meiftertitel im Mühlanhafen bie Spannung ben Sobepunft in ben biesjährigen Ranu-Regatten erreichen

In ben Rampfen um bie Gaumeiftertitel maden die Frauen im Einerfajat den Anfang. Für den Gau XIII ftarten Janecet (Mainz) und Bagenführ (Darmftadt). Bagenführ hat die größere Rennersahrung und damit die beferer Chance. Beim Gau XIV wird es wieder wie beim Ganfest jum Zweitampf Rieger (P. G. M.) und Schleicher (M. G. R.) tommen, wobei bie Tagesform entscheiben wird. Ob Obermaier (Redarau) in die Entscheidung eingreifen tann, bangt bavon ab, ob fie ihre frubere Form wieber erreicht bat.

Ob im Ginertajat ber Manner fich Chriftmann (Darmftabt) beim Gau XIII ben Titel wiebet bolen wird, ift bei ber Befehung mit Gebr. Raft (Raing), Coall (Saarbriiden) und Saffo-Sant (Saarbriiden) fcmer borausgufagen. Für ben Gan XIV ift Roller (D. R. G.) im Ginertajat

haushoher Favorit.

Den Zweiertanabier werben für ben Bau Den Sweiertanabier werden jur ben Gau XIII die beiden Boote bom BSB Frantsurt unter sich ausmachen, wobei wir in Röhr-Israel die kommenden Gaumeister sehen. Um den Titel im Gau XIV wird es zwischen Stumps Birth (BGR) und Schrauth-Sonns (RCR) erneut zu einem erbitterten Kampf kommen, wobei ebensalls die Tagessorm entscheiden dürfte cheiben burfte

Im Biererkajat Frauen ift eine Borbersage schwer, da die Frauen in bieser Bootsgattung erstmals am Start erscheinen. Immerbin halten wir im Gan XIII Darmstadt stärter als Mainz und im Gan XIV wirde es auch bier zu einer Auseinandersehung swiften BOM und

3weierfajaf Manner follte fur ben Gau XIII die Gebr. Kaft (Maing) in Front feben, mabrend im Gau XIV Roller-Loreng (MRG) feine ernfthafte Ronturreng gu befürchten

Ein zweifellos fpannendes Rennen wird ber Biererfajaf Manner werben. Beim Gau XIII ift eine Borberfage faum möglich, ba bier in Caarbruder Ranuclub, Offe Darmftabt, Germania Maing und Polisport Frantfurt vier gleichwertige Mannschaften um ben Gaumei-stertitel fampfen, Die Mannheimer Kanugesellchaft wird fich im Gau XIV ben Titel fichet

Der Zweierkajak Frauen ift ebenfalls beiß umfiriten. Germania Mainz und Gie Darmstadt flatten bier für den Gau XIII, während im Gau XIV fich die Frauen der MRG, BGR und KGR einen erbitterten Kampf liefern werden. Ob die BGM ihren Gausetflieg wieder-

Der Ginerfanabier Gaumeifterschaft wirb für ben Gau XIII eine fichere Sache für Stein-brenner Frantfurt werben, wahrend im Gau XIV Ctumpf (BOM) und Conne (REM) bie Mlingen freugen werben, mobei fcmer gelagt werben fann, wer von beiben bas beffere Enbe für fich behalten wirb.

Spannend wird auch bas Rennen ber Mann-ichaftetanabier werben, wo BEB Frantfurt, BG Mannheim und RC Mannheim aufeinanbertreffen. Der Ausgang Diefes Rennens ift

### Der vierte Wellmeistertitel für Deutschland

Der Ingolftadter Brod fiegt im Armeegewehr-Schießen

Die beutschen Schuten haben bis jett bei ben Beltmeisterschaften in Lugern bervor-ragenbe Erfolge aufzutweisen. Rachbem bereits Scheibenpiftolenschiegen burch ben Gub ler Rrempel mit einem beutichen Gieg ge-

enbet bat (in ber Sejamtwertung befegte Deutschland in biefer Difgiplin ben britten Blat) und ber Geft. Steigelmann im Reinfaliberichießen gleich Doppelmeifter werben fonnte (Steigelmann fiegte im RR-Schie fen mit fiebenbem Unichtag und in ber Ge-iamtwertung, im Mannicaftetampi belegte Deutschland ben zweiten Blat hinter Finn-land), halte ber Ingolftabter Brod am Frei-tag einen vierten beutschen Sieg und damit die vierte Weltmeisterschaft. Beinabe hatte es so-gar noch ein fünfter Weltmeistertitel für Deutschland gegeben, doch der Ospmpiasieger

Bobby Riggs - der Kalisornier blieb Gieger Mengel im Troftturnier in Wimbledon gefchlagen 6:2 befiegt. Der Rampf brachte meiftens ichulmaftiges Grundlinienipiel, fo bag er mitunter recht eintonig wirfte. Aur ber zweite Cap ber-

lief etwas bramatifcher.

In der Borichlugeunde des Trofitur-niers traf Roberich Mengel auf den Ame-ritaner McNeill. Der lange Reichenberger begann recht vielbersprechend und führte 3:1, 5:3 und hatte dei 5:4 einen Sabball. Da ris fich ber Amerifaner gufammen, fturmte and Ret bor und placierte unferen Dabispotalipiefer 9:7, 6:1 aus. McReill erreichte bamit bie Schluftrunbe bes Troftiurniers. 3m Franen . Doppel erreichten bie Li-

byan erneut das Endipiel. 3bre Gegnerinnen in der Schliftrunde find helen Jacobs und die Englanderin Porfe, bie jusammen mit Frau Mathien im Borjabre im Enbspiel ftand. Marbie/Nabban besiegten das englische Baar Stammers/Hammersled 8:6, 6:3. Selen Jacobs/Porte bebielten gegen Authall/Nicoll mit 5:7, 6:4, 11:9 bie Oberhanb.

ban Dhen unterlag im Schnellfeuer-Biftolen-fchieften feinem alten Rivalen, bem Schweben Ullmann, gang fnapp.

Bei bem erftmale ausgetragenen Gingelfamp im Armeegewehr-Schießen über je 40 Schuft in ben brei Stellungen fiegte 3. Brob (Ingolfabt) im stehenben Anichlag mit 334 Ringen gegen Kaarto (Finnsand) mit 333 und Salzmann (Schweiz) mit 329 Ringen. Der Kampf mit bem ichweigerischen Militartarabiner au eine Entfernung bon 300 Meter fiellte an bie Zeilnehmer und bas Rampfgericht bie bochften Anforderungen, mar boch die Zeit für bie Abgabe ber einzelnen Gerien nur febr fnapp be-meffen. Brob lag lange mit 333 Ringen an ber Spipe bes Gelbes, als er noch im letten Mugenblid bon Raarto eingeholt wurde. erfte Rachpriffung ber Scheibe ergab jeboch, baß ber Deutsche einen Ring mehr, also 334 geichof-fen batte. Unfere weiteren Schüben warteten mit nachftebenben Leiftungen auf: Steigelmann 317, Gehmann 308, Sturm 304, Rau 302, Pobl

Ginen grobartigen Rampf gab es im Schnell-teuer-Biftolenichiegen auf Schattenriffe. Die lette Ansicheibung wurde bon 18 Schuten be-ftritten, Die ihre Gerien in jeweils brei Gefunben Beitbauer abjufeuern hatten. Ge blieben ichlieblich ber beuriche Olumpiofieger Cornelind van Open und ber Schwebe Torften III. mann übrig, die mit gerabezu eifernen Rerben und einer bewundernswerten Itabe um ben Sieg und Belimeistertitel fampfien. Bis jur siebenten Serie waren beibe noch puntigleich, und hier batte ber Deursche einen Nichtreffer, fo bag Ullmann mit bem bochtmöglichen Ergebnis von 54 Treffern bei 42 in ber Ausscheibung ale gludlicher Gieger bervorging.

Schnellfener Biftolenichieße Schnellsen er-Bistolenschiegen: 1. ullmain (Schweben) 54 Tr. (42 in der Ausscheidendung): 2. Cornelius van Oven (Deutschand) 54 (41); 3. Miliaustas (Gstand) 35; 4. Deise (Frantreich) 34 Tr. — Mannschafts famps: 1. Ungarn 269 Tr.; 2. Litauen 268; 3. Deutschland 267; 4. Lettland 267; 5. Italien 265; 6. Schweben 263. — Deutschland eroberte den dritten Platy durch einen 30:29 gewonner Wichsamb! nen Ztichfampf.

EIGENSCHAFTEN, DIE MAN VON EINER **GUTEN RASIERSEIFE** VERLANGEN MUSS 4) Eine gute Rasierseife muis das Parthaar schnell erweichen.

KALODERMA-RASIERSEIFE erweicht durch ihre besondere Zusammensetzung die Hornsubstanz des Barthaares in kürzester Zeit, ohne daß die Flaut angegriffen wird.

Meld

SW C handel, i borenbe ES) fon Beride luird die Beride getate ge Kenbernt Raffatter tigfeiten poorsent rodrisent 5000 mbd. ( sent dens S. Project 2018, R2 Metodento (15 839) brendring foresbun, (169 682 96 709 % acigt cin frederiogen und 1,05 bindligte 0,52 (0,4 Mischen dens 66 19 Stadfledin (dhiishoof frederio.

176 430 oen 157 i Perideina (225 582) fasten, 49 und ivieb rungsfont bon 77 35 ein Gefa (460 000) (460 000) logeverme Tos Un und Ban Reichsmar Berbinbli unter 1,4 beitsgen nut 5 (4)
nut 6 (4)
nut 10 (4)
nut 10

Off

Har balt ge In Day ber fot.

Junger Mai

nicht unter ale Bitmu (Schloffer a trifer beboi Gloriapola gefucht, A Bahler, Wef Mebenber

Sufdr. unt fer. 3155W Berlag be, Melte

Mädo G 7, 1.

Bedien gefud Regierh Langerötter Kr., 18-(155875

Fraulo

Reihe Sutter antefte en ift verben geben

wieber a bier diung gunehfrau fechten

mann

n muß orgefeio bon babon inbenitel im enft in reichen

infang. Main3) hr hat te befwieber ger (P. Dberingreifrühere fintann wiebet br. Raft

tel ma-

o-Sant ür ben terfajat Robtwischen. Sonns Rampf m ent-

in halter als hier gu n Gau feben,

ürchten wird m Gau rmitabt, irt vier ugefell-

& beift Darm.

ährend n wer-wiederirb für M) bie

Mannmtfurt. feinanens ift

Meldungen aus der Industrie

S. Giltende No hie gliefe, Abhrece und Diesellenden der Gereinbergen der Geliche No hie gliefe, Abhrece und Diesellenden der Gereinbergen der Geliche No hie gelich No hie geliche No hie geliche No hie gelich No hie geliche No hie gelich No h Meldungen aus der Industrie

SW Cifende BG für Cifen, Albbren und Dieiallbande, Wannheim, Ziefe jur Stinnet-Gruppe gebörende Geschicheit Erüher & wiell & Meinhardt MG) fonnte ihren Untind im Geschädteight 1938 is. Bericht weiter fleigern, Besonders derongebeben wird die Umlandicigerung in Gos, und Alederodrum. Der danbet mit delbadritaten für under Netende zeinte gegender dem Borladt teine neunenginstie Zeinde gegender dem Borladt teine neunenginstie Anderstung, Die im Belid der Geschlächeit delindiger Anderstung dei nich den konden tod aufgers an der Auftries Alfeindang eil und erziette einen Gemein von 5005 Nu. (1. B. 6880 Nu. Bertull), Die Cifenlager Ginde, in Esten, an der die Geschächt mit 80 Arozen berteiligt im, verseilte weder ihm Eindemde den d. Aufgenit. Der Jahrenertrag wird mit 9.6 Arozen den berteiligt im verseilte weder ihm Eindemde den d. Russen der Aufgenit erreitige mes Beteiligtengen und 6238 (15 839) Nu. a. Gerträge des Beteiligtengen und 6238 (15 839) Nu. a. Gerträge des Beteiligtengen und 6238 (16 839) Nu. a. Gerträge Kad Adams der Aufgenendenbangen und 69 055 (14 716) Nu. Anfagegebiereibungen ben 1.60 (16 Nu. Anfagegebiereibungen ben 1.60 (16 Nu. Anfagegebiereibungen ben 1.60 (16 Nu. Anfagegebiereibungen ber hebt im Milangereiten der Steinlichertungen und 6.00 (1.08) der andereitsche 1.7 (1.29) Neterberhätigungen; Preistinngen und 6.00 (1.28) anhanden Der Bernhaden der Leinender der Bernhaden der Leinen Leinen Leine Milangen Lieben.

Sunderen der Leine Milangen Leine der Bernhaden der Leinender der Bernhaden der Leinen Leinen Leine Leinen Leinen.

SW Chauinstandbahn AG, Greidura I. Rr. Tie Schauinstandbahn AG, Kreidurg I. Dr., berichtet für 1938, daß Ad die Gredury gesenlider dem Soriadt leidt gededen und auch die Chinadmen Ad eitwas erdott laden. Im Seitbahnbertied wurden ich eitwas erdott daben. Im Seitbahnbertied wurden ich eitwas erdott daben. Im Seitbahnbertied wurden 140 Oct (134 803) Berionen deldett, im Kraitwasendertied in 187 Och (135 233) Berionen, die Einnadmen bertrogen 187 Och (135 233) Berionen, die Einnadmen der Untschein 186 der (136 233) Berionen, dem Seitbahnen der Untschlieben 186 der (136 233) Berionen Am den der Untschlieben 187 359 (64 225) Berionen fin der in Kribertieben 186 Och (136 233) Berionen dem der Greinsperink den 381 781 BER du die 100 000 (450 000) Berioden mit 192 (197 BER BER du Brückleichen 186 Einstehleite Berische 186 Untschliebeiten auf 142 (148) Berioden 184 000 (134 000) Reidemark Bankaufbahn, erlichen mit 124 000 (134 000) Reidemark Andererieits befanten fin die aciamien Berioden 1.60 (1.60 BUR BER BER du Brückleichen 1.60 (1.60 BUR BER BER du Brückleichen 186 (1.60 BUR BER BER Der Greichen mit 220 (1.60 BUR BER BER BERTREICH Beriodellaumaen der Gefenfacht der Grein auch Greiden Bertreichen Berichbarung 188 dieheltett. — EU: 22 (2011)

SW Memale Uhreffladrifen MG erhöhe Dipipenbe auf 5 (4) Brogent, Sie die Kientle Ubrenfadrifen MG. Schwenningen, im Geschließbericht 1938 mittellt, fonnten die Betriede von deschäftigt werden, Lunch die Angliederung der Cimarf und des Sudetengebered ist die Angliederung der Cimarf und des Sudetengebered ist die Heighandsnachtrage berardbiert, vorm gied zeitweise des Miedladrasische Erwas derinrechtigt wert nach wie der ind Ausland. Die Geschlichen meist aber nach wie der ind Ausland. Die Geschlichen weist aber 1960 (80 000) RR, und ab. Erräger mit 104 000 (77 000) RR, fommen, Löhne und Gestäter erfor-

Die Wirtschaftsseite

bruch stammt aus ungenügenden Einzahlungen in der Schweiz, eine Folge der absinkenden Einzahlungen in der Schweiz, eine Folge der absinkenden Einsuhr deutscher Baren. Da in jedem Berrechnungsverkedr Eine und Anszahlungen auf die Dauer im Eleichgewicht bleiben missen, waren die unumgänglich notwendig gewordenen Andssahlungsmaßnahmen zu treifen. Sie besteben in der Bemessung der Auszahlungen nach den intsachlung des Elearing-Eingängen und in einer Reuregelung des Auszahlungsschlüssels. Damit wird die Bildung neuer Rüchjande vermieden und wird bei einer Besserung der Einsuhr aus Deutschland auch Raum sur einer alche Abtragung des Elearing-Designs neschaten. Es ik gesungen, die Lasten des Abdaues in angemessener Beise auf sämtliche Beteiligten zu verteilen.

messener Beise auf samtliche Betseitigten zu verteilen.
Der deutschischweizerische Reiseverkehr erhalt an Stelle der bisderigen Quote von 3.8 Millionen im Monat noch 3 Mill, von denen wiederum noch 2.8 Millionen als sester Anteil von den lausenden Einzahlungen vorweggenommen werden. Ferner wird ein Betrag von 1,3 Millionen als Sonderquote für den Besseh der Laubesausstellung deutschen Reisenden zur Bertigung gestellt. Der Transsersonds, aus welchem die Jinsauszahlungen für ichweizerische Kapitalaniagen in Deutschland ersolgen, er-

derfen dagegen 4.88 (4.78) Will SIR. Ablöreibungen 0.62 (0.47) und Sieuern 0.57 (0.46) Bill SIR. Sindaustigenbungen find von 110 (000 auf 20 000 AS. istindaustigenbungen Kad Ebiebung der Corigen Bullwegdbungen berbleibt einscht Bertrag ein Reinaebunden von 3.19 708 (212 368) RR, aus dem auf des Au von 5 Bill. Bill eine ben 4 auf 5 Prozent erhöbte Tielbende ausgefühltet wirk, Troß einem Anlageinwecks ben 0.43 (0.34) Bill. RR, ericelnt in der Vilanz dos gesamte Anlagermeisen insele bet fürtern Ablöreibungen mit 2.11 Bill. RR, elbe miedriger als im Borjadr (2.36), Petethaungen lind wenig berändert mit 0.29 Bill. Am, Die Teutiche

Deutschland ansallenden Kapitalerträgnisse nicht transserieren, erhalten Betwendungsmöglichteiten sur ihre Markausdaben auf Spertsonto in Deutschand. Die Wiedereinstührung der bereits im lehten Jahr abgeschaftien Reichsmarkanweisungen A (die bon der Schweizer Berhandlungsbelegation gesordert wurde) ist don deutscher Seite abgesehnt worden.

Die Reichsbanfquote wird nunmehr auf 11,8 v. h. deradgeseht. In der Verninderung des seit versügdaren Anteils der Deutschen Kelchsbanf im Verrechnungsversehr mit der Schweizliegt der beutsche Bestrag und Sonsellen und Verstag und Schweizliegt der beutsche Bestrag und Sonsellen bestrag und Sonsellen bei beutsche Bestrag und Sonsellen bei beutsche bestrag und Sonsellen bestrag bestrag und Sonsellen bestr

bant im Berrechnungsvertehr mit der Schweizliegt der beutsche Beitrag jur Sanierung des Clearings. Wit ihrer Unote bestreitet die Reichsbank gewisse Jinszahlungen an schweizerliche Mabbiger. Nach den deutschen Darlegungen wird gegenwärtig der ganze jür die Reichsbank ansallende Betrag in der Schweizausgenehen. Damit dürsten annähernd die gesamten Clearing-Einzahlungen sür jchweizerische Leiftungen verwendet werden.
Es bleidt zu hossen, daß die Steigerung der beutschen Einzuhrt in die Schweiz in nacher Aufunst erweiterte Auszahlungen gesatten wird, Daß diese für den Clearing günstige Entwicklung einsteil, dängt einmal von der Aufnahmeidereisschaft des schweizerischen Rarties sur deutsche Wertschaftung der Lieferungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft in Dreis, Onasisät und Lieferfristen.

Bertriebsgelelicaft babe aum Unterfoteb bon ber Lendoner und Parifer Gefenichen, allnitig neorbeitet, Borrate erichelnen mit 3.41 (3.52) Reit. Rull. Auf der Beffinfeite baben fid Bentintiben bon 5.14 ent 0.13 Mit. Rull, gefenft, bet biefem Reftbetrog banbeit es fich pun habbungsberpflichtungen.

2W 166 Breion, Bovert & Cie., Baben (Schweis). In ber ordentlichen hauptverlammtung ber 2008 Breion, Bovert & Cie., Baben (Echweis). in der 45 Affionate mit 129 usb Aftientimmen vertreten warten, erflorte der Präftdent des Serwaltungsrates, Er. Walter E. Boverl, unter hinveis auf die im

#### 36 Farben Unfeihe nicht unerheblich übergeichnet

SW Die 3G-Garben Anleibe, deren Reichnungbrift befannilich am 6, 7. 1939 ablief, ift nicht unerheblich fibergeichnet worben, fo bag volle Buteilung nicht er-

#### Rhein-Mainische Abendbörse

Rubig und behauptet

An der Abenddele entwicklie fich iwar nur in wentzen Spezialpapieren einiges Gelchaft, aröfteren ilmiang nadm es afferdings nicht an, Perwiegend deltang nadm es afferdings nicht an, Perwiegend deltand aber auf Baild der Mittagaldniukhirfe eiwas Kochirage, in daß die Aurie größtenteils gut deschiebte ober mit nur geringen Avoreichungen jur Reitz famen. Ben den Spidenwerten gewannen Pardenindurte in Prozent auf 144%, auch Semend in Vorzent debt mit 187%, sont notlerten unter anderem Gereinisse Stadt mit 199%, Tentiche Groß mit 177%, Belangefellschaft mit 172%, Abelinstadt mit 153 und Sich und Aralt mit 172%.

Am Anseidemarkt dereichte weitwedende Muhe. Neichschaftnur lagen Serie II runkg und underen Lerrentischeinen lagen Serie II runkg und underendert. Zerie I gingen in allen Kölligseiten mit 99,20, allerdings in nur ftelmen Veträgen um.

#### Getreide

Getreibenstierungen in Rotterbam

Abiterdam, 7. Juli. Weigen (in Sil. per 160 Kilo). Juli 3,370. September 3,520. Brief. Appember 3,720, Brief. Januar 3,95. — Wals (in Sil. per Lait von 2000 Kilo). Juli 89, Ceptember 870. Robember 890. Januar 900.

Hier

Brauchen Sie Eugadina!

Wen es in die Berge zieht, der ist auch ein Freund der Senne Jede Haut braucht aber gegen die kurzwelligen Strohlen der Hach-

gebirgssonne einen wirksgman Schutz. Hier bewährt sich: Fürs

Hadigebirge Engadina Ultra-vialett-Schutzsalbe, Tube 85 Pt.

fürs Tiefland Engadine-Creme, Tybe 85 Pf. Dose 57 Pf.

ENGADINA

Leere Zimmer

Manjacde

Tiermarkt

Foxlerrier

Ribbe), 1 3. b

Verschledenes

ettaertea lungei

#### Offene Stellen

Sausgehilfin 1 8immer Moblezimmer ober Tagedmähmen in ft. Saus. batt gefucht. (1535/2788) H. Riiche Bernfprecher Rr. 256 67 wreis 18.00 Aus. Zimmer Zimmer

In Dauerstellung

25 bis 35 Jahre alt, gefuct. — Intereffenten geben ihre Abreffe unter Rr. 155 980 BR im Berlag bes "hatentreusbanner" Nibm. ab.

ober alteres

Brantein

Gernsprecher 40483

im Bert, b. Blatt,

Fräulein

Bar fofers

Dlain Gefucht gum fo-

micht unter 18 3... allein- o ortungen eingerichtet. Bab. Mebenberbienft

sum Austragen u. Raffleten v. Zeitschriften f. Wann-beim fof. gefucht. Lufder, unter Ar. Ar. 3155B an ben Bertag do. Blatt. unt. Nr. 1559478

Bedienung

gefuct Regierheim iofori actumt. Pangerötterliraße Rr. 18—30 (155875'8) 3tal. Giefalon,

Fräulein ober uniba, junge Radchen
Gran für hande.
(Mitrifch) f. Anich ingelier in die
ebif, auch idne, f. Raffrecute a eausw. arluck du. f. in d. (1000/181)
ichreiten unter fer. Rombfrortiverboch

2 3immer fot, für Wochen enb ober für im mer ju berm, Gr 14 .M. Mitendach, Sampelte, Rr. 61, B. Beden bach (1567429)

ingerichtet. Bab. ju berm. (31900 beiletammer und Beumpi, B 2, 10. Sarage, per 1, 10. ur 60 MM, in Nbeinau, Marti-play 1, 1 Treppe. 3u vermieten Taberes (1559424)

Bois. Cedenheim Caupiftrafe 123 Schone, fonnige

mie Bab, I Trep-ben, freie Looc. ab I August zu vermieten, Preid 100 K. (30412) Qu 7, 14h, 3, \$L 100 .H. Sauberes, tubrig. Dammftraffe 32,

an ben Bianten in allen baud-gebeiten betoanb... | u d | Erellung inoblider in die Raffreliche auf 15. Jufft, Bu-f n ch 1, (16008-182) ichreften unt, Re

Zu vermieten

mit 3-3immer-Wohnung Wabe "Cafenfreugbanner", b. 1. Ct tober ju bermieten. - Rufde, unt Sr. 163 015 00 a. b. Bert. be. 201

Zimmer Preid 18.00 9190... fofort zu vermiet. 31 bermiet. 30792: Räheres: 3 7, 13, 8 3, 19, 3, 8c, tto per fot, einige guvertallige, frattige bet noenbad. Ginfach mobl. 3immer

auf 15, 7, 3u bm. Zeibel, 3u erfr. b. Graste, M 4, 6. (3156B) Shoumbl, 3im.

an Detrn ju ber-mieten. Babnhof-pian 9, 3 Trepp. 3immet mit 2 Betten fol

Möbliertes 3immer nit 2 Betten, feb 6 3, 11s, 1 Tr. r.

möbl. 3immer möbl. Zimmer ir. a. b. Baiteft Friebriche,

Möblierles 3immer Bernruf 505 45. 31 bermieten.

> Leere Zimmer non., aron., teer

n gutem Saufe on berufdtätigen trautein gefücht läbe Bofferturm er Rt. RombiereiBorbech 3141B an b. Ser. Anged. unter Ar Berl. Reuer, N 4, 15. ing Diet. Blattes. 3071B an Berlag

6 Personen schweber in 1000 Angsten...!

und nicht Immer gehts gut aus. Dann ist's dus mit der Ferienfreude, wenn man an kommende Schadensklagen denken muß. Also sorglos reisen, Indem man den Großen für wenig Geld befördern läßt und den praktischen Toilettenkofter ins Abteil nimmt.

to reift man "nulefdwert"

LEONHARD

PLANKENHO PARADEPLATZ E1

Mietgesuche 3-3immer-Bohnung

fofort aefucht. - Bulde. u. Rr. 155719 Bo an ben Berlag.

misalicht Imnen-fiadt, Treis dis 70 .s. fofort ob. 1. Mig. don fl. romitie, Pünt-liche Zobler, 2 o-1 u 0 1. — An-oebose unt. Ar. 1.55600ED on b. Berlog diel, Bl.

Buro

und Cagerräume (200 gm) von Grobbonbeldorfellichalt gelucht mieten. (31942): Ang. u. 155082BE o. b. Bert. b. B. L. 14. 18. 4. Stod.

gefucht.

Eintamilien-Maus 30 mieten eutl au Raufen gefucht.

Angebote erbete u. Rr. 155724Bi an d. Berl. d. B 2 3immer und Auche in ober Rabe Rafertal, ab 1. Mun.
ober Doter. Buichriften unter Rr.
15567299 an ben
Berlag de, Blatt.

Ateine Mamilie

zu kaufen

gesucht

die Gesuchsanzeites

los in nochwei at danbe abrig Tierpftegeinftin K. Men. Jabria frabe 83. (1630) Verloren per fofort, Bufchr u. Wr. 155718950

1 Brille an b. Bert, b. 291. weihe Fraff. ber-loven. Bitte ab-tugeden accen Be-lednung. (315.728 3 ft a, R 7, 30. Marken Leihwagen za worraci Flügel nen. Raffe fofori

Bisengfirma ber Beiblinbeer Union Deutidib Wonnb Berniperdier 27512 Fernruf 524 04.

utlefortmat ober den Wann ermitett, der od am 28.
oder 29. G., nachmittige, and der Mar-Jojel-Strafe mitnaden und fich über bie Fried-richabrude u. ben Ring in Richtung Bafferturm entca Tieres erfolgt Leine Ungeige. Angaben: (3158B Max Jofef. Strafe 11

Für Selbstfahrer

Auto-Verleih 42532

Kilometer & Pfennig Tell an Selbaffahrer Schitterganage Speyerer-Str.1-9

### zeitsreise wählung von Liebe und Kampf CHARLES DE COSTER Deutsche Uebertragung von Arthur Seiffhart

36 Fortfebung

"Teuer?" fragte Roodje, "bin und gurud britter Riaffe, Mittageffen, Abenbeffen und 2Bobnung vierzehn Tage lang für einen Franten fünfzig Centimes taglich, macht gufammen fiebenundgwanzig Franten gebn Centimes. hier find fie. Du tannft nicht fagen, bag ich geigig

"Das fage ich nicht, aber ich werbe nirgenbs femanben finben, bei bem ich für einen Franten fünfzig Centimes wohnen und effen fann. 3ch tann frant werben ober in ber Gifenbahn berwundet. Auf biefe Botomotiven tann man fich nicht verlaffen. Ich werbe Ihnen bas Gelb, bas ich nicht brauche, gurudbringen; aber wenn mit ein Unglud guftoftt, tann ich nicht auf ber Strafe wie eine Beitferin auf meinem hintern fiben, obne eiwas zu haben, wovon ich jemanben bezahlen fann, ber mich aufhebt und in ein Birtebaus firbrt. Benn ber Poftwagen nicht fo teuer mare, wurde ich ben Boftwagen nebmen. 3ch Jage Ihnen, ich brauche vierzig

"hier, bu Blutegel, find vierzig Franten. Du weißt nicht, was bu tun follft, um mir bas Gell alber bie Obren gu gieben."

"Ich werbe nicht fabren, wenn Gie mich noch einmal Blutegel nennen. 3ch habe tein Berlangen, mich auf ber Gifenbahn und in Wagen, an bie man ben Teufel angespannt bat, burchfcutteln gu laffen. Lachen Gie nicht, ich weiß wohl, bag ber Teufel fie zieht; wenn er jurud. weicht, jo brildt er bie Bagen einen gegen ben anbern gang platt wie Feigen und bie Reifenben mit ihnen,

Sieta, habe feine Furcht. Du wirft jest herrin einer großen Gelbfumme: und bas Gelb ift bei ben beutigen Beiten felten."

"3ch glaube es wohl, ba ja ber Babft felbft twelches braucht und mich burch ben herrn Bfarrer bat barum bitten laffen."

"Du wirft ins Parabies tommen, Gista." "3ch berfuche, es ju berbienen."

"Dort wird es ,ryst-pap' mit filbernen Löffeln Bu effen geben."

3ch nehme, was man mir geben wird, und alles wird febr gut fein, bas tann ich Ihnen

Mm nachften Tage fubr Gista nach Gent. Unterwege fagte fie ju fich: "Es ift mertwurbig, Frau Roosjes Mann galt in Gent für einen Orangifien, und jest behauptet fie, er fei Batriot und Feuerwehrmann gewefen. Aber ich barf ben bofen Bungen nicht Glauben ichenten.

Raum batte Gista bas Gitter binter fich gefcbloffen, als Roodje Beannette in ihr Zimmer fommen lieg. "hier gibt es einen Dieb", fagte fie fireng.

"Ginen Dieb?" fragte Jeannette.

"Ba, einen Dieb ober eine Diebin." "Sprechen Sie bon mir?"

"Bon bir ober jemand anberem."

"3ch babe nie jemanbem etwas genommen."

"Hille Dienftboten . . "Das tft nicht mabr."

"Mifo fage, ich batte gelogen."

"Ja, Sie haben gelogen", erwiderte Jeannette, worauf fie fofort bon Roosje eine Obrfeige erbielt, bie fie umwarf.

Butent ftant fie auf und rief: "Benn Gie nicht eine alte Frau maren, wurde ich Gie auf ber Stelle erbroffeln. Bie! Stehlen? Bas babe

ich geftoblen? Wo bab ich geftoblen? "Bon biefem Saufen", und Roosje zeigte ber geblenbeten Begnnette ein padenbes Schaufpiel, einen Saufen bon Banfnoten und Gold- und Gilberftuden auf einem Arbeitotifche. Gie gablte bie Bantnoten.

"Man bat mir hunbert Franten geftoblen". "Grau Baronin", ermiberte Jeannette, "Gie baben feit gestern 3hr Bimmer nicht berlaffen, ich tonnte bier alfo auch nichts fortnehmen. Ge-

Mode thee schools Goben schoo Atembeschwerden? Vermindern werden Sie doch ihr Körpergewicht durch eine unschödliche Schlonkheitskur mit Gelbe Deops rein pflonzlich . . . ober hodwirksom. Gelbe Deops 8. 12. jo 30 Pfund Gewicktsobnohme. 60 Stad RM. 2.75. 300 St. RM. 10.-. In allen Apotheken u. Drogerien.

wöhnlich breiten Gie Banfnoten, Golb und Gilber nicht auf Tifchen ans. Diefe Banfnoten, biefes Golb und biefe Gunffrantenftude find atfo gang abfichtlich borthin gelegt, um ihnen Welegenheit gu geben, mir gu ichaben. Gie wol-Ien mich aus bem Saufe jagen, 3ch verlange gar nichte Befferes. Geben Gie mir meine Abrechnung!"

Dier ift beine Abrechnung!" Beannette verließ bie Wohnung, und Roodje

folgte ibr, um ficher gu fein, bag fie nicht irgendeinen gestohlenen Gegenstand in ihren Roffer

Gin junger Bauer fam gerabe bor bem Gitter borbet, bas Mabchen winfte ibn mit einer bertraulichen, aufmunternden Gebarbe beran und gab ihm ihren Roffer bis jum Buro bes Omnibuffes nach Bruffel gu tragen.

Mis Roodje borte, wie fich bas Gittertor in feinen freischenden Angeln brebte, rieb fie fich frohlich bie Banbe.

Sie ging balb barauf aus und fehrte mit einem Schloffer jurud, ben fie in Baule und

laterne wie ein Dieb in Margaretens Schlafsimmer; fie blidte fich um, ob jemand ihr folge. Dann Schloft fie fich ein, betam Angft, fah unter bie Betten und Schrante und ging bann gum Schmudtaften.

Er enthielt gartliche liebe Anbenten aller Art, Blumen, trodene Sofelnuffe, Rofen, Kornblumen, bon Seden geriffene Zweige und Bandfcbleifen. Roodje mublte mit gitternben banben in Diefem Gedicht aus vergangener Beit.



Blick and die Freie Stadt Danzig

Man sieht von Ilnks die Türme der Katharinenkirche, der Marienkirche, das Rathaus. den Ar-(Zeichn.: Reimesch-Scherl-M) tushof und ferner die Johanniskirche,

Margaretens Bohnung führte.

"3ch babe ben Schluffel ju meinem Schmudfaften verloren, bitte öffnen Gie ibn!" fagte fie. "Mit Bergnügen, Fran Baronin!"

"Rehmen Gie bas Schlof und fertigen Gie einen Schluffel an, ber bem verlornen gleicht." "Es mare ficherer, Schluffel und Schlof leicht Bu anbern."

"Das ift unnötig."

"Bis wann muffen bie ben Schluffel haben?" "Beute abend, und ich werbe gut gablen." "Dant im voraus, Frau Baronin", annvortete ber Schloffer; er war puntilich.

Bahrend biefer Unterhaltung batte Roosje, bie febr aufgeregt war, nicht gewagt, bem banbwerfer ins Beficht gu bliden. Als fie allein mar, berichloft fie bas Gittertor und alle inneren und auferen Turen boppelt. Gie jog alle Borbange und Garbinen ju und ging mit einer Blend-

Gie fand ein Armband, bas Baul Margarete bor ihrer hochzeit gegeben batte und bas mit gwei Goldmebaillone geichmudt mar, in benen fich ibre Bilber befanben.

Margarete liebte biefes Armband befonbers; Roodje mußte es; ale fie es berührte, war ibr, als verbrenne es ihre Sand. In ihrer Bermirrung warf fie es aus bem Raften, betrachtete es lange Beit, che fie es wieber aufnahm, und ftedte es bann baftig in ihre Zaiche.

Mm anberen Morgen führte fie bie Grafin Amelie in bas Speifegimmer, Gobald fie nicht mehr allein mar, febrie ihre Gicherheit wieber. Bir find gang unter und", fagte fie. "Die Turteltaubeben find in Oftenbe. 3ch babe Ihnen bon bem Marchen berichtet, bas ich Gista ergablt babe. Wenn biefes findliche gamm meinen

Von großen Gelehrten

Gie mit!"

Schaferhund barftellten. (Gortfebung folgt)

Boben burchfucht haben wird, wirb fie anbermarts, bet allen Troblern ber Stabt fuchen, übergeugt, bag fie nicht genug Gifer und Be-

harrlichfeit gehabt bat. Bir tverben fie folange in Gent laffen, wie wir es fur notwenbig balten." Und Roosje brachte bas Armband bervor.

"Bir muffen einen Strauf haben", fagte bie

"Bir werben einen oben finden, tommen

Roosje ging bor ber Grafin ber in ben erften Stod; bie Grafin mablie aus bem Raften einen

Strauf verwelfter Ganfeblumchen. Die Stiele

bes Straufes murben burch einen golbenen

Ring gufammengehalten, an bem mit bunnen

Golbfeitchen gwei ebenfalls golbene Anhangiel

befeffigt maren, bie einen Totentopf und einen

Theodor Mommfen war 1848 einige Beit Rebatteur ber "Schleswig-holfteinifchen Beitung" in Rendeburg. Gines Tages war biefes Blatt bas Opfer einer Falichmelbung: es brachte namlich die Mitteilung, bag fich ein befannter ba-nischer Agitator erhangt habe. Der angebliche Erhangte ericbien auf ber Rebattion und überfchüttete Mommfen mit einer Glut bon Schimpf. worten. Als er fich enblich ausgetobt hatte, bemertte Mommfen in größter Seelenrube: "Ich werbe morgen die Berichtigung bringen, 3hr Schimpfen habe ber Rebattion ju bollfter Gewißheit bewiesen, bag Ihnen die Rehle feineswegs jugefchnurt fei!"

Liide Lu Or

= R

Arbe

Ada

Bro

Bu bem berühmten Sprachforicher Bilbelm Grimm tam ein frangofifcher Stubent, ber trot breifahriger Unwefenheit in Berlin noch taum ein beutsches Wort berausbringen tonnte. Grimm fragte ibn, warum er fich benn feine Dube gebe, Deutsch ju erlernen. "Deutsch ift mir baglich, bas ift eine Sprache fur Bferbe!" antwortete ber Frangofe. "Richtig, nun begreife ich auch", fagte Grimm fattaftifch lachelnb, "warum Gfel fie nicht erlernen tonnen!"

Der große Phufiter Rirdhoff, mit Bunfen ber Erfinber Spettralanalbie, batte in einer Bofgefellichaft optische Ericbeinungen erflatt. Die Brobleme erregten allgemeines Intereffe. Gine Bringeffin fragte ben Gelehrten, was benn ber Unterfcbied fei swifden tonber und fonfret. Rirchhoff big fich auf die Bunge, fand aber auf biefe blobfinnige Fragestellung feine Antwort



und fagte: "Das ift ichwer zu erflaren. Ronveg unterscheibet fich von tonfret ungefähr wie Guftab bon Gafthof, ober wie Brauftiibl bon Bruftfibel, ober etwa wie Bettentofer von Batenttoffer!" Die Sobeit gog fich befriedigt gurud.

### Jupp findet einen Freund / Von Erwin Sedding

nach ber Beimat bon Tag gu Tag.

Gines Abende rempelte ibn ein Matrofe an. Sie fchimpften beibe, Jupp fowohl als ber Datrofe, aber binterber famen fie ine Befprach.

3d will meinen Rapitan fragen", meinte ber Rreole, "Benn bu Glud haft, nimmt er bich mit. Bir fahren gwar nur bis Suasco, aber ba fannft bu bir ja bann weiterbelien!"

Jupp fchob fich ein neues Stud Rautabat hinter bie Babne.

"Und bas Fahrgelb -?"

Romm nur!" Sie gingen jum Rapitan, ber jugleich ber Befiger bes Schiffes war und ber in einer Schente beim Barjein fag.

Beute nacht um balb swolf!" grungte er und fturste ben Bhiefy binunter. Damit mar bie

Cache erlebigt. Bupp freute fich bermagen, bag er teinen Biffen effen tonnte. Er batte fein Leben lang nur gehäffige und gewinnfuchtige Menfchen fennen gelernt - ba tam nun biefer Rreole, ber ibn jum felbitlofeften aller Rapitane brachtel Bar Chile nicht ein Bunberland?

Buntilich jur angegebenen Beit fanb Jupp fich am hafen ein. Der Rutter, ein fleines, ichabig aussehenbes Fabrzeug, lag bart am Quai. "Diego" war auf bem Bug zu lefen. Bupp batte fein großes Bertrauen jum "Diego". Mle er an Bord tam, waren bie acht Mann ber Befahung gerabe babei, bie Taue eingubolen, Jupp griff ein Stild Brot aus ber Zafche und reichte es bem Schiffshund, ber ibn

binaus.

Balb barauf ericbien ber Rreole mit einer Matrofenjoppe auf bem Arm.

Du mußt bier auf Ded ichlafen!" fagte er. Bir haben unten feinen Blat! Bieb bie Blufe brüber, es wirb falt merben!"

Bupp gehorchte. Er froch unter ein Stud Gegeltuch, laufchte bem Rlatichen ber Bogen und

Er erwachte burch bas Gebell bes Roters, ber wie ein Schatten an ber Reling fiand und auf bas Meer hinausbeulte. Der himmel mar bewolft, die Lichter, fogar an ber Lute, erlofchen.

Jupp fprang auf. Gine Ahnung fagte ibm, baß etwas Augergewöhnliches gescheben war. "Rubia, Fopp!" flufterte er, bie Augen fcarf in bie Finfternis gerichtet.

Und ba erfannte er umrifbaft bas Boot bes Diego", bas fich mit acht Ropfen vom Schiffsleib entfernie!

Ein Aluch war die einzige Antwort auf fein Sallo!" Roch wenige Ruberichläge - bie Racht verschludte bas Sahrzeug und Jupp war

ber einzige Mann auf bem Rutter! Run mußte er bas Geheimnis feiner toftenlofen Reife! In einer einzigen Gefunde über-fah er bie Bufammenhange, Der "Diego" follte augrundegeben, er war alt, er hatte bie Berficherungefumme fluffig ju machen! Daß Jupp nicht fcon eber feinen Berftand gufammenge-nommen hatte! Da ließ er fich auf Treu unb Glauben auf eine gefchentte Baffagierfahrt ein, lag mit einer Jade, bie ben Ramen "Diego"

Jupp war ein Menich, ber nicht lange allein neugierigumschnupperte. Dann fab er bie Bichter frug, an Ded und fraumte von feiner heimat, jein tonnte, und ba er in Balparaifo feinen ber Stadt in Bewegung geraten, jusammenruf- wahrend bie Bande barauf wartete, bag er abtte muchs feine Cebulucht ten und fleiner werben: fie glitten ine Duntel gefpult und nach einigen Tagen ale ertruntener Matrofe - ber Beweis für ben natürlichen Ungludefall - an Banb geworfen wurde!

Schon war Jupp bie Treppe binuntergefturmt. Der Mannichafteraum brannte! Jupp fühlte feine Dustein ichwellen, Die But, Die Tobesangft gaben ibm Riefenfrafte, Saft befinnungelos arbeitete er am Lofchen ber Glammen. Bahrhaftig, ber Marm bes Sundes, mit beffen Stimme ber Rapitan trop aller Schlaubeit und Umficht nicht gerechnet batte, war noch geitig genug gewesen: bas Rettungewerf

Am nachften Morgen nahm ein vorüberfommenber brafilianifder Getreibebampfer ben Diego" ine Schlepptau. Jupp machte Die Berficherungefirma ausfindig und ergablte bem Infpelior, mas er erlebt batte.

Sie wollen alfo Ihre Belohnung bolen?" Jupp nidte,

Bie mar's mit einer Freitarte nach Eurhaven?" ertunbigte fich ber Beamte.

Aber in Diesem Augenblid Scheuerte Fopp feine Rafe an Jupps Beinfleid, und ba bachte Jupp, daß er ja nun teinen eigentlichen Grund mehr habe, Balparaifo gu berlaffen.

"3ch mochte bierbleiben!" fagte er. "3ch brauche feinen Rabricbein!"

Man gab ibm breibunbert Dollar. Jupp griff bantend an die Mitte, nabm Fopp unter ben Urm und ging jum Gleifcher. Denn ba fein Freund ein Sund war, tonnte er ihm einen Berbruderungsichnaps, fo febr es ihn auch felbft banach gelüftete, nicht gut vorfeben: es mußten Bürftchen fein!

Lofomotivi Maria Job Arbeiter

Gesto

Mirita Got Jebann Ratolina ; bes Arb

Balter Ed

1 1939

fuchen,

ind Bebig halberbor. agte bie

tommen

n erften n einen

e Stiele olbenen bünnen

thängiel

b einen

folgt)

en

Beit Mes

eitung"

8 Blatt

te năm-

tier bagebliche

b über-

dimpf-

ttte, be-

e: "3d

n, Ihr

ter Gefeines.

Bilhelm

er troß

6 faum

founte.

n feine

ttich tit

ferbe!"

begreife

ichelnd,

fen bet er Dof-

t. Die

e. Gine nn ber fonfret.

ber auf intmort

000

Ronver

ic Gin-

Bruft-

Batent-

riid.

K: H.

beimat,

er ab

rlichen

nterge-

Jupp it, die

befin-Flam-

es, mit Behlati-

ir noch

gewert

erfom-

t ben e Ber-

olen?"

Ent.

bachte

Grund

...3ch

p griff er ben

einen much en: es

ėŏ

### Standesamtliche Nachrichten Mannheim

Läden in Mannheim P 2, 1 gegenüber der Haupt-port, Ruf 24105; H 4, 26; Mittelatr. 1; Mittelatr. 111

Lindenhof, Meerfeld straße 36, Ruf 27930 Prinz-Wilhelm-Straße 27 Ecke Lameystraße, Ruf 44017 Läden in Ludwigshafen Ludwigstr. 55, Rat 60785. Ostmarkstraße 9

Möbel

für Jeden Geschmack, bei reicher Auswahl und leder Preislage schen Sie stets unverbindlich bet

R. Lehmann T3,2 Mibelwerkstätte u. Einrichtungshaus

> Umarbelten - Reparaturen, Ehestands-



**Betten-Dobler** 

\$ 2, 6 Ruf 23918 = Reinigung =

Arbeiter-Kemden eigene Anieitigung Adam Ammann

Spezialhaus für Berufskleidung

Brantleute Bettfedern Daunen Polstermöbel vom Betten-Spezialgeschäft

A. Schmalzi, R 4, 9 Ehestandsdarleben gegenüber S 4 Kinderbeihilfe (ku) 206 28



Die schönen Die praktischen den Kinderwagen Chr. Stange P 2, 1 teges-Größ'e Spraini-Abteil, f. Alleben u. Schlaft. in ailen Ferben u. Holgarten

Geborene

Juni-Buli 1939

Junt-Juli 1939
Gisendreder Kistard Mikred Küdent e. Z. Irene Deiga Schneider Mdert Wildelm Erok e. Z. Unita Berta Bollackardelbet Georg Karl Medier e. S. Krieddelm Gerdack Kraftwagenklihrer Jodann Horlacker e. E. Uriuka Kromer Deigent Deibent Gebende e. Z. Nosionika Eilige Kromer Deigent Deidenreich e. Z. Rosionika Eilige Scheide Abeite Kindele Z. Krieddelber Billig Eileb e. S. Teier Perimut Gilkerard. Bol. Nobil Webling e. Z. Kartanne Berta Inskalatenr Wide Krome E. Rudi Educker Georg Midant e. Z. Rosionika Erika Kromen, Angeli, Kurl Otto Waltes e. S. Panis Educker Georg Midant e. Z. Rosionerie Konsen, Angeli, Kurl Otto Waltes e. S. Panis Peter Kudolf Townset Friedrich Eiles Middeler Deiser Fre dei Deise Ruspif Inspirate Fre Karl Deise Konsen E. S. Friedrich Karl Deise Middeler E. Dermann Alfred Lagerbertwaler Wartin Jodes Wickoff e. S. Pager Miols Rostar Tr. d. Roche Leonhard Kauf Rummel e. Z. Ute Krante Willerd Charles Deise Rein Josef Reinster Frenze Geriffer Fre Lagis Breiter Grid Dadermann e. Z. Ingarden Wartis Bartis Erikar Bolef Reinspirate Fre Deitsche Grid Dadermann e. Z. Ingard Wartis Rosio Fred Dader Fred Rasionis Rosio Fred Rasionis Fred Rasionis Fred Lagis Reinster Fred Rasionis Rasionis Fred Rasionis Fred Rasionis Rasionis Fred Rasi

Die Kranke Wilferd Crid Dabermann e. T. Inarid Martis
Rautmann Wooff Albert Seel e. S. Deinrich Abalfs
Rautmann Wooff Albert Seel e. S. Deinrich Abalfs
Rautmann Wooff Albert Seel e. S. Deinrich Abalfs
Abertweiber Friedrich Wilder e. Z. Deibus Delos
Pohofischer Bildelm Ravel e. Z. Debuis Delos
Pohofischer Bildelm Ravel e. Z. Debuis Delos
Pohofischer Bildelm Ravel e. Z. Delos Urfuls
Rautm. Ang. Istl. Edvenerwonn e. S. Rarl Porfi Rautm. Ang. Istl. Edvenerwonn e. S. Paris Ganisber
Edviolke Friedrich Promi e. Z. Warrdo
Waler Proo Dean e. Z. Brundisde Elle
Rautm. Una. Istl. Josob Brid e. S. Weeter
Rautm. Ang. Istl. Hofob Brid e. S. Weeter
Rautm. Ang. Istl. Hofob Brid e. S. Weeter
Rautm. Ang. Joj. Schmitt e. S. Raus Teiter
Rautm. Ang. Joj. Schmitt e. S. Raus Raus
Rechanifer Deinrich Tecker e. Z. Berdoir Berta Raugarete
Rechanifer Deinrich Tecker e. Z. Brighte
Rooter Ribeitm Bedor e. Z. Brighte
Raufmonentweiser Daniel Renn e. Z. Brighte
Rauf
Raufmogenführer Eine Edwerlenberger e. S. Rolf Rauf
Raufmogenführer Was, Waleter e. Z. Urfuls Karla
Rootmer Than Modelf Bittermann e. Z. Porfi Konfred
Selbeitspanhävandrufft. Mons e. Z. Bergitte Liefebile
Raufmagenführer Jodann Riente e. S. Brighte Liefebile
Raufmagenführer Geben Riente e. S. Broof
Rendenneres Daublinschtungen e. Z. Beignite Liefebile
Raufmagenführer Rauf Edvedenberger e. Z. Gife
Edwinderneres Daublinschtung einer e. S. Boof
Rendenneres Daublinschtunger Griebrich Dauß e. Z.
Dietlinde
Rooter, Kond. Reitermaner e. D. Deinz Weilsang
Daubler Dauß Leitermaner e. S. Dong
Rendenneres Daublinschter Friedrich Dauß e. Z.
Dietlinde

Fraktivogenührer Jodenm Aiente e. B. Aboul
Gendemmerie-Denktiwachtmeilter Friedrich Dank e. T.
Dirtilinde
Kaaden, Mag, Engen Anton e. B. Deinz Weilgang
Dandler Lanz Beitenmater e. E. Dand
Arbeiter Kranz Grieder e. T. Berna Warta
Thebiter Kranz Grieder e. T. Berna Warta
Thebiter Kranz Grieder e. T. Berna Marta
Thebiter Thanz Grieder e. T. Berna Kata
Kentenemplänger Edilider Bauer e. T. Heige Emme
Kentenemplänger Edilider Bauer e. T. Pelga Emme
Kentenemplänger Edilider Bauer e. T. Heige Emme
Kentenemplänger Edilider Bauer e. T. Geriffan Kata
Tuife Anna
Kondont Paul Doch e. T. Geriffan Kaffia
Konfin, Ang, Erich Kranz Buine e. T. Christant
Luife Anna
Konfin, Ang, Erich Kranz Buine e. T. Litzlia Griederth
Konfin, Ang, Gried Kranz Buine e. T. Litzlia Griederth
Haustmann Henz Ignas Reichert e. T. Litzlia Griederth
Haustmann Franz Ignas Reichert e. T. Litzlia Griederth
Daubimann Franz Ignas Reichert e. T. Litzlia Griederth
Daubimann Hanz Kriederth Daumann e. T. Hibegarb Anna Kosbarina
Raufun Jodannes Widert Cath e. E. Manfted
Mdelfinmsdieber Deinrich Tiede E. Manfted
Mdelfinmsdieber Deinrich Liederths e. T. Amgeborg
Deliebendennschmeister Ludw, Fliebrich Tütt e. T.
Gifela Katofa
Raufun, Ang, Alfons Bouer e. T. Urfalle Raiderina
Iwarnstein Rauf Beilikm Innear e. E. Gett-Deinz

Amgeneiger Karl Beilikm Innear e. E. Gett-Deinz

Bifela Rarola Raufin, Ang. Alfons Bauer e. T. Urlufe Raibarina Ingemieur Rarl Biffipp Ilinoer e. S. Garl-Deinz Ingemieur Richard Franz Dreicher e. S. Manfred Otto Chemifer Tr. b. Ebilolophie Johann Bliffelm Cachie

e. S. Dans Oriefromonieux Arib. Wild. Sepbold e. S. Alous Beier Tanftvart Antonius Andreas Aidrecht e. S. Dielet Friedrich Ingenieux Friedr, Pauf Zinf e. S. Dermann Ganter

Verkündete

Mutomechanifer Guftav Mbolf Bagner u. Margareta Zanfmart Muguft Joief Scheibel u. Maria Ratharina Rim, Angeft, Guftav Rari Roe u. Gertrube Frieberife

Jieffer Maurer Erwin Gedeg u. Glife Lütige Greiftscher Arbeitig Leo Mehger u. Haufina Börzel Jim, Angesteller Karl Friedrich frauß u. Kobertine Kalbatina Hofmann Untolfz. Joseb Ipvisch u. Eile Esi Josef. hofmann Eisenbodrer Karl Auf u. Aufb hilbe höhnle Cieftromeilter Abam hildheimer u. Luise Franziska Pranzi

Braun. Schler u. Cheifting Amalie Laifer Im Amgel, Erwit Albert Siammer u. Gife hervog Gleftromonieur Anton Lufer u. Auguste Franzista

Gleitromonieur Anton Quier u. Auguste Franzisco Schiller Michael Rarl Griefer u. Anneticie Fleitiner Lodoeller Michael Rarl Griefer u. Anneticie Fleitiner Lodoeller Gmil Dagel u. Friederife Ratharina Mible Coneibermeifter Franz Josef Kenninger u. Lina Luile Andbier Berim, Bofomotiviubrer Chuard Lominit Decker u. verim, Eriftina Calnion ach. Dabig Trouil Friedrich Municer u. belene Rarolina Braunia Lodierer Rarl Bogel u. Maria Ideresia Citiabeth Leuische Leuischenfachigesting Rarl Millelm Geifter u. Friederichen Bangel u. Friederiche Griebert u. Friederichen Bangel und Beiteler u. Friederichen Geifter u. Friederichen Geiffer u. Friederichen Geiffe

Trution Sabnichoffnet Rarf Milhelm Geifter u. Frie-berita Rarolina Burdie

Die Qualitäts-... Möbel-Zimmermann, N 420

Klappwagen Kinderbetten Wickelkommoden Kinderstühle

H. Reichardt F 2, 2

Etwas Herrliches Bett Couch

m t Federeinlage und Ron-marzuilage zu RM 120.-V. Sper. KESSLER Taperier- u. Polstermeister RT, 25 (Nähe Ring) Rb 40176





Ehestandsdarlehen Ausstellung in 6 Stockwerken!

#### Neuer Medizinalverein Mannheim

# 1, 2-3 am Marktpl. Gegr. 1898 Ruf 211 71

Krankenkasse für Familienund Einzelversicherung

Arzt einschl. Operation, Arznel, Zahnbehandtung, Grillen in einzeher rassung, vollst. Frei. Hohe Zuschüsse og kranken-hansbahndtinen, Darchleuchtung und trahlung - Wochenhilfe und Sterbegeld

Monatsbeiträge: 3 und mobs Personen RM 8.50 fillalen in allen Vororten

und in Schriesheim

Eleftcoingenieur Darf Dans Ludwig Scharf u. Ger-frude Maria Mathibe Beber Berm. Schreiner Lofef Brig u. Anna Fuibl Berm. Raffler Ernit Abolt Martin u. Louife Bertha

fride Maria Mathibe Weber
Berto. Schreiner Pofet Priz u. Anna Fulbi
Berw. Kaftler Ernit Abolf Kartin u. Louise Bertha
Jink
Kim. Angest. Emil Mar Guthruf u. Barbara Aunz
Lodierer Daniel Aleindand u. Elifadeth Schad
Pader Rart Weier u. Warta Banter
Danbeldschulasiestor Josef Dermann Deim u. Karharina Bildelmine Willard
Geldaltsindober Balter Bernbard Franz Möller u.
Prieda Boszer
Former Dermann Joseph Lagenstein u. Dilda Hubr
Geld. Profurit Georg Joseph Dobenadel u. Amna
Elfa Reis
Edreimer Wobert Mobr u. Anna Cosse Duber
Gripedient Alfred Joseph Schaft u. Elfriede Katharina
Gaisbanner
Gerio. Schlosermeister Friedrich Bögele u. gesch.
Agathe Zaps ged. Goilsabend
Kim. Kingelt. Kurt Haul Deise u. Gertrud Welkenreniber
Opengier Arno Kurt Kempe u. Erna Maria Chivarzton!
Kim. Angelt. Ganl Johann Dolch u. Katharina Gear
Rauftbarer Emil Beilipp Kupprecht u. Mina Graf
Raufmann Reinhard Sussiel u. Maria Margareta
Filhen.
Geid. Jinmermann Geter Limmermann u. verw.

Araftlader Genil Polity Kupprecht u. Maria Margareia Arthen Geld. Immermann Seter Jimmermann u. verw. Tophl Claus ged. Judied Frijeur Guliab Jakob Kand u. Elisabetha Dietsche Geickromed Guliab Abolf Englert u. Maria The-tesla Ecilor Gelich. Araftladere Franz Schähler u. Haria The-tesla Ecilor Gelich. Araftladere Franz Schähler u. Haria The-priedistic Pollweder Padermeilter Citie Friedrich Baldoch u. Marianne Priederite Worth Friedrich Echweiher u. Käthe Friederite Morie Schröder Wechanifer Karl Friedr Araus u. Anna Erna Jochim Techn. Liector Comilantin Cito Junifer u. Erna Johanna Clie Bodolf Cieindauer Robert Robmer u. Wothilde Schweifert Heindauer Robert Robmer u. Pothilde Schweifert Heindauer Robert Robmer u. Pothilde Schweifert Heindauer Robert Robmer u. Pothilde Echweifert Faturift Dellmut Wolfer Urden u. Jodanna Christine Kein. Knock. Ludwig Arthur Brenner u. Maria Maadelena Zchwiif Ciech. Geichaftsführer Wilhelm Schmidt u. Berin Kuna Mühlen

Getraute

Juni Juli 1939: Biriidalisprufer Dr. ber Rechtswiffenicaften Stinia Briebrich Bilbelm Ronn; Schambolif u. Ellicott Bilbelma 28ffermann Echtisbauing, Bieter Corneits ban Diff u. Emitte

Schiffsdauing, Pieter Cornelis ban Teff u. Emilie Jile Led Frieur Emil Krumme u. Sufanna Barbara Trebter Art Georg Schnell u. Riora Ther Ovensler und Inflandeuer Auri Friedrich Erlinewald u. hedioifer Briedrich Peinrich Krek u. Kotarina Margaerta Zambleg Apothefer Dottor der Philosophie Egon Georg Coffar Tantel Friedrich Springmann u. Gretel Pilda Katharting Ambitodia Schiffsisdere Linus Umicheid u. Wagdalene Scherrer ged. Keifert Dandeisdrere, Emil Ernft hofmann u. Anna Aberelia Remlinger Kaufm, Ang. Andread Rofensbal u. Margaretha Eti-jadech Dieda ged. Pilster Kaufm, Ang. Widelim harft u. Magnifie Biftoria Cid Cinfanler Eduard Karl Jacob u. Bautine Clifabetha Barfie

Bartie Ard Derm. Anson Friedel u. Barie Bardara Liefe Reichangelieller Reinhold Stoff u. Ruch Oerrei Borbarte Derbert Eruft huchtbaufen u. Elfriede Meramann

Dorottoner Deibert Erift hachtbaufen u. Effriede Merkmann Obernfanger War Cekar Gerbard Battrufchat u. Alia Anna Marida Produ Spengier Balber Engen Stadet u. Gertrub Riara Luife Aroftel Kaufin, Ang. Aibert Anion Deh u. Marie Gobbie Bietiner Waschisenmeister Jacob Dahn u. Ele Luife Appel Regterungereferender Kurt hoftein; u. Ageibe Doftmann

Regterungereierender Kurt Holdein; u. Montde
Poffmanu
Regterungsässischer Tr. d. Rechten, Gerbord Angust
Uniter u. Gertrud Liefelotie Jodanna Weiberet
Bankangesteller Hand Eriefelotie Jodanna Weiberet
Bankangesteller Dand Erich Delimut Endel u. Josefina Anna Lomb
Reiderdankinsbetior Otto Jodann Huturfneche und
Baula Warts Bindert
Erpediern Jod. Josef Kiedusch u. Martda Bertella
Golffer Andulg Landensbein u. Annetlese Emma
Brieges
Masschiefer Jodann Friedrich Reindard u. Gliisdeld Peiene Redm Kaufm. Ung Franz Josef Kind u. Worts Kirichboler
Jugischlieren Kabig u. Annanda Magdalena halbert
Scholler Georg Beitig u. Delene Biorgareise Burtbarde geb. Invols Williamann u. Berta Knocht
Thionulandbeitet Tr. d. Landen, Deinrich Josef Kajüler u. Etisabeid Eramer
Pabrer Kriedrich Engu. u. Anna Edmitt
Evengler Katt Heledrich Wilker u. Eldonie Gedhardt
Edioser Kaspar Schnere u. Chan Kofa Pichter
Echiller Kaspar Deinrich Einer u. Mipholine Grenzemann
Graftlabrer Georg Etesburge u. Annappl u. Emma Mertel

Schiffer Kaspar Heinrich Gidler u. Alphonne Grenzenannt Kraitsabrer Josef Guido Knapps u. Emma Merfel Telegrafendanardelter Karl Friedrich Keinig u. Warta Obritisine Seefad Hilsiuoschaftner Bill Josef Deutschauer u. Hide-gard Cifricke Werner Jilisidiseser Wart, Stolzenibater u. Theresia Medger Kredanter Emit Josef Domicke u. Mogdalena Beith Gariner Jodann Kalt u. Hirberite Weiner Laborani Balter Broman u. Varbara Geronifa Pietiffer Wertzeagletieifer Erich Cellmut Kirmaier u. Gerba Sofia Rieth Spenglet Deinrich Willich u. Anna Warie Louise Timme

Rim, Ungeft. Dans Friedrich Muller u. Wilhelmina Dermann Burichter Martin hartmann u. Mina Raibarina Juttnet Fraler Cowald Rarl Geifer u. Line Aine Ila Cifenbrecher Otto Korl u. Erna Kunigunde Chriftina

Diber Briedrich Guttab Schmiller u. Johanna Margaretha Baumgariner Bertmeilter Emil Gerdinand Rung u. Gofie Frieda Benete geb. Ceufer

Formschöne gediegene Möbel und preiswerte für Jeden Geschmeck, die Ihrem Heim

auch Behaglichkeit geben, kaufen Sie in großer Auswahl bei

Dina Müller Ww. Qu 5, 4 statet Wohnungseinrichtungen

Brautkränze, Schleler, Buketts Rirchen- und Tafeldekoration Geschw. Karcher x 1, 5 Fernruf 23567and and Senditional ed

Kunsthandlung Wilhelm Ziegler Werkstäfts für moderne Bildrabmung. Gerahmte und ungerahmte Bilder für Geschenke geeignet. 26 7, 34 Tel. 265-26



Kaum ertönt das Telefon Angesaust kommt Lechner schon Und die Scheibe, die entzwei ist erneuert, eins - zwei - drei

Glaserei Lechner 5 6, 30 Fernruf 263 36

Es ist von altersher bekannt ein gutes Stück war stets von Meisterband!

Darum kaufen Sie vorteilhaft ihre Betten, Matratzen, Poistermöbel



WERNER BEUMELBURG

Friedrich der Große Maria Theresia Gausleinen 7.80 RM.

Gerhard Stalling, Oldenburg I.O. Die tragische Auseinsodersetzung zweier deutscher Welten im Kampf um das Reich

Völkische Buchhandlung Mannheim P4, 12

deutlich schreiber

Manuskripten. Sie verbinders da

durch unlisbeam

Bultierestienes

A ERWERA 3 ARINGE M 3, 5

**Poistersessel** 

Mannhelmer Groß-Wäscherei Kest Kratzer

Weißwitzderei, Gardinenspannerei, Industrie-Witzderei (Putzi üderreinig.) Mannheim, Drosselstr. 8 Tel. 53802

Gestorbene

Mirita Got geb. Harimann, Wove best Playmeisters Johann Gop, geb. 16. 7, 1866 Larolina Justina Schirmer geb. Haufermann, Ebetr, des Arbeilers Ga. Hrieder, Schirmer, ged. 4. 7, 1869 Baller Schelling, geb. 31. 1. 1939 Renmacher Georg Bungmann, ged. 26. 8, 1886 Lotomotivsührer i. R. Gg. Abam Schred, geb. 14. 3, 72 Rartia Johanna Schumacher ged. Hannam, Ebetr. d. Arbeilers Karl Schumacher, ged. 22. 9, 1875 Rarvlina Amma Ganzborn ged. 22. 9, 1875 Rarvlina Amma Ganzborn, ged. 4. 1, 1869 Rentenempl. Rourad Lössiler, geb. 14. 6, 1855

Anna Margareta Oct geb. Schmidt, Edeft, des Bedrets Johann Theoder Sct. ged. 24. 1. 1895.

Buile Friederife Elife Jüngt ged. 24. 1. 1895.

Buile Friederife Elife Jüngt ged. Amrhein, Gdeft. d., Mundters Theod. Mich. Jüngt. ged. 10. 10. 1861.

Therefia Sufanna Ruppert ged. Beetdmann, Edeftman. d. d., Budderifters Franz ded. Auppert, ged. 17. 6. 06.
Reichsbadwoderinipeftor i. R. Johann Georg Jafod Uffrid, ged. 12. 9. 1878.

Gille Amaile Mant ged. Bogel, ged 24. 4. 1877.

Dorft Albert Schwinn, ged. 24. 2. 1934.

Hills Rola Rufiner, ged. 24. 12. 1922.

Arno Schmitt, ged. 10. 4. 1939.

Jafodine Pifter ged. Schwarz, ged. 26. 3. 1865.

Wechanifer Cito Stichier, ged. 31. 8. 1919.

Gertrud Dermine Rodn, ged. 31. 5. 1932.

Tüncher Job. Haltermann der Sechste, ged. 13. 4. 1910 Martianne Abeie ged. Steed, Kome des Betrieddieltes Leondard Abeie, ged. 17. 9. 1840 Mentenentrifänger Ludwig Mauch., ged. 16. 3. 1863 Veracedeiter Rolef Reffer, ged. 28. 2. 1883 Wagdalena Bede, ged. 7. d. 1916 Raroline Schied, ged. 24. 12. 1869 Mentenempfänger Karl Schwann, ged. 20. 12. 1871 Anna Pelene Bloch ged. Krug, Chefran des Raufsmanns Konrad Karl Bloch, ged. 15. 3. 1883 Oartmut Erich Beining, ged. 15. 3. 1883 Oartmut Erich Beining, ged. 19. 5. 1939 Maria Liffabetha Wochner, ged. Dienger, Hope des Landwirts Charles Wochann Guttledetha Mochner, ged. 17. 1865 Mentenempt. Johann heinrich Adler, ged. 17. 11. 1865

Oberlabeichaffner I. R. Brang Jofef Comitt, geb. Therella Gutlleifch geb. Raufmann, Dime bes Banb-lerb Johann Gutlleifch, geb. 12, 12, 1872 Anwine Sinbt geb. Riein, Gbefran bes Mechanifers Chuard Stabl, geb. 3, 7, 1882

Gleftereibeilber Friedrich Schmidt, geb. 7. 5. 1880 Tapeglermitt. Franz Ferd. Schrotd, geb. 19. 3. 1867 Dreber Karl Tufchner, geb. 11. 4. 1881 Dausmeifter i. R. Friedrich Mathans Westmann, ged. 18. 12. 1863

Hans Schönsiegel Dentist Paula Schönsiegel geb. Gilbert Vermählte

Mannhelm, 8. Juli 1939

Park-Hotel Manchelm

Mannheim-Faudenheim, Hauplutr, 67

thre Vermanlung beehren sich anzuzeigen

WALTER SCHUHMANN ELFRIEDE SCHUHMANN geb. Leonhardt

Heddeshe'm - Sulzbach - 8. Juli 1939

Ihre Vermählung zeigen an:

OTTO KRAUS Kreiswart MARTHEL KRAUS

Offenburg

8. Juli 1939 Mannhelm, Augartenstr. 41



Die glückliche Geburt eines gesunden Mådels zeigen hocherfreut an

Dipl.-Ing. Wilh. Roloff u. Frau Jlse

Mannheim, 6. Juli 1939 Waldparkstrate 35

#### ADOLF BRUCKEL SUSI BRÜCKEL

geb. Adelmann VERMAHLTE

Ladenburg/Neckar

8. Juli 1939

Jur die uns anlättlich unserer silbernen Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche sagen wir herzlichen Dank.

Mannheim, M 2, 17, Juni 1939

Carl Kunkel und Frau Mina



Gefahren des Alltage : Hentempo; Larm, Aufregung! Parole deshalb: ftahlen, beruhigen burch die berühmte Doppeiherz - Kurl Eine Koftlichkeit, eine Wohltat!

Es gibt nur ein DODDELHERZ! Nachahmungen bitte im eiger

### Sottesdienst-Anzeiger

Evangelische Rirche

Conntag, ben 9. Juli 1939

In allen Gottesdiensten Kollette für den Gustad-AdolfBerein, Kindergottesdienste inden im Anfolish an die Deutstatiesdienste finden im Anfolish an die Arinitatistinde: Früd- und Haupigottesdienst, siede Kontordiensträde: 8.30 Udr Bifar Wütherich, 10 Udr Plarrer Riefer, 18 Udr Bifar Butherich, 10 Udr Plarrer Riefer, 18 Udr Bifar Beichendacker Edritinsdieche: 2 am & tag, 20 Udr: Craeffonzert Arno Landmaun; 3 on ut ag, 8 Udr: Bifar Auf-iader, 10 Udr Pfarrer Rader Kenostein: 10 Udr Pfarrer Jahn Johannistirche: 8.30 Udr Bifar Schmitt, 10 Udr Bifar Derrmann

Johannisstriche: 8.30 Uhr Kitar Schmitt, 10 Uhr Kitar Herrmann Wartusstriche: 10 Ubr Pfarrer Spot Biarthäusdirche Recharan: 9.30 Ubr Pfarrer Kühn Lucherfirche: 9.30 Uhr Pfarrer Einder Ggaentirone: 9.10 Uhr Pfarrer Dahn Bellenuthvonfirche: 10 Uhr Pfarrer Dahn Selleritrode: 9.30 Uhr Pfarrer Bobemer Volleriebungsbirche: 9.30 Uhr Pfarrer Bobemer Vollerer Obugemach Saubdolen: 9.30 Uhr Pfarrer Bartholomä Siedlung Schonau: 9.30 Uhr Pfarrer Fribe Janzer Congemach: 10.30 Uhr Pfarrer Kribe Janzer Kantlenhaus: 10.30 Uhr Pfarrer Kribe Janzer Kantlenhaus: 10.30 Uhr Pfarrer Jaak Keubenheim: 9.30 Uhr Pfarrer Edwinger Priedrichsleid: 9.30 Uhr Pfarrer Consteal Kribeilabilen: 9.30 Uhr Pfarrer Scholikal Kölerial: 10 Uhr Pfarrer Codeler Kölerial: 10 Uhr Pfarrer Bath Bitunkberg: 9 Uhr Pfarrer Bath Bitunkberg: 9.30 Uhr Pfarrer Bath Ledenbeim: 9.30 Uhr Pfarrer Bath Ledenbeim: 9.30 Uhr Pfarrer Bath

Allt-Ratholische Rirche

Edleffirde: 9.30 Ubr Gripferfirde (Gartenflabt): 9.30 Ubr

Am 6. Juli, abends, verschied plötzlich und völlig unerwartet Herr

Kommerzienraf

# Dr. h. c. Wilhelm Sticgeler

an den Folgen eines Schlaganfalles. Eine mit außergewöhnlichen Gaben des Geistes, einer hohen Auffassung vom Wesen des deutschen Kaufmannes und tiefem sozialen Verständnis ausgestattete Persönlichkeit ist von uns gegangen. Der nie erlahmenden Tatkraft und selbstlosen Hingabe des Verstorbenen verdankt die Firma in erster Linie ihren in mehr als fünfzigjähriger Entwicklung geschaffenen Aufstieg zu ihrer heutigen Bedeutung, Sein Leben kannte kein Ruhen noch Rasten. Stets hat der Verstorbene mit der ihm eigenen Tatkraft sich für unsere Interessen eingesetzt. Darüber hinaus galt den Belangen des gesamten deutschen Kohlenhandels sein besonderes Wirken, und der tiefe Sinn seines vielseitigen Schaffens über den Rahmen des Unternehmens hinaus war Dienst am Ganzen, Wir beklagen den Verlust eines Mannes, der in seiner Haltung und echt deutschen Gesinnung Vorbild war. Ueber den Tod hinaus werden wir dem Verstorbenen allzeit in Dankbarkeit ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mannheim, den 7. Juli 1939.

Beirat, Geschäftsführung und Gefolgschaft der M. Stromeyer Lagerhausgesellschaft

Am 6. Juli 1939 ist im 69. Lebensjahre durch einen völlig unerwarteten Tod infolge eines Herzschlages unser Aufsichtsrats- und Verwaltungsratsmitglied, Herr

Kommerzienraf

# Dr. n. c. Wilhelm Stiegeler

dahingerafft worden. Herr Kommerzienrat Stiegeler hat an der Begründung der Betriebsgemeinschaft, die unsere beiden Gesellschaften seit 1911 verbindet, gestaltenden Anteil gehabt und gehörte seit dieser Zeit dem Aufsichtsrat der Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vorm. Fendel, seit 1917 dem Aufsichtsrat der Badischen Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport und seit 1929 auch dem Verwaltungsrat beider Gesellschaften an. Wir verlieren mit diesem ausgezeichneten Manne einen Menschen, der uns seine hervorragende menschliche Gesinnung, seinen klugen Rat und seine in einem arbeitsreichen Leben gesammelten, überaus vielseitigen Erfahrungen jahrzehntelang in so reichem Maße hat zuteil werden lassen, wofür wir ihm immer dankbar sein werden. Das Andenken an den Verstorbenen werden wir allezeit in ehrender Er-

Mannheim, den 7. Juli 1939.

Aufsichtsrat und Vorstand der Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vorm. Fendel

Badische Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrf und Seefransport

### **Heute 11 Uhr**

#### Schlüß der Anzeigen-Annahme für die Sonntag-Aüsgabe!

Wir bitten alle, die noch eine Anzeige für die Sonntag - Ausgabe aufgeben möchten, hierauf Rücksicht zu nehmen, denn nach 11 Uhr werden wir keine Anzeigen mehr annehmen können

Hakenkreüzbanner-Anzeigenabteilung

#### Anocdnungen der NSDAP

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinltraße 1

Ortogruppen ber REDAB

Mimenhof, Cambiag, ben 8. Juli, 111br., im Ev. Gemeinbebaus, Monigarbirage, Gemeinbehaub, Monigabend ber NSTMB für famische Barteigenoffen und beren Haulienangebörigen, Eintritt 30 Pl.

Strohmartt, Am Samstag, 8, 7., 10 libr, treffen fich bie Politiichen beiter, Walter und Paarte ber Glieberungen zu famerabichaftlichen Beatsammenfein im "Deutichen Saus-

#### Die Deutsche Arbeitofront

Kreiswaltung Mannh Rheinstr. 3 Berufergiehungewert O 4, 8/9

Rur ben Autzichrift-Lebrgang ihr Anfänger (K 1), welchet am Montag, ben 10. Juli, 19 Uhr, Baum 28, itaitlindet, fonnen noch einige Anmel-dungen im Berufserziedungswerf, 0. 4, 80, oder Ridelnfank 3.6, Jim-mer 32/32 enigenteenward. oungen im Berufserziehungswert, o 4, 89, eber Ribeinftraße 3.5, Jim-ner 32/33, enigegengenommen wer-

Am Donnerstag, 13. Juli, 20.30 iller, beginnt ein neuer Lebrgang in Luczschrift für Fortgeicheitlene (K 2). Unmerbungen find umgebend in 0 4. Ar. 83 ober Abeinstraße 3/5 abzu-aeben.

#### Oriswaltungen

Criswaltung Bismarchiat, Am Rontag, 10. Juli, baben familiche Betriessobmänner fewie Gtragengel-enobmänner au ben feltgefepten dienliftunden (18-20 Uhr) auf der dienliftunden einebingt zu erfceinen Bei Abbrefendeit bat der bett. DAS-Bafter einen Bettreier zu entsenden.

Abteilung Jugend

Die für Momian, ben 10. Juli, angefehte Berfammlung ber Kreisjugenblachbentetter, Kreisjugenblacherbienterinnen, Orisjugenbimiter u. Orisjugenbreierentinnen fällt aus.

#### firaft durch freude

Reifen, Wanbern, Urlaub

Radmittage . Tampferfahrt Achmittago - Tampferfahrt nach Rierkein — Cupenheim am Sonntag, 9. 7. Teilmehmerpreis 2.10 RM. — Nahrfarten find erdiftich bei den Rhis-Berfantseit, Plankendof, Wald-beiltz. 8 u. Reckarau. Abjabrt 12.45. Udr. Rückfahrt 19 Udr. Einstehe-helle: Kabe der Abeindrück (Koln-Tuffeldorfer Schiffahrtgeschichaft).

UF 212 vom 14. 7. — 21. 7. in bas ftarmenbelgebirge mit Unterbringung in Scharnip, Gerfelb, ibeutich und Dirgit, Teilnehmerbreid 35 RM.

US 128 vom 18. 7. — 25. 7. noch Etrol, Unterbringungsorte Hippan, Zeil, Gectos und Manthofen, Zeil-nehmerpreis 35.50 FW.

OF. 857 v. 13, 7. — 20, 7, 39 nach Fischen. Zeilnehmerpreis 34 RR. OF. 1076 v. 15. 7. — 21. 7. 39 nach Golling. Teilnehmerpreis 44.50 R.W.

für diefe Sabren tonnen noch An-melbungen bei ben Rbif-Gefchafts-fiellen abgegeben werben.

Betr.: So 18 b. 23 7. — 1. 8. 39 an bie Diese, Tampler "Stutigart", Die Fahrt ift ausberfauft, weitere Teitnebmer fonnen nicht mehr berüchlichtigt werben,

Conntag, ben 9. 7. Rabmanberung: Liebrigsbafen — Dirmftein — Allieimngen — Kabnfeld — Linde-mannörub — Kallftabi — Ludiwigs-bafen, Abfahti in Maunheim am Wofferhrem um 7.00 libr, Anschuß in Ludwigsbafen: am Gaswert 7.15 Uhr

Rächste Broden leweils in der Lie-dertassel, K. 2. Montag. 10. 7., 19.30 lidt, Männer: Mittwoch, 12. 7., 20 lidt, Frauen: Mittwoch, 19. 7., 20 lidt, Gesamiprode, Mittwoch, 25. 7., 20 lidt, Gesamtprode.

#### Sportamt

Samstag, den 8, Juli 1939: Migem. Lörerichule (für Granten u. Münner): 16 die 17 Uhr Stadion, Zeutsche Wornerwerte; 6.30 die 7.30 Stadion, Zeiefondau, Abeinschilflader Hendel. — Deutsche Meichen bevertabzeichen, Kanner u. Franzen: 15.30—17.00 Sadiona, offen. — Schutmmen (f. Münner u. Franzen: 20.00—21.30 Sasiendad, Sasie 1, offen: 20.00—21.30 Sasiendad, Sasie 2, offen: 20.00—21.30 Sasiendad, Sasien 3.80, — Meiten (f. Franzen und Münner): 17.30—18.30 H-Meithale, Schlachschof, Meitinstitut Zoemmer. — Tennis: 17.00—18.00 Stadion, Zennisanlage, offen.

Sonning, den 9. Inti 1939: Angem, Körperschule, für Männer und Frauen: 9.60—11.00 Stadion, Oris-aruppe Errodmarti, — Krichsspori-adzeichen, für Männer und Frauen: 9.30—11.00 Stadion, offen, — Ten-nis, für Männer und Frauen: 9.00 die 10.00 Stad. Tennisanlage, offen,

Samdings und fonntags nach befonderer Gereindarung mit Reitinflitut Karl Coemmer, Wallfladdftr. 33.
ferniprecher 42432. ober 13. H. Reiterstandarte in 1. 8. 8. Zelefonische
Anmeidungen nimmt der Reiffall der
13. H. Reiterstandarte unter Ar. 44013
entgegen,

Besuc

Baker

II 1939

8 an bie

ift, ftebe

10 ubr

elfonzert for Auf-

br Bifar

9.30 110r

therg

e

e

7. in bas edingung utic und RM.

S. 7. noch Sippan, en, Teil-

7. 39 nach 4 RM.

noch An-

- 1. 8. 29 tuitgare", i, weitere hr bernd-

inberung:

t — Aft-Linde-Lubivigs-heim am nichtug in vert 7.15

Il 1939: Franten u. Stablen, bis 7.30 beinfoilf-s Reides. Francen): fien. Spalle 2. Soale 2. Soale 2. Francen): He l. of-Soale 2. Soale 3. He reit-uit Soem-stablen,

it 1939: inmer und on, Oris-ichaspori-Francu: — Ten-neu: 9.00 ige, offen,

nach be-Neitiniti-delftr, 33, k. K-Kei-elefonische ithall der Kr. 44013

iihm.



Deutsches Rotes Kreuz

KREISSTELLE MANNHEIM

### arten=Aonzert

em Semsteg. 6. Juli 1939, 20 Uhr im FRIEDRICHSPARK

eusgeführt vom Musikkorps des Pionier-Betailons 33 unter Leitung von MUSIKHEISTER BECKER - Nach dem Konzert **Zon3** EINTRITTSPREIS 50 PFENNIG

Bei ungünstiger Witterung findet die Verensteltung im Saale statt. Die Einvohnerschaft Hannheims und Umgebung ist zu dieser Verenstellung herzlichst eingeleden - DER DRK-KREISFOHRER

Vorverkeuf: Verkehrsverein Mannheim, Plankenhof - Volkische Buchhandlung, P 4, 14 - DDK-Kreisstelle Mannheim, L 2, 12



Stadtschänke "Duclacher Hof"

Restaurant Bierkeller

Monzstube Sodafontane

Autome die sehenswerte Gaststätte tor jedermann

Mannheim P6 an den Planken

Im Plankenkeller angenehmer kühler Aufenthalt

Desuchen Sie in Meidelberg die GROSSGASTSTATTE

Unsere vollståndig renovierte Kronenstube bletet. Ihnen jede Behaglichkeit bei ausgezeichneter Küche. Naturreine Weine und das gut gekühlte Schlaßquell-Bier.

Jeden Mittwoch, Semstag u. Sonntag in den oberen Kaffee-Däumen [ 0 11] Wir beuen uns auf ihren Besuch Ernst Ochs u. Frau

Herrliche Ferientage in Neckargerach. Blick auf die Neckarberge. die Minneburg usw. Gut untergebracht sind Sie dort im

### balthaus zum "Grünen Baum"

Schattiger Gorten direkt am Neckar. Pensionspreis RM 3.50

Never Besitzer: Ernst Steegmayer



ERSTES HAUS FOR PHOTO-BEDARF Heuptgeschäft: O 7, 4 Heidelbergerstr. Fernruf 20024

**Geld-Lotterie** Reichskolonialbund

Ziehung garant. 11. Juli Ges.-Höchst- und Hauptgewinne

125000 30000 25000

Doppellos 1 4, Einzellos 50 4, Porto und Liste 25 4, emplichit Stürmer Mannhelm Post-Scheck-Konto Karlstulte \$1 ner Art bireti on ber Mibbel-verfitägte Lubwig liter, Efcheibroun, ibestanbedarleben

für jeden Raum

billig und gut

auch

Läufer und

Teppiche n allen Größer

und Breiten

M. & H.

F 2. 9

am Markt

Roufluftige lesen täglich

Ins Gebirge an die See

Reisekoffer YOU US

N1, 3 treite Straß d. Nordsee gegenüber

Unsere Schalter und täglich ab 730 Uhr rüh geöffnet Hakenkreuzbanner

Ansetzbranntwein 32º/o Ltr. L.-40% Ltr. 2.50

Fernsprein, 21042 Schweizing, Str.42 0 3, 10 - R 3, 7 Seckeek, Str. 110 P 2,6

Preiswerter Mittag- und Abendlisch im Ausschank: Bürgerbräu Ludwigshafen und Rheingänheimer Weizenbier INH. WILLY BAUM



Belbe Konditorei u. Kaffee = D 2, 14 ===

für Wochenend, Reise und Sport, das köstliche Daturgeblick, Karton a. M. L.— und M. Z.—, Auch zu haben in benneren Konfitzens-, Obsi- u. Delikatefigeschäften

25 Jahre Zweibrücker Rosengarten

Täglich geöf net bis Ende Oktober. Ermäßigung für Vereine und Geseilschaften! Auskunft durch

Rechnungsrat Hasemann, Zweibrücken, Hauptstr. 8

# Obsthändler!

Auffangstelle für Spankörbe. 10 u. 20 Plund fassend, nur gut erhalten.

Abzugeben HAUK, T 6, 4

CHRISTUS-KIRCHE MANNHEIM

### Orgel-Ronzert

KARTEN AN DER ABENDKASSE

2 Transporte hischmelkender und hochtragender



eingetroffen und siehen zum Verkauf, Lieferung erfolgt Øp als Ma w.a. Sämtl. Schlachtvich wird bei bester Verwertung in Kommission entgegen-

**Hermann Kreis** 

Viehverteller Hemsbach a. d. B. Am Behnhof. Fennul Weinhelm 2317

und Seckenhaim Hauptstr. 183

ALBERT HISS N7.9 RUF 23090

#### Mannheimer Theater-Spielplan für die Woche vom 9. Juli bis 20. Juli 1939

Im Nationaltheater:

Sonning, den 9. Juli: Rochmitiags-Borftellung für die Noch Reaft durch Freude': Lutiurgemeinde Ludwigsdafen Ad. 41—42, 43—43, 53—54, 101 die 102, 431—432, Jugendaruppe Ludwigsdafen: Die I ung fende Don Delle und. Sodaufpiel von Schlier, Ant. 13.30 Udr. Ende 16.30 Udr. widende: Riete B 29 u. 1. Sonderun, 2 dr. De ferif du B. romann. Oper von C. W. Debert, Antang 20 Udr. Ende etwa 22.45 Udr. — Cintania den Guiffelinen aufgeboden.
Wennen den 19. Juli: Wiefe A 20. und 1. Sonder.

Antong 20 libr, Ende eine 22.45 libr, — Einstauls von Guicheinen aufgeboden.
Wennieg, den 10. Juli: Wiete A 29 und 1. Condermiete A 10 u. für die VSG Rraft dund Freide': Kuiturgemeinde Kanndeim Ad. 331—540, 553 dis 560 und har die KSG. Kraft dund Freide': Kuiturgemeinde Ludwigsdalen Ad. 414: "Linen iurgemeinde Endern Kallend iurgemeinde Mahan der 110 u. die hie der 22.15 u.d. 2. Condermiete I 25 — Jum ersten Male: "Doch iellstelle ohne Wann iurgemeinde Industriel von Kon Ledukersmiete Rudwigsdalen Ad. Ledukersmiete Rudwigsdalen Ad. 20. Uhr, Condermiete I 20. u. die die VSC "Rraft dund Frende": Kulturgemeinde Manndeim, Mbt. 210, 364—366. 541—543, 549—550, 620: "Det Vreilch ibb", townstische Oper den Ende Realt dund Frende": Kulturgemeinde Endwigsdalen, Mbt. 46: "Dochemiete Dib. u. für die WSC "Rraft dund Frende": Kulturgemeinde Endwigsdalen, Mbt. 46: "Dochemiete Die und ihr die WSC "Rraft dund Frende": Kulturgemeinde Ludwigsdalen, Mbt. 46: "Dochemiete Fid und Hie die XSC "Rraft durch Frende": Kulturgemeinde Ludwigsdalen, Mbt. 46: "Dochemiete Fid und Hie die XSC "Rraft durch Frende": Kulturgemeinde Ludwigsdalen, Mbt. 47: "Dochemiete Fid und hie die XSC "Rraft durch Frende": Kulturgemeinde Ludwigsdalen, Wol, 47: "Dochemiete Fid und hie die Ad. 3141: Wiete C 30 und 2. Condermiete Ludwigsdalen, Wol, 47: "Dochemiete Fid und hie die Ober Wann und Ludwigel den Leduker. — Mahang 20 libr. Ende eine 22 libr. Some Mahang, den 15. Juli: Wiete C 30 und 2. Condermenden Ludwigsdalen, Wol, 47: "Dochemiete Ludwigsdalen, Wol, 47: "Dochemiete Ludwigsdalen, Wol, 47: "Dochemiete Ludwigsdalen, Wol, 47: "Dochemiete Ludwigsdalen, Bon 15. Juli: Wiete C 30 und 2. Condermenden Ludwigsdalen, Wol, 47: "Dochemiete Ludwigsdalen, Wol, 47: "Dochemiete Ludwigsdalen, Wol, 47: "Dochemiete Ludwigsdalen, Wol

miete C 13 u. für die MSG "Rraft durch Freude":
Aufturgemeinde Ludwigsdasen, Adt. 49: "doch
ritsreife od ne Mann." Lufftpiel von Leo

Leistereife od ne Mann." Lufftpiel von Leo

Lens. — Anfang 20 ldr. Einde einde Li ldr.
Sonntag, den 16. Judi: Wiete o 30 und 2. Sondermiete o 13 u. für die ASG "Araft durch Freude":
Aufturgemeinde Ludwigsdasen, Adt. 48, 435—434;
"doch eistereife od ne Mann." Lufftpiel
bon Leo Leng. Unfang 20 ldr. Cude einde 21 lder.
Viontag, den 17. Judi: Wiete d 30 und 2. Sondermiete d 15 u. für die ASG "Araft durch Freude":
Aufturgemeinde Mannadeim, Adt. 181—184, 584, 684,
264—265: "doch eistereife od ne Mann."
Luftipiel den Leo Leng. Unfang 20 ldr. Ende einde

Luftipiel den Leo Leng. Unfang 20 ldr. Ende einde

Luftipiel den Leo Leng. Unfang 20 ldr. Ende einde

Aufturgemeinde Mannadeim, Adt. 356—358, 381—
Miturgemeinde Mannadeim, Adt. 311—131;
"doch eit der eife od den Ende Greube":
Aufturgemeinde Ludwigsdasten, Adt. 111—131;
"doch gelt der eife den Mannadeim, Adt.
Miturgemeinde Ludwigsdasten, Adt. 111—131;
"doch gelt der eife den Mannagen Luftipfel
Bon Leo Leng. Unfang 20 ldr. Cude einde 22 ldr.

Tonnerson, den 20, Judi: Miete Manna Anderende":
Aufturgemeinde Mannadeim, Adt. 256, 585—500,

100, 685—690: "doch zelt freise ob nie
Manna 20 ldr. Den Ende eind 22 ldr.

Geit 1938/39.

Im Meuen Cheater im Rojengarten:

Sonniag, ben 9. Juli: Bille bie hiller-Jugend Bann 171 Manubelm: "Die gelehrten Frauen", Romobie ben Woliere, Anfang 20 Ubr, Enbe 22 Ubr, — Come Ratienberfaul,

### BENSEL & Co. BANK

Mannheim, O 7, 17 - Ruf 23051/52 und 230 56

Steuergutscheine Ankauf - Verkauf - Aufbewahrung - Einschlägige Broschüre auf Verlangen -

Eberhardt Meyer der geprüfte Kammerjäger MANNHEIM, Collinistrate 10 Fernruf 25318

Selt 38 Jahren für Höchstleistungen in der Schädlingsbekämplung nekannt.

Schokatee H 1, 2 . K 1, 9

Anzeigen im HB werben!

Die Juli-Guittung

wird dieser Tage vorgezeigt. Vergessen Sie bitte nicht, dieselbe einzulösen Heddesheim

Rartoffelkäfer-Suchdienst

Der nächtie Suchtag findet am Bambiag, ben ft. Inii 1999 um 10 libr ftatt, Es hat die Kolonne b ju

lieden.
Es wird darauf aufmerklam gemacht, daß gegen Gehlende mit gemacht, daß gegen Gehlende mit gemacht, daß gegen Gehlende mit gedadrie vorgegangen werben muß.
Da auf keinen Hall der Kartoffelfährer
in Tentischand fic weiter verdreiten
darf, muß die Suchaftion auf das
genauche durchgeführt werden. Es
werden fäglich neue Kartoffelfähreberde gefunden, so daß die größte
Weldar für den Kartoffelbau besteht.
Ten Gruppen- u. Kolonnenführern
ill unbedingt kolog zu leiften.
hedbesheim, den 7, Juli 1939.
Der Bürgermeister: Matt.

Viernheim

Deffentliche Mahnung Bezingnehmenb auf meine öffentliche Erinnerung bom 21. Juni 1939 wer-ben biermit gemahnt:

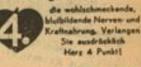
1. Geiverbesteuervorauszahlung 1901 -- 1. Rate (fiebe blauer Cleuer beidelb für 1938).
2. Brandverscherungsbeitrag 1938.

7. Brandverlicherungsbeitrag 1938. Gine Ginzelmahnung ber oben auf geführten Gefällte erfolgt nicht mehr Ab morgen find die berordnungsmäßigen Radungebühren und bei bei Gewerbellener die entlprechenden Zaumniszuschläge zu entrichten, Rach Wolauf von 10 Tagen ist der foltenvellichtige Ginzug im Wiege der Beitreibung zu erwarten.

Biernbeim, ben 7. Juli 1939 Gemeinbe Biernbeim Der Raffenbermalter

### HERZ PUNKT

schafft gesundes Blut, gibt Nervenkraft und Lebensmut:



Verkaufsstellen in Mannheim:
Vikterle-Grog. Reh. Willier, Schweiringer 52r. 24; Drog. A. Rast, D. 1, 31;
Merkur-Drog. M. Merckie, Gostandplatz 2; Fets-Drog. W. Erle, Qu. 1, 16;
Merkar-Drog. Theodor Körner, Mittelstraße 28s; Drog. Rog. Jaeger, Mittelstraße 17; Espella-Brog. Wilh.
Post, Zeppellastr. 47; Rich. WagnerDrog. Augstenstr.; Michaells-Drog.
zm Markt; Sonnen-Brog. W. Kithaw,
Ohers Riedstr.; Langerötterstraße 16;
Drog. C. Stahl, Mercwiescentr. 21;
Mannh.-Paudenheim: Löwen-Brogerie
L. Hein, Hauptstraße 63; MannheimWaldh.; Waldhef-Drog. Jeon Schmitt,
Oppauer Platz 23; Post. Brog. Inh.
Rud. Enthysner, Speckweg 31; Mannrelm-Sandheten: Merkur-Drog. Herm.
Melthaus; Mhm.-Wallstadt: SahnhofsDrog. Pritz Körnig; Walnheim: Drogerle With. Krale. Adolf-Rither-Straße Verkaufestelles in Manabeim:

#### Viernheim

**Tettverlorgung** 

ber minberbemittelten Bevotterung für bie Beit bom 1. Juli bis 30. Ceptember 1939

Die Ausgabe ber Beichsverbilli-gungsicheine für Speifelette. und Rargarine-Bezugsicheine fur bas 3. Bierteljahr 1939 erfolg im Schalter-raum bes Ratbaufes im ber nach-ltebenben Reihenfolge: A. Reichsverbilligungsicheine für Speifeleite:

Renteg, 10. Juli 1939, nachmittags ren 3—4 Ubr: Buchlade A und B, nachmittags 4—5 Ubr: Buchlade C. D und C, nachmittags ren 3 bis 6 Ubr: Buchlade F und C, Dienstag, 11. Zufit 1939, nadmittags ben 4—5 Uhr: Buchtabe &, nad-mittags ben 4—5 Uhr: Buchtabe 3. R und 2. nadmittags von 5 bis 6 Uhr: Buchtabe R, R. C. B.

bis 6 Uhr: Buchinde R., R. O. C.
Wittwoch, 12. Juli 1939, nochmittags
von I— I Uhr: Buchinde R. E.
nachmittags von 2—3 Uhr: Buchinde
iabe T., U. B. nachmittags von
3—4 Uhr: Buchinde W und
iabe T., U. B. nachmittags von
3. Margariurbezugslichen:
Dennersiag. 15. Juli 1939, nachmitiaas von 3—4 Uhr: Buchinde Uhr:
Buchinde D—B. nachmittags von
5—6 Uhr: Buchinde R—J.
3eber Bezugsderenitzte nat den
Bezugsandweis der Buijer-Berlaufsürflie fowie Verdienisbescheinigungen
vorzulegen.

Reicheverbilligungsicheine für Speife-

Bezugsicheine für Ronfummargarine erhalten ab 1. Juli 1939;

erhalten ab 1. Juli 1989:
RBeinflebende bis zu einem "K.
Einfommen von wöchenklich "15.—
Chepase o. Kind, bis zu einem
Einfommen bon wöchenklich "21.—
Edepaser mit I Kind bis zu
einem Einf. von wöchenklich "25.—
Edepaser mit 2 Kindern bis zu
Einfommen von wöchenklich "35.—
Edepaser mit 3 Kindern bis zu
einem Einf. von wöchenklich "35.—
Edepaser mit 3 Kindern bis zu
einem Einf. von wöchenklich "35.—
Edepaser mit 3 Kindern vie zu
einem Einf. von wöchenklich "35.—
Edepaser mit 3 Kindern und
mede ze weitere "4.—
Blitten mit einem Kind "7.—
Perfonen, die ihren Geitbebarf aus
eitgener Wirtländt oder Wiedbaltung
beden tönnen, oder berem Einfammen
die leitgelesban Richfläne überlichteltet,
fönnen nicht berücklichigt werden,
Edus, und Kru-Empfänger erhalten

in der Gemeinde Beddesheim werben teine Betifcheine abgegeben. Biernheim, ben 4. Buft 1939 Der Bürgermeiller



Für Erfrischungen ein schönes Trinkservice.

Aus diesen herrlichen Gläsern werden Sie Limonade, Fruchtsaft usw, mit noch viel größe-rem Genuß trinken. Dabel kostet so ein Trinkservice nicht

des grobe Spezialhaus



Dauptidriftleifer: Dr. Wilb. Rattermann (s. 31, Webrmacht) refibertreter: Dr. Burgen Badmann; Chef vom Dienft Seelbertreter: De. Jürgen Badmann; Chef bom Denti: Helmuib Wift. — Berontwortlich für Immendelitif: Deringen Badmann; Anhewpolitif: Tr. Wilt. Alderer (in Itelaub: Bertreter: Wilhelm Mayel); Wirfichaftspolitif und Handel: Wilhelm Mayel; Antiurpolitif und Unterbattung: i. B. Tr. Carl J. Brintmann; helmatieli: Trin Hand (in Itelaub; Bertreter: Tr. Herm. M. Haribia); Lotales: Helmuih; Bertreter: Tr. Herm. M. Handelm: Tr. Herm. Rued (in Itelaub; Bertreter: Tr. Herm. M. Haribia); Geftaltung der n-Audgabe: Wilhem Ragel; Wilder: die Reflortschriftleiter, sämtl. in Mannabeun. — Besandiaer Bertiner Wilhardelier: Trol. Tr. Joh. bon Ständiger Berliner Mitarbeiter: Froi. Tr. Joh. von Leers, Berliner Mitarbeiter: Broi. Tr. Joh. von Leers, Berlin-Tablem.— Berliner Schriftleitung: hand Ersf Reifdach, Berlin SW 68, Chartottenliraße 82.— Nachbrud familicher Originalbericher berboten.— Für ben Anzeigenteil verantwortlich: With. M. Schap, Mann-beim.— Drud und Berlag: halenfreuzbanner Berlag und Druderei G. m. b. h.

Musgabe & Mannbeim . . . fiber 16 450 Musgabe B Mannbeim . . . fiber 31 400 Musgabe A und B Mannheim 47 850 über Musgabe & Schwehingen . . über 550 Musgabe B Schwehingen . . über 7 150 Musgabe A und B Schweisingen über 7 700 Ausgabe & Weinbeim . . fiber 450 Ausgabe B Weinbeim . . fiber 4000 4 450 Musgabe A und B Weinheim über

60 000

Gefamt-Da, Monat Juni 1939

**Sriedrichspark** 

SONNTAG, den 9. Juli, nachm. 4 und abends & Uhr

und TANZ im Freien, ausgeführt vom Flakreg. I/49, Leitung Musikmstr. Nicol

Eintrittspreis 30 Pfennig einschl. Tanz

Bei jeder Witterung -

Gemütliches Familien-Café
Samstag u. Sonstag VERLXNGERUNG

Heute abend zu Max Schmeling

Die Nachfrage steigert sich täglich!

Deshalb 7. und 8. Wiederholung der SPAT-VORSTELLUNGEN

Samstag, 8. und Sonntag, 9. Juli abds.11Uhr



nkt menschlicher Derstellungskunst mit Mae Marsh els riutter

Welche Fran nicht nicht für eigenen Gillick, thre eigenen Sorgen in dem meinterhalten Lebensbild dieser Mutter wiedergegeben?

Lie Film von höhem inferen Wert, Kein Zuschauer kann sich der tief ergreifenden Wirkung entzieher Sichern Sie sich Korten im Vorverkauf

Ein Film von Ehre, Liebe und Pflicht heroisch wie Blutsbrüderschaft u. Bengali



mit Loretta Young Richard Greene, C. Aubrey Smith

@ Erstaufführung @ Beginn Wochentags: 4.00, 6.00, 8.30 Sonntags: 2.00, 3.40, 6.00, 8.20

Heute Samstag Zum 15. Male 11 Uhr



Ein großes Erlebnis!

Die große Liebe der Bojaren-tochter zu dem Konakenrebeil bis in denTed in den Pluten derWolga

Schwermut - Helmweh und aufwühlende Leidenschaft geigt der Film

Sie hören den weltberühmten Don - Kosaken - Chor unter Leitung von Serge Jaroff

Schiff "Stella-Maris" Sonntag, 9. Juli, 2 Uhr



**Heute Samstag ab 18 Uhr** 

Rehragout mit Kartoffelknödel - Rehrücken mit Kartoffelballchen und Preibeibeeren - Rehkeute in Rahmunke mit Hausmacher-Spätzle - Rehachnitzel comert

Als Spezialtat des Hauses groben Bratwürste dazu die bestgepflegten Palmbebu-Speziabliere, sowie meine natureinen Weine. Josef Bärte

Qu 3, 4

Rennwiesen - Gaststätte

MORGEN Sonntag ab 16.00 Uhr

Musikmeister BECKER

sowighed voes Musikkoops Pt.-Bill. 33 unles

Jeden Mittwoch, Samstag m. Sonntag Im State

Eintritt und Tanz frei

und im "Heurigen" täglich Konzert • Samstag Verlängerung

Am Sonntag, 14.00 Uhr, nach WORMS 3 Stunden Erw. RM 1., Kinder 5) Pig., mit Salonachiff "Lohengrin" Eleatelgestelle friedridsbride (Neckar)

Adler's Hafenrundlahrien

Teesnitzen sehr ergiebte 1.20

Rinderspacher N 2, 7 Kunststr. - O 7, 4 Heidelbergerstr.

Teppiche, Defor. - u. Garbinenftoffe bis 10 Monatsenten bon ber ein-fachten bis aur beiten Cnafität, ganter, Bethinnt, Siepp- und Dau-nenbeden, Mobelioffe, Gorbern Gie unverbindlich Angebot. (1806638 Teppich Schillter, Bonn,

Schon probiert?

**Kolpinghaus** U 1, 19

H. George, R. Heilberg, P. Hörbiger, L.Cariteni Leo Slezak, G. Alexander, F. Schafheitiln Zarah Leanders" nuncenreifes and sindringlides Spiel gesehrt durch shren edlen und ausdruckwollen Gesang, erreich hier atd-bere Wirkung als je zuvor. Niemand hann nich der Mucht dienes Perudulichheit entalehen. B. Z. Wo. 3.15 5.45 8.25 - So. 2.00 3.40 6.00 8.30

Apfelsaft LTTTL o. Gt. U. 8

Fernsprech. 21042 Schwetzing. Str.42 0 3, 10 - R 3, 7 Seckenh. Str. 110 senstrade Mr.

Auto-Radio

Berffiatt Borführ ung u. Rab. be Rabio Soffmann Fernfprech. 206 41. (194 495 %)

Auch Inserute sind wichtig!



**Heute Samstag** SPAT- stelling 10.45

Carsta Löck - Gustav Knuth

way von Neuyork und einem kleinen Fischerdorf erfüllt sich das Schicksal des Helden dieses dramatischen Pilms

Bis Montag: Doruthez Wlock - Werner in dem Kriminalgrobilim

Der Vierte kommt nicht

National-Theater Mannhelm

Sameing, ben 8. Juli 1939 orftellung Str. 355, Schulermiete # 1 Radmittage.Burftellung

Die gelehrten Frauen Somodie in fuel Atten von Molibre Reufaffung im Beromat bes Originals pan Ernit Loopeld Stahl Begiet Aubolf Sammocher

Enbe 17 Ubr Anfang 15 11br Cambing, ben 8. Juli 1939 Borftellung Rr. 356

Miete 6 29 1. Conbermiete 6 15 Mufikal. Romödienabend

Aufforderung zum Canz

Mufit pon Carl Maria bon Beber Flauto solo

Muftalisches Luftiplet in einem Auf-ing bon Saus bon Wolsogen. Mufit bon Gugen b'Albert

6pigwegmarden Bin phantaftifches Spiel bon Gruft bobenftatter. Munt bon bane Grimm

infang 20 Uhr, Enbe gegen 22:30 Uhr

Jeden Sonntag ab 7.30 Uhr

MANUSCIN LIGHTSPIELE NECKARAS

Des moderne Theater im Söden der Stadt Uber Wochenend!

Hannes Steizer - Maria Andergast in dem derb-bayrischen Tobis-Pilm:

Die Pfingstorgel mit Gustav Waldau - Hilde Sessak Beginn: 8.00 8.30 - Sonntags 4.30 Uhr

Sonntag nachmittag 2.00 Uhr Große Jugendvorstellung Die Pfingftorgel

Täglich 20.30 Uhr:

Hans Gg. Kürth konferiert d. hervorragende

Steptanztrio Heldenreich und 5 weitere neue erstklassige Darbletungen.

Egon Haseke mit seinen Sollsten

spielt zum Tanz Eintritt 50 und 80 Pfg. Noch dem Programm Tanz: Eintritt frei. Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag 16 Uhr **Hochmittags - Tanzkabarett** 

Hindenburgbau-Reisebüro Stuttgart Tel. 40686

bei freiem Eintritt.

Gesellschaftsreisen

Jeden Sonning 7 u. 14 Tage: Wörthersee ab RM 99.--Am 23. 7. u. 6. S., 7 Tage: Gardasce-Venedig RM 110.-Am 13. 8. u. 10. 9., 14 Tg.: Venedig - Adria RM 175.-mit 71hg. Aufenthalt in dem herriich. Seebad Crikvenica. Am 24, 7, u. 14, 8., 10 Tg.: Wien - Budapeet RM 149,-Devisen durch uns. Se I o r-1 i g e Anneldung erbeten. 7- u. Islägige Ferienreisen nach Tirel - Verariberg -Oberbayern u. Förstentum Liechtenstein I Woche ab RM 49. — Verlangen Sie Sonderprospekt

fan nheimer Reisebilro GmbH. m Plankenbef 8 - Francet 34321

"3br gen", ft ficht bi fie eine Amerita ober c Morblid bich too wandte bon ber fdiver traf, be

bes Di

mehr.

bein B bie Ed

menn b

Dichtert fich beit Freund

por jein

Liebte 2 Troit nern un gen an Sotel 4 (Sarten Wir | micht st feursten

benn ic

, Gine geben t 34 1 bem Ro ben. -

an ber

Gines großen : tommt 1 fchrien arone ! Mantelt 987 maborer Teperon Ianjaia wenn i auten 7 nur: "@

um foll

mal fdm Idourda und ber jungen rubelos burche e Schreibn bie Gart Calaro | auf bem gen Ma Anabe fo Schulter ben Stei Trelabro wie ein

Aber i itola auf febien fi als eine au mein ibr nach. Schmiebe bolfen b Schmiebe biefes M Mun b

> ebe fie B ben tut, Bauftelle fie Geier

gs 430 Uhr

2.00 Uhr

tellung

# Deutstes Leben

### SONNTAGSBEILAGE DES HAKENKREUZBANNERS

JAHRGANG 1939

MANNHEIM, 9. JULI 1939

**FOLGE 28** 

# Liebe auf Capri / von Heinrich Lersch

Das ift ja alles Romantit", fagte bie Frau bes Dichtere, "Co mas gibt es ja gar nicht mehr. Gin berliebter Dichter? Erftens baft bu bein Buch gu fchreiben, zweitens haft bu für Die Coonheit Italiens ju fowarmen. Und wenn bann noch etwas bon beinem großen Dichterberg fibrig bleibt, fo gestatteft bu, bag fich beine Frau und Rinber barin teilen. Bon Freunden nicht gu reben!"

Der alfo abgefertigte Dichter ftanb ratlos por feinem Beibe und behauptete feine Liebe. "3hr babt auch alle Tage andere Schmer-Ben", fpottete bie Frau. "Beraus benn, wie fieht bie beneibenswerte Schonheit aus. 3ft

fie eine inbifche Bringeffin, eine Ameritanerin mit einer Segeljacht ober eine Gelimobame, bie bas Rordlicht ihrer Schlibaugen auf bich marf?" Der alfo Berfpottete wandte fich ab und fog aus feiner Chiantiflafche fugeren Troft als bon ben Lippen feiner Frau. Bie fcmer ibn biefe Liebeseinfamteit traf, bas tann ich nur fagen benn ich war ja felbst bieser ber-liebte Dichter. — So suchte ich Troft und Mitgefühl bei Mannern und nahm meine beiben Jungen an ber Sand, ftellte mich unter ben großen Baum, ber beim Botel Barabijo fteht, neben bem Garten Eben.

Bir feben fie tommen, 23as ich nicht tun burfte, meine Jungen fturgten ibr entgegen, nahmen fie an ber band und begleiteten fie.

"Gina!" riefen fie, "Gina! wir geben mit!"

3ch folgte traurig nach. Cab, wie fie in unfer baus hineinging, und ich fand nachber ben großen Cad mit Bolgtoblen, ben fie auf bem Ropfe trug, in ber Ruche fte-

Eines Mittage fand ich einen großen Rorb Orangen, an bem bie Jungen fich gutlich taten, "Bober tommt ber Rorb Crangen?" fragte "Gina bat ibn gebracht!" fcbrien bie gwei und ftedten mir große Apfelfinen in Die weiten Monteltaichen. Ob nun rote Bomaboren, Liebesäpfel, boniggelbe Beperone und bunfelfchalige Delaufata auf bem Tifche fteben, wenn ich frage, woher find biefe guten Früchte, fo bore ich immer nur: "Gina bat fie gebracht!"

um foll ich bich nicht lieben?" Ginmal fcmedte mir bie Arbeit nicht, obwohl es früher Morgen war und ber Tau noch im Licht ber jungen Conne fpiegelte. 3ch ging rubelos am Stubio vorbei, fab burche offene Genfter bie einfame Schreibmaichine fteben und batte gar fein Mitleid mit ibr. Durch bie Garten ging ich auf ben Monte Calaro ju. Da fab ich ein Mabchen auf bem Weg gwifden ben niebri-ger Mauern. Wie ein griechifcher Anabe fdritt es aus. Zo breit in Schultern wie in Suften, Ging in ben Steinbruch und lud fich einen Gelebroden auf ben Ropi, groß wie ein Baffereimer.

Aber ichon tam fie mir entgegen. ftols aufgerichtet, ber ichwere Stein ichien fie nicht mehr gu bruden ale eine Ronigefrone. Gie lachelte ju meinem Grug. Lange fab ich

ihr nach, und im Rachfeben mußte ich an ben Schmiedejungen benten, ber mir fo lange gebolfen batte, ben Blafebalg ju gieben. Mein Schmiebejunge fab wie ein Madchen aus, und biefes Mabchen fab wie ein Schmiebejunge aus.

Mun habe ich entbedt, baß bie fleiftige Gina, ebe fie Botenbienfte für bie anberen und Fremben tut, Baufteine bom Monte Calaro gu ber Bauftelle in ber Champagna fchleppt, Und wenn fie Beierabend bat, dann tragt fie bem Bater, ber bas Sauschen baut, Ralf und Baffer gu, trägt ben Mortel, ben fie felbft gemifcht, bie fcmantenbe Leiter binan, tragt bie Steine aufe

Es ift Spatfommer geworben, und die Trauben reifen, Defters als fonft gebe ich jest ber Arbeit aus dem Wege, in ben fiblen Steingangen mich zu erfrischen. Niemand we", was bas ju bebeuten bat, wenn ich frage, wer bie Trauben gebracht bat. Riemand gu Saufe weif um meine Freude, wenn fie fagen: "Ber foll fie bringen? Gina bringt fie aus ber Cham pagna, bie über ber Grotte Aggura liegt!"

Rinber fpielen und fingen. Aber niemanb tangt fo fcon Zarantelle wie Gina.

3ch war frob, bag fie ben Jungling fangte und ihre Freundinnen umwarb. Satte fie in bem uraften, ewig jungen Liebesfpiel als Mabden den Jüngling mit ihren unschuldigen Augen toden muffen, ich mare eiferfüchtig ge-

Die große milbe Sternennacht giebt über bem Berg bem Meere entgegen. Commer-Conntagenacht oft aufheulend in bungriger Leibenichaft. hier fleigt fie auf, erfte Racht bee Parabiefes, unbegreiflich ftill flutend mit fchimMonblicht, ben Tang bes fintenben Monbes, ber balb bie ichwarze Pracht bes Schweigens hinüberholt aus bem Beltall.

Morgen wird die Barte aus Rapoli mit ben holzfohlentorben anlegen. Gina wird die Rorbe auf dem Ropf bie felfigen Treppen binauf. tragen, in Die Sotels, in Die Saufer binein. Bie Rorbe voll buntter Rojen wird fie sie Laft bann tragen.

Manchmal bin ich neibisch auf meine Freunde. Der blonbe Maler liebt bie Amerifanerin mit ber Cegeljacht und er fegelt mit ihr fiber ben Golf. Er fteht breit und faul am

Maft, ber Rapitan, inbeffen bie ftolge Milliarbaretochter, fein flinfer Leichtmatroje, fich bemüht, ein freundliches Wort bon ihm gu erhafchen. Gie hat ibm ein Schiff voll Leinwand gefauft in Rapoli und fie wird ibm eine Segeljacht boll Garben anfabren laffen, bas er nie mehr in Rot tommt. Denn bieber feblte ibm bas Bapier gum Mquarellieren. Co arm war er ... Und ba war bieje Baronin, bie ben einbeinigen Beichner auf ber Biagetta fiffte. Run geichnet er nur noch ihre ichlante Geftalt auf alle weißen Sausmauern.

Wenn fie ergablen von ben ichonen Grauen, Die fie geliebt, mußt ich, ber Dichter ichamrot werben

Aber ba berteibigt mich meine

"Bae find eure Damen gegen bas Liebchen bes Dichtere?" Reine tann fich mit Gina meffen. Gina ift ftarter ale alle eure Frauen gufammen Gina bat bas Sans ibres Batere von Monte Salaro auf bem Ropf gang allein hinunter in Die Champagne getragen!"

D. bas Mabchen möchte ich feben!" rief ber Maler, "bas mit einem Sans auf bem Ropf fpagieren geht "

"Ja", berteibigt mich meine Frau weiter, ,er bat immer nur Grauen geliebt, die Unerbortes vollbrachien. In unferer Beimat liebte er Chrifting. Gie bar bie ju ihrer Beirat gweinnbvierzigtaufend Rinberanginge gemacht, Gine feiner Geliebten war Weberin, Die bat in ben jebn Jahren mehr ale jebn. taufend Meter Leinen gewebt. mabrend feine ewige Braut jest noch an ber Spinnmajdine ftebt und mehr an Gaben gefpounen bat, ale ee Meribians um bie Erbe gibt. Webt. ibr armen Liebespinicher, bie ibr nur ein ober zwei Liebchen auf einmal lieben tonnt, Mein Dichter bagegen liebt alle jungen Madden gwifden viergebn und adftzig Jahren, all bie ftarten und fleifigen Frauen gwifden bem Rord. und Gubpol. Dafür bat ibn auch bas Schidfal beftraft. 3ch tenne nur noch eine einzige ichwache und jaule Frau, in Die muß er fich verlieben: biefe Gran liebe und berehre ich felber. Die ift ftarfer als Gina, Die ihr Saus auf bem Ropfe tragen fann, bie ift fleifiger ale bie Spinnerin ... "

Co berteibigt mich mein Beib und niemanb fann bagegen antommen.

Ber ift benn bie faule Frau, Die fleiftiger ift, ale alle anderen, bie fcmache, bie ftarfer ift ale Gina?" frage ich neugierig.

Da foligt fie fich ftolg an bie Bruft und fagt: "Dies Weib bier, bas muß mit Bienenfleiß ben berriidten Gebanfen bes Dichters nachlaufen und muß, bies ichwache Beib, einen ewig verliebten Boeten ertragen."



Krabbenfischerinnen

Aufn.; Renger-Patzsch-Bavaria

Geftern fagte meine Frau: "Gina war bier und bat ben Signore Enrico und feine Signo rina mit ben Bambini eingelaben; ibr Champagnahauschen ift fertig geworben, und es wird ein fleines Geft gefeiert . . .

Run ift auch bas borüber. Rachbem wir bie Rinder ine Bett gebracht, fiben wir auf ber Terraffe und boren immer noch bie buntle Cfarina gwifchen ben luftigen Manbolinen fin gen. Immer noch tangen fie auf bem freien "lay und trinfen Bein aus Ifchia. Ihre elf mernben Beiten reiner Rtarbeit; einfamen &cbene unericopflicher Born unbefannten Glüde. Gina tangt gang allein im Mondlicht, wenn Die Briider mit ben Schweftern ins Saus gegangen find und bie Eltern mit ben Rachbarn noch ein Stud Weges geben. Gie tangt allein unter bem großen Sternenbimmel, bor Delbaumen, ben Beinreben, ben Raftmofeigen, Die wie Buftengefpenfter über die Beinbergmauer ragen. Gie tangt ben Zang bes reifenben Beines in ben Beeren, ber Meereswellen im

# In einer Tiroler Breunhütte/3011 Powinelli

Mus bem Ramin ber Brennbutte wirbelt eine Inftige Rauchfahne über bie fcmargfranfigen Fichten bes Balbtales zu ben ichartig aus-gebrochenen Binnen bes Bilben Raifers empor.

Drinnen in ber Gutte ftebt Borg Galvenmofer, ber Branntweinbrenner, bei bem eingemauerten Brennfeffel mit ber fupfernen Saube und gibt icharf obacht, bag bas Feuer unter bem Reffel richtig brennt, "nit ju gach, aber auch nit ju fctwach, bat es ausgebt". Sabe es eine ju "gache Sibe", fo entweiche ber Dampf mitfamt ber Beige burche Deftillierrobr, fiatt nur ber Geift allein, und man muffe bann bas gange noch einmal gurudichutten. Brenne bas Wener ju fdwach, fo gebe es wieber ju langfam und er gable brauf, weil er nicht über bie festgefeste Beit brennen burfe.

Meint man bann eiwa, bag bie beborbliche Rontrolle in bem abgelegenen Balbtal wohl nicht fo genau fein werbe, fo ftoft fich ber Jorg fein berichoffenes butt mit einem entrufteten Bind aus feinem rotbrengligen Geficht mit ben wäffrigen Menglein in ben Raden.

"ba, wie meinfit? Rit fo genau? Bie ber Teufel find's binter mir ber, bie Affenichmang, bie verhöllten!"

Benn er brennt, ift bem Jorg ein Befuch nicht unwillfommen, er vertreibt ibm bie Reit. Und fo bat er nichts bagegen, wenn man fich in ber Brennbitte auf einen ber Sadftode nie. berfett und ibm beim herumbantieren am Brennfeffel guichaut. Bereitwillig erffart er einem ben hergang bes Brennens, zeigt, wie ber mit Mifohol gefattigte Dampf burch ben Reffelbut in eine Robre entweicht, Die burch einen zweiten gemauerten Reffel mit eistaltem Baffer gefeitet wirb. Durch ein Abflufrobe unten riefelt ber bochgrabige "Echte", friftall-

### Die Alpenrose

Von Paula Grogger,

Bin nicht behütet, bin nicht umzäunt, Kein Röslein bin ich vom Garten, Hoch oben muß ich, vom Wetter gebräunt, Den leuchtenden Frühling erwarten. Bergfink in scheckiger Federzier Gibt mir sein Liedlein zu hören. Und manchmal huschet ein Murmeltler Zwischen niederen Föhren, Manchmal klettert ein Jägersmann Oder ein armer Hirt bergan Und hat sich ein Sträußlein gebunden.

Mürb bröckelt der Stein von der Schieferwand Und langsam rieselt der Muldensand . . . Kein Zeiger kündet die Stunden Nur wann der Morgen schon silbern taut Und wann die Büsche sich färben, Wann über dem purpurnen Heidekraut Blaufalterlein leise sterben, Wann sacht über Nacht Eln Halm verbleicht, Dann merken wir, wie die Zelt verstreicht.

So einsam sind wir in Bergesluft, Von niemand sorglich gehalten. Nur wenn im Tale die Glocke ruft Und Menschen die Hände falten; Dann wissen wir plötzlich wunderbar, Es kann uns nichts Leides geschehen; Denn einer, der ewig und immer war, Hat unser Blühen gesehen.

ftelltes Gefaß ab.

Ueber Langweile beim Brennen braucht fich ber Borg fuft nicht ju beflagen. Saft immet find Leute bei ibm in ber Brennbutte, meift Ginbeimifche, aber im Commer auch Frembe. bie fich gern ein Stafchchen "Gebten" im Rudfad mitheimnehmen. Dit gebt's jogar recht luftig ber in ber malbeinfamen Brennbutte. Da fommen am Reierabend bie Bolgfnechte aus ben Balbern und fingen und jobeln gu ben Rtangen ber Bitber und Gitarre. Der Jorg aber be-wirtet feine Gafte mit Rranebitter, Moosbeer, Bogelbeer ober Engianichnape. 3ch fam gerabe ju ber Brenngeit bes "Moodbeer" und murbe bementsprechend mit heibelbeerschnaps be-

In bem niebern, langgeftredten Raum roch es burchbringenb aromatifch aus ben ungebeuren Bottiden mit Beerenmaifde, bie an ber Langemand ftanben. Der Gora ftiea auf eine ffeine Leiter, icopfte ein Schaff voll gabrenber Beibefbeeren aus einem ber Bangen und ichfittete bie Beige in ben Brennfeffel, bas wieberbolte er einige Male, bis ber Reffel bie richtige Millung batte. Dann fieh er fich bas butt aus bem feiften Geficht und wifchte fich mit bem Sanbriiden ben Schweift von ber Gtirn. Bierauf benate er fich über bas feitlich platichernbe Mofferrobr und foff burftig in gurgelnben

Der Alfoholbunft mocht mi aant tfirmifch" erffarte er. "Beim Brennen trint i brum nur Maffer und bin boch in ber Grift fo raufchia. afe hatt i bie Racht burch gefoffen "

Bor ber Brennfitte tonte bas Quietiden

cines Sarrens auf. "Mba", machte ber Jora, "es fommen icon mieber Beerenleut. Do i beuer bei bem auten Moosbeeriobr falt offe Rausen icon ebenichichtig boll bab Gormii notrfichtigen tun's mi bener, bag i ibnen ibre Beer' abfaufen

In ber Turöffnung ericbien eine blobfühige

Mudenbutte und jog obenbrein noch ein Bagfein mit einem beerengefüllten Gimer binter fich ber. Obenauf lag ber eifenzinfige Beerentamm.

Der Jorg botte bas Starmag berbei unb begann bamit bie Beeren auszumeffen, wobei ibm bie Alte mit Argusangen auf Die Finger

"be, nit gupfen - ebenfchichtig muaft mejfen, geigiger Schnapebrennerteuff, bu", ereiferte fich bie Beerenverfauferin und pedte mit frummem Schnabel nach ibm bin.

Schimpf nit, alte Sabergeift, wirft gewiß nit su Chaben fommen", berubigte fie ber Branntweinbrenner. "Da, trint bir bein Grant weg. Lies!" Er ichob ibr ein Glas, in bem ein Reit

"A Engeler war mir lieber", ichnurrie bie Alte unter ihrem berbeulten Mannerbut mit ber unterwege aufgelefenen Rabenfeber baran. Bon mir aus magft auch einen Enseler

baben, wenn's bich barauf a'fuftet!" Gutmutia bringt ibr ber Borg einen Engianichnans. Die Dies lannte gierig banach und foff bas Glas in einem Ing aus. Dann Hopfte fie fich ben

"Co a Engeler ift bie befte Mebigin für alle Hebel. Da braucht man foan Baber und toan Pofter", erffarte fie beneiftert und verlieft unter vielen Bergelt's Gott bie Brennblitte.

Das aber bort ber Sora aar in ogen, wenn man bie Beilfratte bes "Gebten" lobt. Dichte fann ibn fo erhittern, ale bie Rebaubtung baft ieber Alfohol Gift mare. "Benn's a falt Brennter ift. laft ich's gelten, fo a Wioff bon Gffeng und Spiritus ift a Glift. Aber a warm Brennter aus bie Rrauter und Murgen, bas ift was beilfams und foa Gift nit", bermabrt et er fich entrifftet.

Er hob bie mittfermeile nollgeronnene Rlaiche unter bem Ausfluftrobr fort und ftellte eine leere barunter. Dann ichob er ein aftiges Scheit in bie Beige, bantierte eine Beile am Reffefbut berum und bodie fich ichlieflich auf eine bol-

gerne Britiche nieber, barauf ein rotftreifiges Ropffiffen und ein Roben lagen. hierauf langte er nach feiner Tabafpfeife, ftopfte fie gemächlich und gunbete fie an.

8ch empfanbl mich men berlieb bie Brenn-butte. Roch lange batte ich ben fußlich-aromatifchen Duft bes frifchgebrannten "Moosbeer"

### Der Sendling

Don Richard Euringer

Gin gelehrter Forfcher wendete fein Leben bran, ben buntelften ber buntlen Stamme eines unerschloffenen Urwalbes aus feiner Barbaret ju reigen und ihm bas Licht ber alten Welt

Gunfundgivangia Jahre brauchte er allein, fich bas Bertrauen ber Melteften foweit gu fichern, bag er baran benten tonnte, bie eigentliche Arbeit ju beginnen. Er war nicht mugig gewesen, bie lange Beit, fonbern batte fich mit unenblicher Gebulb und Liebe fo in bie Sprache, in bie Sitten und Gebrauche ihrer Sippen eingelebt, bag er nun mit foldem Ruftzeug rafc jum Biel ju tommen hoffte.

Bertraut mit ihren Dialeften, hatte er Die erfte, einzige Grammatit ihres Bortichages erftellt, Die erfte Rarte ibres Lanbes aufgezeichnet, ihre Cagen, Mathen, Marchen, ihre Belbenlieber und Gefange aus bem Salbbuntel mundlicher lieberlieferung befreit, und tiefen Ginblid in ihr ftreng gebutetes Gebeimmefen gewonnen. Er tannte jede ihrer Beremonien, Die Opfer-tage wie die Gaben, Die Rraftfrauter, Die Raufchmittel, Die Pfeilgifte, Die Befchworungsformeln und die Bannfpruche der Priefter.

Gefleibet wie einer bon ihnen, trug er ibre Amulette, nahm an ihren Geften tell, bereitete fich feine Roft in ihrer Beife aus ben Fruchten, aus bem Gleifche, aus ben Burgeln, bie fie

Er lernte fich gegen Infetten ichunen, forichte ben Ramen ber Biumen nach. Er fab fich ihre Runfte ab, Schlangen ju banbigen und ju toten, Er eignete fich ihr "beimnis an, Fische zu fangen und Bogel ju auschen. Jagb und Plabibau, Trommetraffeln und Feuerschlagen: alles biente feinem Berte; er verichmabte nichts, bie Beele feiner Bfleglinge einzutreifen,

Da lieft ibn ber Sauptling rufen und fagte: Grembling und Freund! Unermubliche Jahre haft bu geforscht an unsern Beuern, haft bie Weisheit ber Abnen belauscht und die Lieber ber Arieger bernommen.

Deine Augen baben bas Land geschaut, bein Ohr bat bie Stimmen ber Sippen gehort. Wahr geworben find bir bie Muthen und

Warten des Bolles.
Bas dein Gedächtnis nicht behielt, schried deine dand auf, daß es die nicht vergebe.
Du fennst die Opier und Opsergaden, die Kraisträuter, die Jausmittel, die Pseisgiste, die Beschwörungssormeln und die Bannsprüche der Briefter. Gestleidet wie einer der Unsern, trägst du Jauberzeichen, dereitest deine Kost in guter Art und weißt Bescheid mit Frückten, Fleisch und Wurzeln, Du lernieß dich gegen Inseisen sicht nuch weißt der den kannen der Blumen wohl. Schon vermaass durch Piablbau, Trommetrasseln und Feuerschlagen: alles daben wir, Fremdling, neidlos dich gescheit. Aun aber göger nicht länger, sondern eles daben wir, Fremdling, neidlos dich gescheit. Kun aber gögere nicht länger, sondern kehre zurück zu den Deinen und lebre sie wissen, wohl die gesen. Deinen und lebre fie wiffen, wod bu gefarer, und lebre fie üben, was bu gefeben, bag fie nicht langer wie blinde Rinder durch ihr licht-lofes Dunfel gehn!"



Versennen . . .

(Scherl-Bilderdienst)

### Die bessere Wohnung

Don Wally Eichhor 1- Helfon

Am Balbrand, bicht binter einem großen Rornfeld, mobnte eine Gelbmansfamilie namene Aurzichwang. Es ging ben graurodigen Leutchen tant ber Rabe bes Wetreibenders recht gut und fie batten auch eine wirflich angenehme Bohnung, treden und fonnig und mit einem guten Reller für bie Bintervorrate.

Aber wie bas jo ift, wenn's ben Leuten gu aut geht. Bater Aurzichwang wurde norgelig bor langer Weile, Schlurpte fnurrend in der Wohnung berum und batte an allem etwas auszufegen. Bu belft ware und ftaubig und bas Rinbergimmer gu eng - von bem berwintelten Reller gar nicht gu reben . . . .

"Balbuin," jagte Grau Schnurzchen fanft, ,es find die Merben, geb' ein bigchen an bie

"Ge find nicht bie Rerben," wiberiprach Balbuin Aurgichmang gereigt. "es ift bie Bobnung - ich bin berargert barüber, Gine bige ift bier, nicht gum Aushalten, und geht man por bie Tur, ficht man gleich ale Lodipeife ba für famtliche Rrummidmabel ber Umgegenb."

"Aber Baltuin, ich bitte bich, wir wohnen boch icon fo lange bier und es ift noch feinem etwas gelcheben, nicht einmal ben unvorsichtis gen Minbern - ich finde, ed ift gerade eine befonbere rubige Wegend bier - es find gewiß nur beine Rerben . . . .

herr Aurzichwang pfiff erboft in fich binein und friegte gang fteife Obren bor Born. "Und ich bab's fatt bier," fchrie er, "ich giebe aus! 3ch will mir ichon eine Wohnnna fuchen nach meinem Beschmad, fühl und mit ein bifchen

Dedung - und gwar fofort!" Und bamit fiob er wiitenb binaus. Grau Echnurgen blidte ibm beforgt und leife feufgend nach und bie fieben fleinen Rurgichwange tamen bintereinanber aus ihrem Echlaftammerchen berpor, mobin fie fich bor ihrem polternten Bater berfrochen batten. Mutter ftreichelte fie bafür und dentte ibnen einen Gerftentuchen, ba maren fie wieber febr vergnügt.

Ra und bann batte Balbuin Aurgichmang eine neue Bohnung gefunden und es murbe umgezogen. Er war febr guter Laune babet, bie Rinber freuten fich ber Abwechflung, nur Mutter Echnurgchen batte trube Gebanten und warf fcmergliche Blide gurud, folange bas altvertraute Loch noch gu feben war.

3a, und nachher fagen fie in ber neuen Bobnung, und felbft Bater Rurgidmang merfte endlich auch, bag fie wirflich ziemlich fühl und feucht war. Die Rleinen batten bauernb Schnupfen und Suften, Schnurgen flagte über Rheumatismus und er felbft fpurte in feiner alten Rarbe, bie ibm einft ein noch ungeschichter Buffarbifinaling beigebracht batte, bem er mit fnapper Rot entwifcht mar, fein altes Bobagra.

Bie fie nun wieber einmal gufammen fagen. bie Rinber buftenb und niefend, Mutter fiobnend und Bater fluchend, fam ber Burgelmann Anory bagu. Er war nicht großer ale ein fleiner Tannengapfen, und viel bunner, bafür aber ein paar bunbert Jabre alt, Darum wußte er in allem Bescheib und tannte ben Balb bie in ben fleinften Binfel, fowie bas gange Zeelenleben feiner Bewohner. Gamiliche

Diere betrachteten ihn als Beifen und folgten feinen Ratichlagen bedingungelos. "Tia," - fagte er, "bifchen feucht bier für

Leute bon eurem Echlag." "Gerviß," gab Rurgidevang gu, "wir muffen une eben etwas anderes fuchen." Und Schnurgden weinte in ihre Schurge und jammerte.

Liebe Beit, icon wieber Umgug, wahricheinlich

würde bie nachfte Wohnung noch ichlimmer werben, ach hatten fie boch bie alte . . . . "Unfinn," unterbrach fie barich ber Gatte," bas war ia gar nicht mehr jum Aushalten,

man muß eben fuchen, bis man bas Befte

"Ra." fagte ber gute alte Anory und blinferte bem weinenten Schnurgen troftlich gu, ich weiß ba jufallig was für euch. Gine pidfeine Wohnung, troden, warm ein tipptopper Reller - und Butter in ber Rabe - ich tann euch fagen, bas reinfte Schlaraffenland."

Alfo gog bie Familie ber Aurgichwänge wieberum weiter, Anorg führte, Rreug und quer burch ben Balb, herr Rurgidmang binter ibm, barauf Grau Echnurichen und weiterbin immer Schnäuschen an Schwangchen Die fieben Rleinen,

Und mabrlich, Anorg batte nicht gubiel gefagt, es war eine berrliche Bobnung. Balbuin Rurgichwang ichnuffette belriebigt barin berum und hielt bann eine Danteerebe an Anorg. Rübmte barin bie Beisheit und Umficht bes guten Burgelmannes und alle Borguge ber neuen Wohnung. Alfo fo fein warm und trotfen - und biefer Reller mit ben verschiedenen Gden, fo bag man alle Rorner gut fortieren tonnte. Ra und bie Ausficht, wenn man bor tie Tur trat, bas tat wohl nach ber ewigen Dufterfeit in und bor ber letten Wohnung. Und bann fo ein unerschöpflicher Gutterplay

wie biefes riefige Rornfelb in ber Rabe! "3ch bab's ja immer gefagt," fchlog er, man muß eben folange fuchen, bis man bas Richtige bat." Gang beraufcht mar er.

Schnftrichen blidte fich nüchterner um und ba fam ibr - wenn Maufe auch furchtbar fcnell bergeffen . boch manches fo befannt bor, und Anory blinterte ibr fo pfiffig gu. Da war fie bann auch gleich im Bilbe, tamen eben bie Rinber berein, bor Freube quietidend, benn fie batten ihr altes Spieljeug - fünftlerifch befnabberte Safelnufichaten - wiebergefunben.

Berr Rurgichwang fab verbutt gu, machte ein enwas bummes Weficht und rieb fich berlegen

"Dia -" fagte ber Burgelmann, "bas ift nun mal fo, es muß einem erft mat ichlechter geb'n, wenn man erfennen foll, wie gut man es ja boch eigentlich borber gehabt bat."

#### Der Schwur

Bon Bolfgang b. Ochwind

Giner unferer beliebteften Romiter mar eine unverbefferliche Spielratte, Racht für Racht tonnte man ibn im Rlub am Bofertifch fiten und - verlieren feben.

Gines Rachts hatte er wieber einmal fein ganges ichwer berdientes Gelb bergecht und bagu noch eine Menge Bons geschrieben.

Da murbe es ibm gu bumm.

Er ftanb auf, warf bie Rarten bin und fagte:

"Best bab ich genug! Das war bas lette Mal. Bon nun an ruhr ich feine Rarte mehr an! Dem foll bie Sand verborren, ber mich noch einmal fpielen fieht!"

follieft auch be , Was

bebeutet Bergicht vielmeb: bas Sd berger ! ben wir bunfel 1 Bebens nicht m fampft. banten, ber Ra junge @ Straftbu Dieje v felbftant fümmer fie aus findfaml

lebenbig

rafter cinca :

achaltes.

beren, a

nenen @

Eige Großen : gem ent febr ein Denn bi eines n amfeit. Bervollte Bejet in alles ift su jenem befeffen lich ift 1 fie ftete fie babei büllt, w

bann au

hunderte

Bir b

und zu t fein barf mobi lar innerung 17. Jahr mehr bor Stragbur brecht D dominfte haben bi Teinte u Die Reuli Geftalt i eine Em ber Rom meine B tifer fan ber altbi

tion gefd

Zammlu

Melchior

Wesen und Sinn unseres Schaffens

Bum "Sag ber beutschen Runft" in München / Von Dr. S. A. Sartwig

Das Chone mar nie ber einzige und ausichlieftliche Gehalt ber deutschen Runft, wenn
auch bas Wesen ber Schönheit eine Frage ift.
über die immer und ewig gegrübelt wurde.
"Bas die Schönheit ift, bas weiß ich nit".
Wenn Albrecht Durer mit biesen Worten bas

inelli

fireifiges of langte omächlich

paroma-

oodbeer\*

n Leben

me eines

Barbaret

weit zu

e eigent-

t müßia

fich mit

Sprache,

pen ein-

er bie

abes er-

fgezeich-

Delben-

I manb-

Einblid

приппец.

Opfer-

Raufch-

formein

bereitete

rüchten,

forfchte

fich thre

1, Fische

dlagen:

e nichte,

fagte: he Jahre hast die Lieber

ut, bein

üche ber 1. trägst n guter Fleisch Insetten

Blumen

Trom-

en wir,

gu ben

baß fie

e! "3d

Richtige

m und

redtbar

befannt

Greube

ußicha-

chte ein

erlegen

bas ift

hlechter

ar eine

Nacht h sițen

al fein

n und

fagter

lette

mehr

r mich

m



Hermann Tiebert, Isny Im Allgäu: Vespernder Bauer

Ergebnis feines gangen Lebens umreißt, fo bebeutet bies Eingestanbnie feineswege ben Bergicht auf Biffen und Erfennen, Ge geigt vielmehr bie Ginficht, bag für une Deutsche bas Schone nicht ale fertige und fernbare Form vorhanden ift. Schonbeit - fo muffen wir ben berühmten Cab bes großen Rurn-berger Meifters deuten - ift uns ein Wert, ben wir ftets uns neu erringen muffen, der buntel und geheimnisvoll auf bem Grunbe bes Lebens ftebt, nie ju gewinnen für ben, ber nicht mit allen Fafern feines herzens barum tampft. Co gibt es für bie bentiche Runft fein Benügen, aus ber bollen und vielfaltigen Rraft ber Innerlichteit wird in ihr geichaffen, Gebanten, Bhantafie und bas begludenbe Bilb ber Ratur berichmelgen in ihr gu immer neuen Berten eines großen Bilbens. Als ber junge Goethe bor ber auffteigenben Front bes Strafburger Münftere ftanb, war er ergriffen und gebannt bon ber inneren Dacht biefes Bunders aus Stein und taufend Formen: "Diefe charafteriftifche Runft ift Die einzig wahre. Wenn fie aus inniger, einiger, eigner, felbftandiger Empfindung um fich wirft, unbefilmmert, ja unwiffend alles Fremben, ba mag fie aus rauber Bilbbeit ober gebilbeter Empfindfamteit geboren fein, fie ift gang und lebendig." Go ftammt alfo von Gorthe bas Wort, bas une ein Schluffel fein mußt: cha. ratteriftifde Runft. Ge beift Anebrud eines tiefen, allen gemeinfamen Lebens-gehaltes mit ben Mitteln einer jeweils befonberen, aus bem Befen bes Rünftlere gewon-

Eigene Sprache - wohl lernen bom Großen und Befolgen ber Wefete, Die feit langem entstanben find und gelten, aber niemale Leerlauf, niemals plattes Rachahmen eines bereits Gefchaffenen! Dier beweift fich, wie febr ein Runftler ein Rampfer fein muß. Denn diefe eigene Sprache fann nur ber Sobn eines nie enbenben Ringens fein, ungablige Opfer, Singabe an bas Wert, Mut gur Ginfamteit, unentwegtes Arbeiten an ber eigenen Bervollfommnung und ftetes borden auf bas Befet im eigenen Innern (bas nichte anberes ale bas Gefet ber Gemeinichaft ift) - bies alles ift Borbebingung. Es ift ein fteiler Weg ju jenem Soben, bas große beutiche Runft freis befeffen hat: Ausbrud bes Gefühle ihrer Ra-Mit einer Berglichteit, Die unvergleichlich ift und einer beifpiellofen Innigfeit bat fie ftete für ihr Bolt gefprochen. Bie oft mar fie babei bom Schatten ftolger Ginfamteit umbullt, wurde erft nach Beiten gebort, wenn bann auch ihre Borte ber Ration für Jahrhunderte jum Gefet wurben.

Bir baben aus bem Bergangenen gu fernen und ju miffen, mas in ber Butunft nicht mehr fein barf. Die großen beutichen Maler batten wohl lange Beit noch ihren Blag in ber Er-innerung bes Bolfes. Bis in Die Mitte bes 17. Jahrhunderts bat fich ihr Ruf erhalten, bann aber wußte bas beutiche Leben nichts mehr bon ibnen. Und wenn Goethe mit bem Strafburger Münfter jugleich die Runft 911brecht Durere preift ("Bie febr unfere geichminften Buppenmaler mir berhaft finb. Gie baben burch theatralifche Stellungen, erlogene Teinte und bunte Rleiber Die Mugen ber Beiber gefangen. Mannticher Albrecht Durer, ben bie Reulinge anspotteln, beine holggeschnittefte Geftalt ift mir willtommener!"), fo mar bies eine Entbedung, Die burch bie Begeifterung ber Romantifer erft wieber Raum und allgemeine Beachtung erhalten bat, Die Romantifer fanden die Schape wieder, Die im Wert ber altbeutichen Meifter bem Leben ber Ration geschentt waren. Mit ihrer Beibelberger Cammlung haben fich die Bruber Gulpig und Meldior Boifferee ein unbergangliches Berdienft um die Erhaltung biefes Gutes fur bie Ration geichaffen Wenn nun in ber beutichen Geschichte eine große Gpoche ber einen Runft felten mit ber Blute einer anderen jufammenfiel - ale Durer malte, plagte fich Die zeitgenöffifche Architeftur mit ber Berarbeitung von Baugebanten bes italienischen Renaiffanceftile, jur Beit bes genialen Bach anb es eine Malerei, bie nur leicht und gefällig war und ber armliche Stil ber beutichen Dichtung erregte ben Born Friedriche bee Groben Die Welchichte wollte es, baf bie Reit bes beginnenben 19. Jahrhunderis, Die voller Ghrfurcht war und bor ben alten Schöblungen bes beutiden Weiftes, auch felbft ju einer befonberen Mite beutider Rultur auffteigen burite, Und biefe Gnoche, bie burch eine große Babl genioler Geifter ausgezeichnet ift, mar auch politifch zu einer grofartigen Rraftleiftung fabia und tonnte fich aus volliger Bernichtung und Unterbrudung erbeben - wenn bann and ber Mewinn ber Freiheitstriege unter ben Sanben ber Reaftionare wieber gerrann.

Es gibt Tatfachen in ber beutschen Geschichte bie zu benten aeben. Zu ihnen gebort, bak man erst hundert Jahre nach ihrer Goben Zeit zu einer vollen und allgemeinen Würdlaung der romantischen Epoche sam, so sehr sie im gebeimen alle ihr nochiolaende Aunst beintlicht hat. Im Jahr 1906 sam man anlählich einer großen Perliner Auskirstung wieder dazu, den wahren Bert dieser Schöpfungen zu nitbeden. Der Jührer hat nun vor zwei Jah-

ren in feiner großen Rebe jur Gröffnung bes Saufes ber Deutschen Runft bie Mugen ber Gegenwart bon neuem bingelentt auf bie Romantifer ale "bie iconfien Bertreter jenes beutschen Gudens nach ber wirklichen und mabrhaftigen Art unferes Boltes". 3hr Bert mar eine Zat ber Gemeinschaft, eine impulfibe Abfebr bon allem Glatten und Uebertommenen, bas bamale noch aus bem Geift bes Rototo und einer bon frangofiichen Regein beftimmten Rlaffif lebte. Bon Runge und Cafpar David Arlebrich bis ju jener hoffnungefroben Echar lunger Rünftler, Die aus unferer Beimat aufbrochen in Die fübliche Banbichaft 3taliens reicht bie Reife ber Rünftler, bie bamale bas Weficht alles Spateren beftimmten. Und wir tonnen ftol; barauf fein, baft es ein Cobn unferes babifchen Lanbes war, ber in feinen Reichnungen bamale Dinge geschaffen bat, bie tum Echoniten geboren, mas bie beutiche Runft feit fünf Inhrhunderten bervorbrachte. (58 ift Rarl Wohr, ber 1818, noch nicht bierundgwanzigjabrig, beim Bab im Tiber ertrant.

Die Runft lebt! Der junge Staat hat ihr ben Raum gegeben, aus bem fie würdig ftrablen tann und bas Glibd eines neuerstandenen Boltes, in dem fie sich befreit zu offenbaren vermag. Nach einer langen Zeit der Berein elung, in der es teine tragfähige Idee vom Menichen und feinen Aufgaben aab und die deshalb die Runft felbst zu einer Stätte der Augriche und Riellosiafeit machte, ist heure eine neue Situation gegeben.

Julius Heffner, Freiburg: Auf dem Feldberg

### Künstler über die Kunst

Gleichgültigkeit gegen bildende Kunst liegt nahe an der Barbarei Die höchste Feinheit in der Ausbildung eines freien Gedankens kann nur in der bildenden Kunst erreicht werden Sie schließt vollkommen ab, hat aber die ganze Welt zugleich in sich, aber bezogen auf das eine, das dargestellt werden soll. Deshalb ist sie ein höchstes ingredienz zur wahren Kultur.

Karl Friedrich Schinkel

Nach meiner Meinung kann schlechterdings kein Kunstwerk entstehen, wenn der
Künstler nicht vor aer Ahnung von Gott und
der Empfindung des Zusammenhangs mit
dem Ganzen ausgegangen ist. Auch ist kein
Kunstwerk anders ewig. Denn diese Ewigkeit eines Kunstwerks ist doch nur der Zusammenhang mit der Seele des Künstlers.
Und durch den ist es ein Bild des ewigen
Ursprungs seiner Saele. Ein Kunstwerk, das
aus diesem einen Moment entspringt und in
seiner Vollendung auch nur die Komposition
erreicht, ist mehr wert als jede Künstelei.

Die Blüten, die wir treiben aus dem Bewußtsein unseres ersten Ursprungs, wo der Saft aus diesem Stamme der Welt gezogen wird, denen gedeihen die Früchtel Ein jeder Mensch ist ein Zweig an diesem großen Baum, und nur durch den Stamm können wir den Saft ethalten zu ewigen unsterblichen Früchten. Wer einen Zusammenhang mit dem Stamm nicht mehr fühlt, der ist schan verdortt.

Philipp Otto Runge

Wenn der Maler nichts als die tote Natur nachzuchmen versteht, oder richtiger gesagt, nichts als die tote Natur nachahmen kann, dann ist er nicht viel mehr als ein gebildeter Affe. Wenn der Maler mit seiner Nachahmung täuschen will, als sei er ein Gott, so ist er ein Lump. Strebt er ober bei der Nachahmung der unerreichbaren Natur nach edlerer Wahrheit, so ist er zu achten.

Der Maler soll nicht bloß malen was er

vor sich sieht, sondern auch was er in sich sieht. Sieht er ober nichts in sich, so unterlasse er zu malen, was er vor sich sieht. Caspar David Friedrich

Die Kunst soll nicht nur ein Konfekt sein für die Tafeln der Großen und Reichen, soll eine kraftvolle Speise für alle sein; eine zweite Natur gleichsam, soll sie ihren Glanz über Große und Kleine, Arme und Reiche verbreiten.

Peter Cornellus

Die Kunst sucht das Wesen in der Erscheinung, die Wissenschaft die Erscheinung im Wesen. Die erste gestaltet, die andere zerlegt. Sie sehen nach verschiedenen Richtungen und sprechen verschiedene Sprachen, und doch sollten sie der alten Dame Kultur zuliebe Arm in Arm wandeln bis an das Ende der Dinge.

Anselm Feuerbach

Die Malerei ist die Aufzeichnung eines Wechseigesprächs zwischen der Seele und der Natur. Sie ist ein Versuch, sich mit der Natur zu verständigen, ihre Sprache zu verstehen. In jeder Form, in jedem Dinge liegt ein Geist verborgen, der mit uns zu reden verlangt das ist der notwendige Inhalt des Kunstwerks.

Wilhelm Steinhausen

Es ist mir immer recht schmeichelhaft, wenn ich aufgefordert werde, etwas zu schreiben, und der junge Dilettant-Schriftsteller, der in mir steckt, freut sich. Aber der ältere Bruder Maler sagt: Nein, laß das, du hast das nicht gelernt und du störst mich, da wir nicht gleichzeitig arbeiten können. Ich kann mehr sagen, wenn ich noch einige Bilder male, ehe es Feierabend wird, als du mit deinem Geschreibsel. Ueber Kunst läßt sich gar nichts Weiteres mehr sagen, das Wissen davon liegt auf der Straße, aber ir der Betätigung sind wir immer noch recht im Anfang.

Der nationalsozialistische Staat forbert heute ben in Rasse und heimat gebundenen Mensichen, ber die Erscheinung des Leibes als vollberechtigt wertet neben einem Geist, der von allem Intellektualistischen und Ungedundenen frei wurde und wieder auf das Ganze des Boltes ausgerichtet ist. Die Zukunft wird aus dem echten Erbe deutschen Wesens gestaltet. Bildungsziele und Ideale leben wieder und die Kunst hat die wunderdare Ausgade, sie in ihrem Wert zu einer leuchtenden Wirklickeit zu erheben. Dieser junge Staat ist die sührende Geistesmacht unseres Lebens, und die Kunst dat von seiner sinngebenden Ritte ihren Gehalt und ihr Ethos empfangen.

So ift die Aufgabe gegeben und Schritt für Schritt hat man in ben lehten Jahren an ihrer Erfüllung und Berwirklichung gearbeitet. Eine große Gemeinschaft ber produktiv Schaffenden trat zusammen, in gemeinsamen Streben nach ber biefer Zeit gerechten Leistung verbanden fich die führenden Künftler einer alteren Generation mit den aufsteigenden jungen Kräften wenn auch die Generation, die bollig geprägt ist von der neuen Welt, noch marschiert in hitlerjugend, Arbeitsbienst und heer.

Sucht man nach einem Ueberblid über bas bisher Geleistete, so sieht man balb: ben größten Schritt nach vorwarts hat die Architektur getan. Sie kann bereits auf Leistungen binweisen, die einen neuen Stil verfünden Dieser Stil ist voller Burde und Feierlichkeit und er beruhigt alle, die auf seine Birkung in die Rufunst sinnen: er ift ehrlich, will nie mehr sein, als er wirklich ist. Er ist das in Stein gesomte Bort hölderlins vom "heilig Rüchternen", er versinnbildlicht das mächtige Bekenntnis; "Dieser Staat ist unser Schidfall", das die Gegenwart einem ehrlosen und schwachen der Bergangenheit entgegenstellt.

Im Bann solcher Bauten leben auch die anderen Künste. Die Plastif, sie bat ihr Maß wiedergesunden, sie geht vom Natürlichen aus und schreitet von da weiter dis zur Einstigung in das monumentale Bauwerf. Biele haben dies Ziel bereits erreicht: hier stehen Künstler wie Thorat, Breter, Meller und der Karlöruher Emil Sutor. Andere Jüngere wirfen sich aus in einer bewegten und vielgestaltigen Kleinplastif — teines ihrer Talente wird fünstlich gesteigert, weil man um die Rotwendigkeit einer organischen Entwicklung weiß.

Daburch, baß die Staatsführung von Anfang an darauf brang, die Schwesterntünste zur Ausstattung der Bauten heranzuziehen, hat auch die deforative Malerei und das Kunsthand der feinen neuen Lebenszweck erhalten. Die neugeweckte Anteilnahme an der Erscheinung des deutschen Menschen, des Bauern, des Arbeiters und des Soldaten brachte eine Besebung der Wandmalerei und der Stassellsmalerei zugleich. Wann war das Elemitt aufgeschlossener sin alle Schönheit der Natur und der beimatlichen Landschaft? Solche gesteigerte Beteiliaung an der natürlichen Umwelt dat den Künftlern einen Ansporn gegeben, der auch in unserem engeren Leimatbereich zu bemerkenswerten Leistungen sührt.

Dienst am Bolt und Steigerung seiner seelichen Kraft — es sind unerhörte Möglichfeiten, die der deutschen Kunst geschenft wurden. Die Fest tage in München werden
die Rechtsettigung bilden über den Weg der Ersüllung. Untrenndar ist die Kunst vom
Leben unseres Boltes, es geht nach dem Wort
Adolf hitlers "nicht nur um die Rot des Leibes, sondern nicht weniger um die Rot der
Teele. Wir können uns feinen Wiederausstieg des deutschen Boltes
denken, wenn nicht wieder ersteht
auch die deutsche Kultur und vor
allem die deutsche Kultur und vor



Oskar Hagemann, Karlsruhe: Mädchen in Gutacher Tracht (Aufnahmen: HB-Archiv)

# Rampf der Jugend

Gauleiter Robert Bagner eröffnet bas Groß-Führerlager ber babifchen 93

Bom 12, bis 16. Juli wird bas fportliche Baben nach Rarlorube bliden, wo bie Jugend ber Gubmeftmart ihr großes Sportfeit burchführt. Die Gieger aus ben Bettbewerben werden babifche Jugendmeifter. Und wer wollte bas nicht werben, ber fich mader ale Befter bei ben Bann- baw. Untergaufportfeften burchgefampft hat und fomit bie Berechtigung erhielt, an ben Musicheibungetampfen um bie babifchen Jugendmeiftericaften teilgunehmen! Die babifchen Jugendmeifier merben bann auch die Subweftmart bei ben beutichen Jugendmeifterichaften in Chemnis

Heber 2000 aftive Rampfer werben es fein, die auf bem Sochiculftabion ber Gauhauptstadt um bie Biegespalme ringen. Beitere 1000 Sitterjungen und BDM-Mabel merben an grohangelegten Borführungen mitwirfen. Die 63 wird wieber burch ibre Lauf.

ichule begeiftern, burch Rugelabmnaftit und Raftenturnen mit Tifchfpringen. Der BDM

weiß gewiß wieder burch anmutige Borführun-

feiner feiner Ballammaftit und Reulenübun-

gen die Buichauer aus bem gangen babifchen

Ueber bas fportliche Grobereignis binaus

finbet gleichzeitig bom 12. bie 16. Juli bas

1. Babifde Grobführerlager bes

Gebietes Baden (21) ftatt, Ueber 2000 ba -

bifche B3.Führer - ab Gubrer einer

Gefolgichaft baw. Gabnlein, Stellenleiter ber

Banne und Jungbanne - werben auf bem

Phonix-Stadion in einem großen Beltlager gu-

fammengefaßt. Damit ift jum erften Dale in

Baben ble mittlere Gubrerichaft gu einer lan-

geren Tagung bereint, Mus bem umfang-

reichen Brogramm ift befonbere bervorzubeben,

baß führende Manner ber Bartei und bes

Staates ju ben babifchen S3-Bubrern fpre-

Das Gubrerlager wird gufammen mit bem

Gebiete. und Obergaufportfeft burch Gauleiter

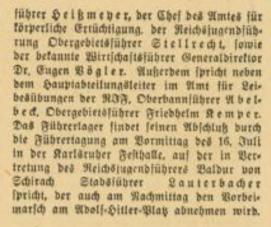
und Reichöftatthalter Robert Bagner

maturg Obergebieteführer Rainer Schlof-

fer. Um nachften Zag Staatsminifter Dr.

net. Um gleichen Tag fprechen Minifter-

Land ju erfreuen.



Unsere Bilder

Mitte links: Der Weckruf am Morgen. Unten links: Sport für ganze Kerle. - Mitte rechts: Die Stadt der Zelte.

(Privataufnahmen)



### Drei Jungen auf der Straße

Wie fie einen Fremden in ihr Cager lockten

Drei Bimpfe marfchieren auf einer fonnenleuchtenben Strafe im Rraidigan. 3bre Tornifter ericeinen fcmer genug, um bei ber Sipe Erwachiene ju briiden, aber bie brei Jungens fpfiren fie nicht. Gie marichieren in ftraffent Cdritt, aber noch nicht im einbeitlichen Ribothmus ber Rotonne. Get ericheinen fich feibft noch gewiffermaßen privat, gang auf fich felbit gestellt bier auf ber Laubstrafe, in ber Mitte swiften gu Saufe und bem Lager.

Die Babnfahrt batte fie nur befannte Dinge feben laffen, im Redartal fennen fie jeben Balbbang. Bier aber, gwei Begftunben in ben Araichgau binein, ift alles anbers, bier beift es marichieren und fich gurechtfinden, jur Seite ber Strofe ftreicht bas reifenbe Rorn bin und ber in einem Bind, ben man felbft faum fpurt, am Rand bes fommergrunen Balbes glitern Die Matter einer Birte in ber Conne und es banbelt fich barum, ob man bas langfame Bauerngefährt bor fich einholt ober nicht.

Die Bouern auf ben Gelbern find biefen Jungen aus ber Stabt wie Menfchen eines fommenben Abentenere. Ob fie wohl auch auf bem Gelb belfen burfen ober nicht? Bielleicht tonnen fie alfo fogar arbeiten, fie find nicht mehr bie bebüteten Rinber bon jubaufe . . . .

Das Abenteuer lockt ...

Die Arbeit auf bem Gelb, an bem fie vorbeigieben, ift vielleicht bas erfte Abenteuer biefer Jungen. Olb Chatterband tommt erft in gweiter Linie, jest ift bas Land und bas Saufen in einem Belt bas bochfte und Dringlichfte. Gpater werben fie Alieger, fo meinen fie, alle bret. Bept aber marichieren fie bem Lager gu mit einer Spannung, Die ebenfo groß ift wie bie eines Bergfteigere, ber einer Band fich nabert, beren Gebeimniffe er nun bezwingen will,

Gin Bagen tommt und entgegen und hall bei ben brei Jungen an. Gin Jungvoltführer fibt am Stener: "Durch bas nachfte Dorf und bann nach einem Rilometer rechte runter in ben Zalgrund . . . Best marichieren ble Drei im gleichen Schritt und im gleichen Schwingen ber Urme, Die Welt bes Lagers bat fie fcon um-

Bir biegen in ben Felbweg ein - einen Rilometer rechte runter - gwifchen blubenben Wiefen burchiabren wir ben Talgrund, am jenfeitigen Sang lagt bas Lagertor und halten. Auf ber großen Wiefe, Die bom & prafident Balter Robler und Reichebra- randet ift, tummelt fich eine Gruppe von Jungen, broungebrannt und brabtig. Gin Gabulein maricbiert binter une ine Lager ein. Gie ma-Baul Schmitthenner, H.Obergruppen- ren ben gangen Rachmiltag braugen im Gelanbe, mit Silfe bon Rompag und Rarte baben fie bie Umgebung bes Lagers erforicht. Giner ift babel, ber fennt alle Baumarten, Die bier in ber Gegend machfen und nennt und jebe Grucht, die bier auf ben Gelbern fieht. Gin Bimpf weiß genau mit ben Bogelftimmen beicheib, nur bas Girren bes Zaunfonigs unb bes Rottebichens macht ibm Schwierigfeiten, Die find nicht fo leicht auseinanderzuhalten. Gingen? Das tun bie Jungen gerne, es braucht

fchere und ihre Belfer. Gur ftartere Ertaltungen - was foll benn fonft groß bortommen find im Dorf ein paar Bimmer freigehalten.

Die meiften, bie im Ambulanggelt "ihre Bunben pflegen", baben beim herumtollen gerade mal gemeint, ihr Didichabel mare harter ale ber Baum ober ihrem Aufgelent ein bigchen mehr jugetraut als gerabe raifam

Im Schein des Feuers

Die Stullenschlacht ift aus - wieber erflingt bas Signal bes horniften, Die Beltmannicaften treten an. Giner brudt fich noch in irgendeinem Bintel berum - fcon flingt bell eine



nicht befohlen gu werben. Raum find fie auf bem Marich, fangen fie auch ichon an.

Ruf die Dahete hommt es an

Die Bungen, mit benen wir gefommen maren erhielten ingwischen ibr Belt angewiesen. Spater fuchen wir bergeblich nach ihnen, Die Lagergemeinschaft bat fle berichludt, fie find nicht mehr aus bem Rreis ber Gruppen berausgulifden Boft tommt - bie Rarten und Briefe find weniger wichtig ale bie Batete megen ber "Greffalien", In einen Streit, ob man Echololade in ber Rantine bolen folle ober nicht, mijden wir une nicht ein.

Gine Rriegsbeieranin mar bie berbeufte Trompete, auf ber es blaft: Rarioffelfupp'! Die Gffenholer fteben in langer Schlange por ber "Lagerfeele" an. ber überbachten Reibe von feche Gulaichtanonen, fie vollführen einen Deibontarm auf ihren Gefägen. Wie foll einer ben Zag fiber herumtoben und foldatifch im Belt fchlafen, wenn er nichte Anftanbines gwifchen bie Rippen befame? Um bas Gffen geht bie Unterhaltung, nicht um große ethifche Brobleme, Die Banne Butter, Die eben angefahren murbe, ift wichtiger und ebenfo bas Rabel Burft, bas gerate in Die Borratefammer verfdwunben ift. Das find Ausfichten! Gebr wefentlich ift, ob Diefer ober jener Ramerab fich richtig benommen bat, ob bie Beltlufe über Racht offen fein foll ober faft gang gu - bas find bie Dinge, bie im Lager an ben einzelnen berantreten.

Einen Coffel mehr ober weniger?

haben die Gffenholer ihren "Echlag" berangebracht, bann fann man beim Boffeln bie Frage erörtern, ob ber Grip, ber beim Baben in einen Scherben getreten ift und nun im Bagarett ift, einen Boffel mehr geichidt friegen foll, bamit ber Rif ichneller beilt ober einen Löffel weniger, weil er ja boch nur auf ber fan-Ien haut liegt. Er lieft jest gewiß, gewiß nichts anderes, ale ben "Ditterjungen Quer", ba gibt es für ibn immer wieber mas Reues brin gu enibeden. Das Lagaretigelt liegt ein wenig abfeite im Balb, baneben bie Belte für bie GelbJungenstimme: "Romm ja ber, mein Lieber, fonft mach' ich bir Beine!" Bunttlichfeit ift aller Tugenb Unfang.

Die Sabne wirb eingeholt, am Beuerplat lobert ber holiftog auf, um ben fich bie Lagergemeinschaft tauert. Der Führer bes Lagers fpricht bon ber einigenben Rraft, bie alle Deutfchen beute im Dienft und ber Gefolgichaft bes Ginen befeelt. Wie eine Glode aus Licht liegt ber Feuerichein über Ropfen und Schultern ber Sungen. Ge wird ihnen bom Weltfrieg berichtet, biefer großen Beit ber mannlichen Za-

#### FREISPRUCH

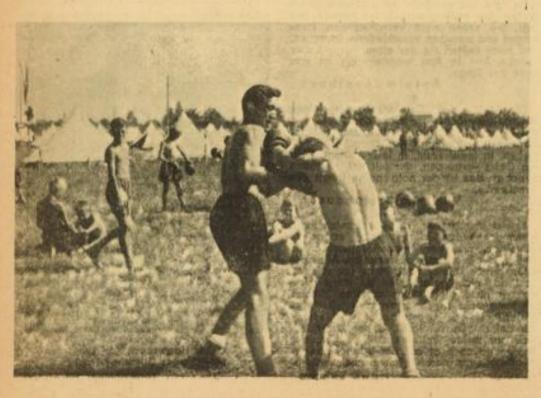
Von Hellmuth Engelhardt

Ehrfurcht dem Göttlichen, Das unsre Ordnung trägt, Ehrfurcht der Erde auch, Die alles Leben hegt. Ehrfurcht dem Menschen so Und Ehrfurcht seinem Schaffen, Ehrfurcht dem großen Sein, Den Müttern und den Waffen!

bes Bergens, in ber fie bas Betenninis bes Lagere in ben Miltag bineintragen werben.

Die Beit ber Nachtrube tommt. Aus manchen Belten leuchten noch Laternen und machen fie ju großen weißen Lampione. 3m Freien haben nur noch bie Wachen etwas ju fuchen,

Die Morgenftunde ift andere ale bie abendliche Feier am Feuer - fie gilt nicht ber Bergangenheit und ber Bufunft, fie ift bie Wegenwart bes Lagere, Die mit einem furgen Lauf jum Bafch- und Babeplay beginnt. Die Jungen wollen fich auf bas Leiftungezeichen borbereiten. Es beginnt gu regnen? Boch liegt bas Strob auf bem Boben bes Beltes und macht es wohnlich. Da fiben fie und boren bom Leben bes Rübrers, Ueber ihnen bas Dach aus wei-Ber Leinwand, Der Regen proffett. Bas macht Dr. H. A. H.



ben 2 Tom,

Züngl

Reine

Och

Er er eine atmet meiße und : Blodt zu ali feines 34 fcb berein Greet

Meg ? Tom Leiche Woche ein a gu eb Milder fchon weas

ren.

Bie

# Der Fluch

Thomas Creef hielt nicht viel von ben In-bianern, aber er verbiente burch fie Gelb, viel Gelb, und bas auf Die einfachfte Weife. Er mar Sanbler umb befag ein großes Blodbaus tief in ben Balbern am Ranbe bes Referbate unb feine Runben waren eben bie Romaute. Gie brachten ibm Felle und Golb, und Ereel gab Baffen, Munition und Megte; allein, er mochte fie nicht. Gie buntten ibm folg, ja bochmutig; fie maren berichloffen, fie verachieten bie Bleichgefichier, weil fie bem Golbe nachjagten, und besonbers Thomas Creel, ber ihnen bas Golb eintaufchte, Gold befaß für fie erft Bedeutung, als man ihnen bafür Baffen gab; aber ba fie gefeben, wie ber weiße Mann fich in feiner Gier nach bem gelben Metall felbft gerfleifchte, ftanb es lang fur fie feft: auf bem Golb bes roten Mannes liegt ber Fluch, und ber weiße Mann, ber im Refervat nach Golb fucht, ift

Thomas Creel legte ble Metallfiidchen be-butfam in die Baggichale und blidte baran borbei in bas unbewegliche Geficht Rabanous, beffen ftabigraue Augen faft teilnahmolog bas Bunglein an ber Golbwange beobachteten. Reben Thomas lummelten fich feine brei Cobne Tom, John und Frant, Die, in ben Balbern Ranabas aufgewachfen, ju nichts taugten, als bem alten Creel ben Rram aus Bancouver berbeignichaffen und mit ber Glinte burch ben Buich su ftreifen.

"Sa, bei euch fallt bas Golb wohl vom him-melt" fauerie Tom ben roten Mann an. Rabanon gab feine Annvorg und bergog feine Miene. Das argerte Zom, aber er bachte lange barüber nach, Wenn man fo ein paar Bjund bon bem Beug batte, tonnie man fich getroft nach Bancouver feben und in ber Gtabt bas Leben beginnen. Das lieft Tom nicht los. Berflucht, bie Rothaute ichleppten immergu berbei, ale fanben fie bas Golb wie Gicheln im Balb. Tom befprach fich mit John und Frant; fie wollten binfiber ins Refervat und felbft nach Golb fuchen. Mis fie ben alten Ercel einweihten, frante ber fich mit bem Daumennagel bas Rinn "Ja, Jungs, bas mare ein Gefchaft! Reiner Berbienft!" Und er ruftete feinen Cobnen für Die Jahrt ein Boot,

Die Indianer erfuhren bon bem Borbaben und ichidien Rabanou gu Ercel, bamit er ben Blan aufgebe, Mllein, ba maren bie brei Bruber langit unterwegs. Doch nach vielen Wochen, fura por Beginn bes Binters, febrien fie unverrichteter Dinge wieber beim. 3hr Boot mar gerichellt und gefunten, fie batten nur bie Gewebre und ein wenig Munition retten tonnen.

Mis ber Binter um war, wollten fie aber-male fort. Best wiberfeste fich ber alte Creel, ber ben erften Fehlschlag für eine Warnung Beboch Tom wußte, bag viele Leute Geld geben, wenn es beift, Gold gu finben. Muf bem Gort Refolution traf er bann Robert Blanch, ein Rerl mit einem Spigbubengeficht, aber ber mit bem Gelb in ber Tafche flimperte. Blanch war fofort einverftanben; boch ftellte er bie Bedingung, felbit an ber Sahrt

Schon lag bas Boot ausgeruftet am Steg und war ber Tag ber Abfahrt festgefebt, ba verungludte Tom mit bem Bferb. Er mußte bem Tier bie Rugel geben, aber er felber batte einen ichnocren Beinbruch, beffen Ausheilung viel Beit verlangte.

Manch wollte nicht warten, ibn batte bas Goldfieber bereits gepadt. Go fuhren fie ab, Blanch, John und Frant. Tom fluchte hinter

Es bergingen viele Monate, es verging ber Binter und es mar wieber Commer, bon ben jeboch Rabanou wie jetes Jahr, um beim alten Ereel Golb gegen Munition einzutaufchen. Er ergablte auch, bag Indianer im Referbat eine Blodbutte gefunden batten, in welcher gwei faft volltommen verweite Leichen bon weißen Mannern lagen. Greel wurde blag und Tom erichrat. War bas eine Nachricht bon Jobn und Grant? Um Gemifibelt ju erbalten, gab es feinen anberen Ausweg, ale bie Blodbutte aufzusuchen. Doch bafür war Creel gu alt und für Zom allein bie Gefahr gu groft-Gie baten barum Rabanou, ben Sauptling feines Stammes ju erfuchen, eine Begleitung au ichiden. Mit Erfolg rechneten fie von vornberein nicht, es fei benn, bie Indianer hatten eine uralte Trabition aufgegeben. Gie erftaunten teebalb, ale fich gwei Rotbaute beim alten Creel melbeten, Tom nach ber Butte gu fab-

Sie brachen fofort auf. Es war ein langer Beg burch Balber, Steppen und Gebirge, und Tom murbe noch von ber Angit gequalt, bie Leichen feiner Bruber gu finten. Rach vielen Bochen famen fie an ber Blodhutte an. Tom ging allein binein, weil bie Inbianer fich meigerten, bas Saus ju betreten. Ge bot fich ibm ein graftlicher Unblid. Auf einer Art Stren gu ebener Erbe bodien gwei Leichen mit bem Ruden an ber Band, volltommen entftellt, fait ichon Stelette. Um liebiten mare Tom, feinedwege ein empfindiames Gemut, ichreient binausgelaufen. Dit Aufwendung aller Rraft und Gelbftuberwindung machte er fich baran, Die Efelette gu unterfuchen. Um Finger bes einen entbedte er einen Ring, ben John fich einmal aus Bancouver mitgebracht hatte, weil in ben Stein ein Frauentopf geschnitten war. Tom tonnte auch nicht eine Binute zweifeln, bag ber anbere Frant war; benn bem Stelett fehlte bie rechte große Bebe, Die Frant fich bor Jahren beim Baumfallen abgefchlagen. Aber wo war Blanch? Tom fiel binjeboch auf, baß bie Leichen frumme Ruden batten, und erinnerte fich, basfelbe bei Tieren gefeben ju haben, Die mit Struchnin bergiftet worben waren. Alfo waren John und Frant vergiftet und ihr Morber tonnte nur Blanch fein,

Tome Trauer, bie fowieso nicht allgu tief ging, wurde überbedt bon einer maglofen But; für ibn erbielt nun bas ungeschriebene, boch in ben tanabifden Balbern geltenbe Gefen ber Rache Gultigfeit. Er machte fich auf bie Guche nach Bland, von Fort ju Fort, von einer ftaat-lichen Golbauffaufstielle gur anbern. Aber ber Rame Blanch ftanb nie in ben Liften, Da, nach gwei Jahren tam ibm Tom in Edmonton auf bie Spur; er hatte vier Monate guvor 32 Pfund Gold abgeliefert und 19 000 Dollare bafür er-

Tom fah bie Piftole nach und loderte bas Meffer im Gartel. Er ftrich burch bie Aneipen, aber Blanch war langft über alle Berge. Mit bem Dampiboot war er nach Bancouver gefahren, Tom taufte fich einen alten, boch braven Gorb und fuhr ebenfalls nach ber Rufte.

Aun ift Bancouber eine grobe Stadt. Doch Tom fagte fich, bag ein Rerl wie Blanch, mit Gielb in ber Zafche und gwei Morben auf bem Gewiffen, fauft. Er ging barum wieber alle Aneipen ab und batte Glud. Rach einer Boche traf er ibn am bafen in einer Rafchemme, ba faß Blanch allein in einer Gde, icon balb beDER RIEGEL / Von Josef Weinheber

Warum sind nicht die Tore offen bei Tag und Nacht? Wer hat mit Schloß und Schlüssel dich Büttel hergebracht?

Auf daß wir ruhig schliefen, wir, stets von Furcht verzehrt, bewachst du uns und Unsres und neben uns das Schwert.

1st nicht, wer Böses fürchtet, schon selber bös genug? Wir fileh'n vor unsresgleichen, seit Kain Abel schlug.

Freiwillig schließt sich jeder In sein Gefängnis ein. Darfst du, Gerät der Härte, uns denn so vieles sein?

An Zaun und Küch und Keller, an Dose, Tisch und Spind ein Mal, bezeugend, daß wir zusamt unsicher sind.

Du Zeichen unsrer Schwäche, bei Gott, du wärest nicht, säh'n wir an Gauch und Bettler das eigne Angesicht.

Wie magst du dich bewähren, da du uns so bewehrst? Wenn wir doch besser liebten: Du fielest uns zuerst.

Noch hilfst du unsern Aengsten. Hilf manchmal auch dem Glück! Geh, Mödchen, schieb den Riegel - der Traute kommt - zurückt

trunfen und batte noch eine Glaiche Bhisto vor fich. Als Tom an ben Tijch trat, wurde Blanch blag. "Warum baft bu bas geian, Blanch?" fragte Zom rubig. Der anbere budte über bem Tifch, bob ibn bann ploplich boch und überrannte Tom, bag er gu Boben fturgte, 218 ber fich wieber aufrappelte, war bon bem Morber nichts mehr gu feben.

Aber Tom wußte nun, bag Blanch ber Mor-ber war. In ben Balbern Kanabas ruft man

in folden Dingen nicht bie bilfe ber Boliget Es begann eine wilbe Jagb, Tom fah Blanch auf ber Gabrie wie ein Echweißhund und lieft nicht loder. Er trieb ibn nach bem Often, nach bem Norben in bie Schneefelber. Da boffte Bland bem Berfolger gu entweichen und berbingte fich in ben Talern ber Rodo Montains auf einer einfamen Farm. Doch Zom wurbe von einem feltfamen Inftintt geleitet. 218 Blanch eines Mittags von ben Gelbern tam, ftanb fein Berfolger mit bem Batron bor bem Camp. Gie faben fich beibe ju gleicher Beit. Blanch gab bem Gaul bie Sporen, feste burch beibe binburch, bie fcnell jur Seite fprangen, erwischte auf ber Farm bas Auto bes Patrons und gab Gas. Allein hinter ibm ber tuderte ber Gorb.

Tom lachte bergnugt. Denn Blanch faß in einer Maufefalle, er hielt in bas Tal, aus bem beraus nur ein miferabier und fcmaler Pagweg über ben Berg führte. Zom trieb ben Mann bor fich wie ein Bith; wenn ber fein Bengin mehr batte, wurde er ihn gusammentnallen wie eine Ratte. Auch Blanch mußte bie Gefahr ertennen. Aufrecht im Wagen fiebend, ohne bie Sahrt gu berlangfamen, hielt er mit ber Linken bas Steuer und zielte auf Tom. Der budte und lachte, Doch ploplich bremfte er ab; benn ber Bagen bor ibm hatte einen Sopfer gemacht, anscheinend war er gegen einen Stein gefahren, und weil ber ftebenbe Blanch nicht bie Gewalt übere Steuer hatte, mar bas Fahrzeug auf bie Geite geworfen worben und batte ben Rand bes Abhangs überfahren. Gr fturgte mit Arachen in die Tiefe und es bauerte lang, bis die Berge wieber ftill waren. Zom fcludte, ibm fag ber Schred im bals, febann flieg er vorfichtig abwarte. Blanch lag tot unter ben Trummern; fie batten ibm bas Rudgrat gerichlagen und ein Stein ibm ben Ropf gerfpalten. Der Racher wifchte fich bie Stirn und ftedte bie Biftole wieber feft. Es fiel ibm aber ein, mas ber Indianer Rabanou bem alten Greef gefagt batte; bag bei ben Rotbauten ber Glaube umgeht, auf bem Gold bes Referwate liege ber Fluch und ber weiße Mann muffe fterben, wenn er felift bas Wolt vom



Neuigkeiten . . . .

Originalscherenschnitt von Anita Junghanns

### Der Lenzbauer und sein Scheckl

Bon &. Gdrönghamer-Beimbal

Wer ba behauptet, bas Landleben fei lang. weilig, ber weiß gar nicht, was für eine Riefenbummbeit er ba quefpricht.

Geb einmal mit mir auf bas Sochfelb binau!! Dort adert ber Bengbauer mutterfeelenallein mit feinem einzigen Ochlen, mit feinem Schedl.

Der Schedl geht bor bem Bilug, icon langfam Schritt bor Schritt, ale trate er auf lauter

"baft ebba noch net ausgeschlafen?" wettert binter ibm ber Lengbauer, "Wart, i wed bich

Und ichon fauft ibm ber Pflugraitel um bie Borner, bag ee nur fo funtt.

Der Schedl fut ein paar Rumpler nach bormarte, bag es binten ben Pflug mitfamt bem Lengbauer aus ber Furche wirft.

"Burud!" fcbreit ber ergrimmt. "Burud! Wie ich halt fag'! Bu wenig und gu viel, ift al-Ier Rarren Riell"

Dann raft ber Lengbauer ben Pflugrattel auf und fuchtelt bem Schedl bamit bor ben Mugen berum. "Birft benn bu nimmer gefcheiter, ba! Muß ich mich in aller herrgottefrüh ichon wieber giften mit bir? Defter wie einmal fag ich bir's net beut! Rachber machien wir gufammen, wir gwei. Nachher ftaubte aber;"

Beftaubt bar es bieber aber immer nur mit Worten, Drobungen und Winten mit bem Bilugraitel. Tropbem tut ber Schedl jest ein wenig bergleichen und geht fcon in ber Gub. rung, wie es fich gebort. Der Lengbauer ift ber Lette, ber mit Lob geigt.

"Was fag ich benn? Gelt, es geht auch fo? Die Meinung muß man bir balt geborig fagen, nachber ftimmte allemal. Brav, Schedl, brav Rur ichon geführig - fo ifte recht. Da legte bie Furchen bin wie einen Cechferweden. Und wies bie Bercherl beut wieber tonnen. Diribi, biribi, biriba! Bott ei', fag ich, bott, bott, bott!"

Der Schedl ift gwei, brei Schritt wuftaba ausgewichen mitfamt bem Bflug und bem lobfeligen Bengbauern, weil ein fetter Rieebuichel bom naben Rain allgu verführerifch winfte. Und folch ein faftiges Maulvell ift boch nur für einen Ochfen. Das lagt fich teiner austommen!

Der Bengbauer turnt fich am Leitfeil bie gu ben Bornern bor, padt biefe mit beiben Sauften und gwingt ben Schectt fo wieber in bie alte Gurche: "Bie timmft mir benn bu bor? Da ift mir eine alte hungerludenbe Rub beim Schweif noch lieber wie bu beim G'ficht. Scham bich, wennft überbaupt noch einen Schamer baft."

Boll Berachtung wenbei fich ber Bengbauer von feinem Schedl. Der tennt feinen herrn und gebt, gelaffen am Aleebiifchel fauend, wieber vorwarte, icon langfam, Schritt für Schritt, ale trate er auf lauter Gggengabne.

"Gelt, bu tannft, wenn bu magft", lobt ber Lengbauer wieder bei feinen Bflughörnern binten. "Barum geht's benn jest? Cobala! Rur fcon geführig - beut einen Tritt und morgen einen Tritt. 3ch weiß ja eh: über meinen Schedt fteht nichts auf. In ber gangen Bfarr' muß es feinen folden Mabochfen geben, oub, fag ich, oub, occub!"

Beim britten Anruf fieht ber Schedt wie eine Bilbfaule. Rur bie Flanten gittern ein wenig, ale wollte er fagen: "Was hab ich benn fcon wieder berbrochen ?"

Der Lengbauer hinten malgt einen Stein, ben ber Bilug aus bem Boben gewühlt, jum baufen auf ben Felbrain und pupt fich nach getanem Werte die Sande an ber Schurge.

"Diesmal tannft nichts bafür", wendet er fich an den Ochlen. "Baft ihn gefehnt Co ein Trumm Stein ?"

Und weiter gebie wieber mit "Buffaha wiah! Bott - ein! und oub, oub!"

Diesmal ifte fein Aleebuichel, ber ben 3miidenfall berbeigeführt, fonbern ein Maulwurf, ber gerabe bor bem Schedl aufwirft. Der fangt au "biefen" an und trabt mit bem Bflug über ein paar Alltfurchen bin.

Der Bengbauer balt ihm eine entsprechenbe Stanbestehre und behauptet, baß ce ichon gang aus ber Weif' fei, wie er es beute forme.

Co geht es ben gangen Bormittag babin. Der Bengbauer ericopft mit bem Schedt beinabe bas gange altbabriiche Warterbuch, unb ber Schedt ift ber nämliche Ochfe wie gubor, ein Ochfe eben wie alle Ochfen.

id bed ben. manmachen Freien abenbr Ber-Begent Lauf : Aunn bor-

Erfältun.

nmen -

It "ihre

umtollen

el ware

uggelent

ratfamt

erflingt

nnichaj.

irgend.

bell eine

Lieber,

Meit ift

uerplan Lager-

Lagers

le Deut-

ait bes

ht liegt hultern rieg be-

en Ta-

fterung

alten.

gt bas acht es Leben ō wei-

madit

V.H.

# Beelzebub, auch nicht schlecht.../ Von Erich Grisar

feinen letten Jungen auf bem Stanbesamt anmelbete, erlebt bat, werben viele für unbegreiflich halten, hatten fie allerbings Bater Schul-Freude geseben, batten fie es gleich gewußt, bag an biefem Tage etwas paffieren mußte; benn Bater Schultes Freude war febr groß. Und nicht weniger groß mar fein Durft. Co tam es, bag er mit bem erfien Befannten, ben er morgens traf, eine Aneipe befuchte, um ben Jungen erft einmal pinteln gu laffen, wie man bei une fagt, wenn man ein freudiges Ereignis begießt. Run, Bater Schulte bat fich nicht lumpen laffen. Er gab einen Doppelforn, und bann noch einen und noch einen. Aber zweiftodige. Run ja, wenn man eine Geburt binter fich bat, tann man eine fleine Aufputberung gebrauchen.

Ungefahr beim achten Doppeltorn, berfieht fich, baß auch die andern einiges bavon bezahlt hatten, fiel Bater Schulte ein, daß er ja eigentlich zum Standesamt gewollt hatte, um die Eriftenz feines Jungen aftenkundig zu machen. Schon damit er die fälligen Beihilfen bebeben konnte und überhaupt, ehe ein Mensch nicht in den Alten sieht, ift er noch gar nicht auf der Reit

Und wenn Bater Schulte nun auch nicht gerade ben nächften Beg jum Standesamt nahm, er tam dort noch nüchtern genug an, um dem Beamten flar machen ju können, um was es sich handelte. Als der Beamte jedoch fragte, welchen Bornamen er für den Jungen eintragen solle, lächelte Bater Schulte und sagte, er hätte den Ramen auf der Junge liegen. Er zeigte dem Beamten auch die Junge, aber der konnte, was da stand, nicht lesen. Das einzige, was er aus Bater Schulte noch berausbringen konnte, war die Angabe, daß es in einer der Aneipen, die er an diesem Morgen besucht hatte, einen Schnaps gab, der so hieß, wie sein Junge beißen sollte.

hierauf fagte ber Beamte bie Ramen aller Echnapsforten, die er fannte auf, aber er mußte wohl in anderen Lotalen vertebren ale Bater Schulte, benn ber richtige war nicht barunter, So mußte Bater Schulte alfo abgieben, ohne baß ber Beamte bie Bornamenrubrif batte ausfüllen tonnen. Bater Schulte verfprach jeboch balb gurudgutommen und bas Gehlenbe nach-Aufliefern. Dann machte er fich auf ben 2Beg, ber ibn noch einmal burch alle Aneipen führte, bie er an biefem Tage befucht batte. Er bielt fich nirgende lange auf, aber boch wieber lange genug, bag jemand ibm ben Rat geben gu burfen glaubte, er moge boch lieber gleich eine gange Glafche Echnaps taufen. Erftens mare es billiger und bann wollten bie gu Saufe boch auch gerne mal ein Gonapaden trinfen, Der Rat war aut, und fo tam es, bag Bater Schulte eine Alafche von jenem Echnaps taufte, ber bon ben Girmen, bie ibn berftellen, unter bem Ramen Beelgebub verfauft wirb.

Alls er bann furz barauf in eine anbere Aneipe tam, in ber über bem Trefen ein großes Schild hing mit ber Aufschrift: Benebiftiner, ber seine Ebellifor, bammerte ihm etwas. Ein Ontel feiner Frau hieh Benebift, und nach bem sollte sein Junge getaust werden. Ja. so war es. Und vor lauter Freude, bag er endlich auf

Bas Bater Schulte an dem Tage, als er ben entfallenen Ramen gestoßen war, tauste et nen letten Jungen auf dem Standesamt aneldete, erlebt hat, werden viele für unbegreif- bem gefausten Beelzebub in die Tasche.

Dann trabte er jum Standesamt jurud und fagte gu bem Beamten, ber fcon Sorge trug, Bater Schulte murbe ihn mit ber unausgefüllten Rubrif allein laffen: "Bo, jeht schreiben Bie ihn mal auf!" Damit fehte er die eine bet beiben Flaschen, die er gefaust hatte, vor ben Beamten hin. Die tonnen boch lefen? sagte er

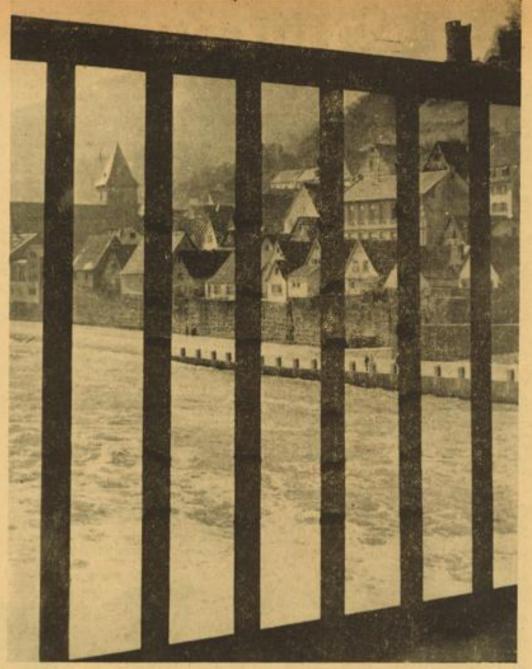
Der Beamte glaubte seinen Augen nicht ju trauen, als er las, welchen Ramen Bater Schulte für seinen Jungen bestimmte, er wollte auch Einwände machen, aber ehe er zu Borte sam, suhr Bater Schulte ihn an: Run, so ichreiben Sie boch.

Der Beamte fab, baß mit Bater Schulte heute nicht mehr biel angufangen war und ba er feinen humor noch nicht gang berloren batte, iat er Bater Schulte ben Gefallen und reichte ibm bie ausgefüllte Urfunde.

Dann also, bis nächste Jahr, sagte Bater Schulte, als er die Urfunde in die Tasche stedte. Er wußte nicht, daß er viel eber wieder da sein würde und viel nüchterner: denn er hatte nicht bemerkt, daß der Beamte als Vornamen seines Jungen den Namen Beelzedub eingetragen hatte. Das aber war das erste, was seine Schwiegermutter, die zu Sause dei ihrer Tochter auf Schultes heimtehr wartete, entdeckte. Run, wir wollen den dem Spektakel nicht reden, den die beiden Frauen machten und der schließlich nur ein Beweis dasur war, daß eine Frau, die eben niedergekommen ist, noch lange nicht am Ende ihrer Kräfte ist.

Bergeblich versuchte Bater Schulte ben Frauen klarzumachen, baß hier lediglich eine Berwechstung vorlag und er bem Beamten wohl die falsche flasche hingebalten haben müsse, und daß es schließlich ia auch ganz egal sei, wie der Junge beiße; denn ein Schnaps sei so gut wie der andere. Es half alles nichts, Bater Schulte mußte zum Standesamt zurück und den Beamten bitten, den Namen umzuschreiben. Nun, der Beamte hatte so etwas ichen kommen sehen mit den Namen in seinem Register nur erst mit Bleistist eingeseht.

So war ber Schaben ichnell furiert, und als Bater Schulte nach Saufe fam und ben Anwesenben, unter benen nun auch ein paar Nachbarn waren, ein Glaschen von bem Beelzebub einschenfte, war es seine Schwiegermutter, bie



Altes Hirschhorn

Aufn.: L Heiß

wenig feinesn

€damm.

mus a

Sawin

in ber

fum be

berbien

Meter-

bara n

mieber

..90He

marme

in bie

fagen?

Enbl

ju ihrer Tochter fagte: Gigentlich hat er boch recht gehabt, bein Mann: Beelgebub ift auch nicht ichlecht.

Aber Benedift ift beffer, fagte bie Grau und ließ fich noch einen Benediftiner einschenfen.

# Die Rotwurst bringt es an den Tag / Von Peter Steffen

Den Landrat Bfannenicmich hat es wirflich gegeben (wenn auch lein Rame bler ein wenig gediedert wurde), und die Difforte von der berbängnisbollen Romunft hat fich, wie fie bler erzählt wird, anfangs der achtziger Jahre des lebten Jahrdunderts tatiächlich ingetragen, in einem Dorf nicht sehr weit von Tüdingen. Der Freund der mir den ganzen Borgang berichtete, bat den Lambrat noch gut gefannt.

Bu ben Mufgaben bes Landrate (bamate

noch Oberamtmann gebeiften) gehörte es, in ben Dorfern feines Begirte einmal im 3abr die Beidafte ber Gemeindepflege ju revioieren. Das mar eine siemtich gemuttliche Zatiafeit: Die Bilder waren gewöhnlich rald geprilt. um nachber lette fic ber Oberamimann mit bem Zehultbeiften und bem Gemeinbepfleger jufgennten in eine Birtichaft tranf gwei ober brei Bieriele Roten und aft eine rote Burft. Die Burft wie ber Rote geborten logulagen jum Amisgeichaft, fie maren im Lauf ber Sabre ju einer Art Amtobanblung geworben. Die in aang bestimmter Orbnung por fic ging. Der Oberamtmann und ber Schultbeift ichalten ibre Anadwurft, ber Gemeinbepfteger aft fie mitfamt ber baut, benn baft man einer roten Burft Die Daut abjog, fam eben nur Leuten bom Schultheiß an aufwarte gut . .

To war das Erstaunen des Oberamtmanns groß, als er eines Tages jur Rediston nach dem Dorf M tom Die Bilder waren in Ordnung beinnden worden man laß in der Birtsichaft, die Birtin brachte die deiß gemachten Wilret, und — dem Oberamtmann blied vor Erichreden der Billen im Dals feden; da ichalte doch der Gemeindepfleger feine rore Millen auch

Der Oberamtmann taufchte mit bem Edultbeißen einen Blid ber Berbluffung. Rachber nabm er den Schultbeiften beifeite und fragte. ob ber Gemeinbeblieger vielleicht eine Erbidaft gemacht babe, ober mas ibm fonft gu Ropf geftiegen fein tonnte. Der Gefragte mußte nichte und fonnte feinerter Geftarung liefern. Anf den gangen beimmeg, mabrent bie Gante bem Overamteliabiden entgegengudelten, ging bem Oberammann - wenn bas ffine Birb erlaubt ift! - Die geichatte Annawurft bes Giemeinbepflegere im Ropf berum. Wo follte Die Welt bintommen, wenn die Gemeindepfleber anfingen ibre Burft ju ichaten! Erwas Diebageweienes in Edwaben war bas, envas gerabetu Unerbörtes.

Der Oberautmonn bachte in ber nachten Beit noch bliers barüber nach tem aber endlich in dem Echluft, es muffe fich um einen Ausnahmeian, um eine einmalige Entgleifung bes Beamein gebandelt baben und io bergaß er ben

Alber ale er im nachten Jahr wieder nach M. fam und nach ber Bucherrebiften wieder mit dem Schultbriften und dem Gemeinzepfleger in ber Birtidalt iah, wiederbotte fich bas Phanemen wiederum ichafte auch der Gemeindepfleger leierlich leine Burft, Dem Oberamtmann

#### Liebende im Sommer

Von Oskar Bischoff

Wir gingen durch die Felder wie Kinder: Hand in Hand; die nahen, dunklen Wälder hatt' schon die Nacht umspann

Die ersten Sterne kamen aus Reichen, fern und bunt; wir nannten einen Namen und träumten Mund an Mund.

Wir schritten ohne Worte am Bache uferhin; die hohe, goldne Pforte gab Wandlung uns und Sinn,

Vom Dorf her trug ein Singen der laue Sommerwind; in uns war frommes Klingen um Heimat, Herd und Kind.

Wir gingen durch die Felder wie vordem: ohne Wort; die fernen, dunklen Wälder, sie rauschen fort und fort.

wollten leine eigene Wurft und der Wein nicht mehr ichmeden. Irgend etwas war da nicht in Ordnung Das Bettgefüge verlor sein Gleichgewicht. Zo wenig eine Bauerstrau einen Ztraußensederndut trug, so wenig hatte ein Gemeindepfteger seine Wurft zu schäfen! Es war odne Zweisel eine Anmahung, saft tonnte man da von Dochstabelei roben, ber Mann wollte siver seine Verdättnisse hinaus, das war nicht gut.

Tagelong noch fann ber Oberamtmann über bie geichalte Wurft und die Harmonie des Weltgefüges nach, und bann fam ibm eines Wordens die Erleuchtung, Warum war er blob nicht icon früher darauf gefommen, es fag ja auf der Sand! Wer Dinge tat, die über feine Berbältniffe gingen, der war ein Dochftabler, new wer's im fleinen war, war's auch im aroften.

Der Oberammann lieh lofort anlpannen, fubr nach M. binaus und jog den Schuldeit ins Nertrauen. Miteinander machten fle Kalifenfurz und prüffen die Geschäfte ber Gemeindepliege aufs genausste durch. Birflich — nach einer balben Stunde waren fle icon duntten Geschäften des Beamten auf der Spur, famen wierer sallee Eintragungen und Berichielerungen und fellten am Ende fest, dah der Gemeindepfleger mehrere dundert Mark unterschagen batte.

Der Oberamtmann wurde wegen feiner Menidentenntnis gebührend bewundert. Bis beute aber geht ein Gerücht, es wage im Tüblinger Rreis fein Gemeinbepfleger feine Wurft zu ichalen . . .



**Blick vom Heidelberger Schloß** 

Aufn.: Lossen

# Der Acht=Meter=Sprung / Bon Kurt Krispien

Bugegeben, Erich ift ein etwas filler, junger Menfch, gutmutig, nachgiebig und vielleicht ein wenig fanf; bon Charafter, Barbara pagt bas feineswegs, Gie batte ibm ein bifichen mehr Schwung gewünfcht, ein bifden mehr Pfeffer ober Paprifa. Er fcmedt ihr ju milde. Schon bag er fur Sport nicht fo viel übrig bat wie fie, gibt Anlag ju Berftimmungen. Ge ift auch mabr, für einen jungen Mann bon fiebenundswangig Jahren ift Erich recht bequem. Das muß auf alle Galle anbere werben!

Enblich bat fie ibn wieber mal mit fich jum Schwimmftabion binausgelodt, wo er unter ihrer unerbittlichen Aufficht ein paar Runben fcarf trainieren mußte. Jeht liegen fie nebeneinander in ber Conne, und Erich wiegt fich in ber angenehmen hoffnung, bag er fein Benfum bamit boll geleiftet bat unb Anerfennung

Mus biefem Brrium wirb er graufam auf-

"Ich mochte, bag bu beute mal bom Acht-Meter-Turm einen Calto machit!" fagt Barbara nach einer fleinen Beile.

Erich macht ben Mund auf und bergift, ibn wieber gu fcbliegen. Gein Blid geht ungläubig gu ben boben bes Sprungturms binauf und wieber gurud gu Barbara. Er fcutteli ben Ropf. "Ich bin boch tein Afrobat, ich bin Lagerverwalter", proteftiert er mit einer fur ibn ungewöhnlichen Energie, "Ich bin noch niemals bom Acht-Meter. Turm gefpungen! "

"Alle haben einmal angejangen", verfichert Barbara leichthin. "Bu einem einfachen Salto gebort feine Uebung, es gebort nur Dut bagu." Erich feuft. Rach feiner Ueberzeugung find

babiche Dabchen - wie Blumen, Roaftbeef unb warme Frühlingsabenbe - vom lieben Gott in bie Belt gefest worben, bamit man fich an ihnen erfreuen, und nicht, bag man fich über fie argern foll "Dut -!" Bos will fie bamit fagen? Bas meint Barbara bamit?

Enblich fragt er: "Deinft bu bas im Ernft?" Sie tut gleichgültig. "Bas benn, Grich?"

"Ich meine, berfangft bu bon mir in allem Ernft, bag ich ba von bem Acht-Meter-Turm berunterfpringen foll?"

"Ratürlich meine ich bas im Ernft! Bas bachteft bu benn?"

"3ch bente viel. Man tann fich weigern, vom Acht-Meter-Turm ju fpringen und boch ein reiches Innenleben baben!" erffart er murbe-

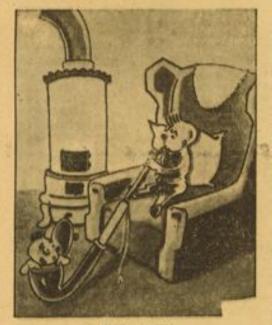
Barbara fieht ibn lange an, Es ift envas in ihren bellen, blauen Mugen, mas ihn unficher macht, "Du weigerft bich alfo?" fragt fie enblich. "Gang entschieben", fagt Erich furg, aber es ift ibm gar nicht wohl babet.

Eine Zeitlang ift es frill zwifden ihnen. Dann fagt Barbara langfam: "Der fleine Gubich ift gestern gesprungen. Gin Calto vom Acht-Meter-Durm. 3ch mar felbft babei .........

Erich zuscht zusammen. Der fleine Gubich —!
Den hält man — er ist in demfelben Betrieb
angestellt — für einen ausgesvrochenen Einfalispinsel, Gubsch ift schwächlich, ungeschick
und zu gar nichts zu gebrauchen, Man hat ihm
aus Gutmütigkeit eine Ausgabe übertragen, dei
ber er nichts verderben kann, Und er soll jeht
sein Borbild sein —?!

Erich fpringt boch. Gin fonberbarer Born fpannt feine Musteln. Obne ein Bort zu fagen gebt er jum Sprungturm bin und fteigt binauf. Barbaras blaue Augen folgen ibm mit einem Ausbruck von Angli und Bewunderung. Erich passert bie Zwei-Meter-Marke und die Bier-Meter-Marke, ohne auch nur eine Sekunde anzuhalten. Erst in acht Meter höbe geht er auf das Breit dinauf. Alar und deutlich reckt sich seine schlanke Gestalt gegen den blauen Himmel. Barbara prest die hande ineinander. Jest fpringt er ab! Die Sanbe angelegt, ben Ropf gurudgebogen, fpringt Eric, überschlagt fich einmal und flaticht ins Baffer — nicht gang tabellos, aber für ben Anjang aus-

Barbara erwartet ihn an ber Treppe, unb ale er aus bem Baffer fommt, gibt fie ibm bor allen Leuten einen Rug. Grich ift ftolg unb befchamt jugleich. "Bas benn, mas benn!", webri er ab, "ba ift boch weiter nichts babei . . . "



Aber icon am nachften Tage nimmt er bie Gelegenheit mahr, mit Gubich ju fprechen. "3ch bore, bag Gie neulich im Schwimmftabion bom Acht-Weier-Turm gefprungen find, Alle Achtung, Gubich, ich mußte nicht, bag Gie ein folder Sportemann finb. Offen gejagt, ich batte es Ihnen auch gar nicht jugetraut, Aber ba fieht man es wieber: ftille Baffer find tief!"

Gubich fiebt ibn traurig an. "3ch -? Bom Acht-Meter-Turm? Du lieber Gott, mer bat Ihnen benn bas ergabit? 3ch bin frob, wenn ich in bie Babewanne flettern fann, ohne babei ausgurutichen!"

Gine volle Minute lang ftarrt Grich bem fleinen Gubich verwundert ine Geficht, "Bitte, entichulbigen Gie", fagt er bann berlegen, "jemanb bat fich mit mir einen bummen Big ezlaubt." Damit geht er fort, tommt aber gleich wieber gurild und verbeffert fich: "Rein, es war fein bummer Bip, herr Gubich, es war fein bummer Big!"

Der fleine Gubich ficht topifcuttelnb binter ihm ber. Ra ja, heute ift ein beiger Tag ...

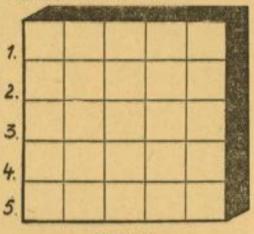
Mls jemand ben Themiftotles um Rat fragte, ob er feine Tochter lieber einem armen, aber tugenbhaften Manne ober einem Reichen bon minder gutem Hufe gur Frau geben folle, be-tam er ben Befcheib:

Mir ift ein Mann lieber, ber Gelb braucht, als Gelb, bas einen Mann braucht."

### Für tüchtige Nüsseknacker

Magifches Quabrat

Es bebeuten sowohl von links nach rechts als auch von oben nach unten: 1. Stadt in Oldenburg, 2. Rabiogubehör, 3. fosmetischer Artikel, 4. männlicher Borname, 5. Bakunn.



Silbenratfel

Mus ben 51 Gilben; a an an an cho de de der Aus den 51 Silben: a an an an cho de de der der dez die do dow e e eis er ex fen sie go gel zio hen dim ko kun ta te te log maus mels vi o po ra re ren sal scha scho tem thra tri un vous si zap zept zit sind 16 Wörter zu bilden, deren Ansanaöbuchstaden von oden nach unten und Endduchstaden von unten nach oden einen Ausspruch von Moss Wisterandt ergeben. Die Wörter dedenten: 1. Zierpstanze, 2. derstellungsvorschrift. 3. Kübelvstanze, 4. kaufmännischer Bearist, 5. Bertiner Wistebauer im 18. und 19. Jahrbundert, 6. schriftliche Klassenardeit, 7. Sperette von Iodann Strank, 8. verabredete Kusamunantunst, 6. Schasserschung, 10. Kadeltier, 11. Invicae-9. Schallericheinung, 10. Frabeltier, 11. Awicac-fprach, 12. Frofinebilbe, 13. Biffenfchaft, 14. alangende Seeinfoble, 15. Schlaginstrument, 16. Rabr- und Genufmittel.

Rennen Gie Stallen?

Rennen Sie Italien?
Lieber Rubi! Rette Ueberralchung für Dich.
au hören, das Dein Freund Artur in Airifa
tätig ift. Im Mai landete ich in Libben, um in
meinem Spezinisach als Geologe mein Geld zu
verdienen. In Kairo machte ich Imischenstation.
Ein Berg am oberen Kil sollte noch erforicht
werben. — Meine Frau lasse ich später nach
fommen, ob sie natürlich bald eintrifft, banat
pon Perschiedenem ab. Pas Kilma in mitbe,
aber ungewohnt, leichte Veronalischleiten inn
mir hin und wieder aut. Einen Bob bat mon
mir zur Bersügung gestellt namens Bimbo. Er

fagte, daß manch Diamant, u. a. taubeneigroße, im Gestein gelegentlich gesunden wird! Bimbo log natürlich. Das Gestein schaffen wir auf Loren jur Untersuchung ins Laboratorium. 3ch muß immer an unsere neite Schulzeit denken, wo wir in der Geometriestunde voneinander abschrieben, oder an die Streiche, als Du Deiner Mutter Umbang aus der Kommode nadmst, um Julius Caesar zu kopieren.

Ein Ctapi fab ich fürzlich, bas mare für Dich als alter Raturfreund etwas gewesen. hier find fie fo baufig wie die Renntierberben am Rord-pol, aber fie find febr menichenichen.

Ich tomme vorläusig nicht zurück noch Europa, Du aber battest Aussicht, nach bier zu tommen, borte ich, bas wäre wunderbar, ich würde mich berglich freuen. Ob Elli vor Rovember wieder von der Konzertreise zurück ist, weiß ich nicht. So, mein Junge, nu aber genug für heute.

Bimbo genfiert wieber unerlaubterweise mel-nen Brief. Ge gruft Dich Dein Freund

Manne Apelt. In biefem Brief find 22 italienische Stabte enthalten. Ber findet fie?

#### Muflöfungen

Muflöfung bes Gilbenfreugwortratfels:

Baggerecht: 1. Kosenheim; 3. Clase; 4. Pabua; 7. Cde; 9. Pinie; 11. Bernigerode; 12. Erotif: 14. Tiber: 15. Kontate: 18. Kote: 19. Tirana. — Senfrecht: 1. Mogate; 2. Sense; 5. Duo: 6. Abele: 8. Bernigerode; 9. Pinie; 10. Erotif; 13. Batisan; 16. Berta; 17. Altena;

Muflofung ber Sfataufnabe "Drei große Spiele":

Der Kull ist nur zu verlieren, wenn Borband bie Kreuz, 7 hat und awei Kreuz, barunter ber Pube, im Stat liegen! Dann geht das Spiel: 1. Stich: Karo oder Pit beliedig, As, 8 oder 9: 2. und 3. Stich: zweimal Herz; 4. Stich: Kreuz 10 (1), Dame oder Könia. 9: 5. Stich: Kreuz 10 (1), Dame oder Könia. 9: 5. Stich: Kreuz 10 (1), Dame oder Könia. 9: 5. Stich: Kreuz 10 (1), Dame oder Könia. 9: 5. Stich: Kreuz 10 (1), Dame oder Könia. 9: 5. Stich: Kreuz 10 (1), Dame oder Könia. 9: 5. Stich derz, Kreuz 16 (1), Dame oder Könia. 9: 5. Stich derz, Kreuz 10 eigen Aren aufängt, so ist der Aren Blit der Mittellichen der Britist dat, geschnitten wurde. Mittelband datte Kandarand schlant gewonnen, well alle seine Mite und die Kreuz 10 bedient werden und bei Miffe und bie Kreus 10 bebient merben und bei Borband eine 10 blant fiben muß.

Muftofung bes Befuchafarten Ratfele: Schornfteinfeger, Bilbhauerin.



Grft mobern, bann nfintich! "Dein Sut. Lifft, ift mitflich Professen. — ben laffen "Du, jest will ich auch imal Grokpopa sein und nicht immer nur Zabaf!"
Zeichnung von Kurt Flemig (Scherl-M)
Zeichnung von G. Kramer (Scherl-M)

### Am Schachbrett

Offizielle Mitteilungen des Badischen

Sonning, 9. Juli 1939

nicht

be in leich.

ingn

(28

unte

mar

über

bee

blok

Ing

eine

pier. im

beiß

Rais

Wex

pur,

Ber-

bak

Part

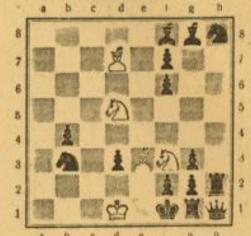
mer

Bis

urit

#### Der Gegenangriff im Problem Cebaftian Mühltaller, München

(1. Breis im Turnier Chadvariben 1937)



Matt in brei Bugen.

Beif: Kd1, Ld7, e3, Sd5, f3; (5 €t.) Schwarg: Kf1, Db1, Tg1, h2, ...., g8, Sb3, b8, Bb4, d3, f2, f6, f7, g2, g3; (15 St.)

Augswang ober Drobung, bas ift bie Frage, mit ber fich wohl jeber Lofenbe vorerft anseinanberfeben muß.

Mun noch eine bubiche Miniatur, beren

Schwierigfeit wohl berichieben gewertet mer-

29. Ferrenu, Bochum ("Schach-Eche" 1939)

Beif: Kd1, Dhs. Lat. b7 Editoara: Ka2, Bas, b4, d2, Matt in bret Bugen.

#### Mus ben leuten Turnieren

3m Bertungsturnier bes Großbeutichen Schachbundes ju Bab hargburg fiegte Deutschlandmeifter Elistafes, ber nun bas britte Turnier bintereinanber gewonnen bat, beste Ansfichten fur ben gewiß ichweren Titelfampf in Bab Ceunbaufen! Une fcbeint, ban ber ju vorfichtiger, nüchterner Spielführung neigenbe Meifter energischer und lebhafter ge-ibielt bat. Das wird gewin für jeine Beifandibar on Borteil fein. Bei größerem Riffo seigen auch die Krafte!
Bir zeigen nun einen originellen Damen-

actoinn:

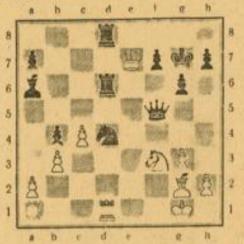
#### Reift: Dr. Lange (Effen) Schwarz: Glistafes (Annebrud) (Bab hargburger Turnier)

1. Sg1-13. 47-45 2, g2-e3, c7-c5 3. L11-g2, 18-c6 4. 42-43. Se8-16 (über bie Gröffnung fiche nachfte Bartie, Elistafes bebanbelt fic al-lerbinas agareffiber als bort Stabtberg) 5. Sb1-d2, g7-g6 6 e2-e4, Lt8-g7 7, c2-c3, 0-0 s 0-0, b7-b6 9, Dd1-c2, Pd8-d7 (versucht bie weifte Schwäche auf ber d-Linie auszubenten)
10. Til-d1, Tis-d8 11, b2-b3

Die Particanlage bes Beiften - Lange fpielt faft immer fo - ericheint recht gefünftelt. Die

immerbin ichwierige Aufgabe biefe gu wiberlegen, wird bom Dentichlandmeifter mufterhaft

11.... Lc8-a6 12. e4×d5, (fonft taufcht Echtv. felber und fommt 3n Ld3) Si6×d5 13, Lc1-b2, Ta 8-c8 14, Sd2-c4, b6-b5 15, Sc4-e3, Sd5×c3 16, f2×e3, b5-b4 17, c3-c4, (bamit bleibt d3 banernd fchwach) Dd7-e6 18, Kg1-f2, De6-i5 (wie auf bem "Grergierplati") 19. Lh2×g7. Ke8 \*g7 30. Ki2-g1, Tds-d6 2t. Dc2-o2. Tc8-d8 22-d3-d4. (fein Bunder, baft bem Weißen all-möhlich die Gebuld reift! Besser war freilich weiter Teetrinfen) c5×d4 23. e3×d4, Sc6×d4 24.



24. .., Sa4xi3+ 25. Lg2xi3. Di5-c5+1 unb bie Dame gebt immer berloren!

Sinter ichwedifchen Garbinen

Beiß: Dr. Lange (Gffen) Echwarg: Stablberg (Stodholm) (Bab Sargburger Turnier)

1. Sg1-13, d7-d5 2. g2-g3, g7-g6 3. L11-g2. Unferer feften Ueberzeugung nach eine -

unter Meistern! - Remiseröffnung. Das an-bert jeboch nichts baran, bag bem Braftiter genug Spielraum verbleiben wirb. Dan muß nur "rangeben".

4. d2-d3, Sg8-f6 5, Sb1-d2, 0-0 6, 0-0, c7-c6 7. e2-e4. d5×e4 8. d3×e4. Sb8-a6

Unterbindet die Aufstellung ca nebft Des, weil bann Scs nebft Sds geicheben fann, boch bat ber Springergug bier ben Rachteil, bag er, fo wie eif nun fpielt, nachber am anberen Glügel

9. Dd1-e2, Dd8-c7 10. Sd2-c4!

Stünde ber Springer auf d7 - ftatt a6 - fo ohte Li4 nicht. Schwarz verhinbert biefen Bug nun auf anbere Beife.

10. . . . St6-b5 11. St3-h4! Lc8-e6 12. t2-f4, Lc6×c4 13. Dc2×c4, Dc7-b6+ 14. Kg1-b1, Sh5-f6 (benn es brobte ben Springer am Manbe abzulberren) 15. Dc4-c2, Ta8-d8 16. e4-e5, Si6-d5 17. 14-151

Legt bie innere Schwäche ber anicheinenb fledenlofen Stellung blog.

17. ... Sa6-c7 18. c2-c4, Db6-a6 19. De2-g4,

Die Springer fieben nun ichlecht, Die Dame

20, 15-161 e7×16 21, e5×16, Lg7-h8

(Giebe Tiagramm III)

Diefer originellen Mattbrobung, Schwarz bernünftigerweise nur bie Annahme bes mit ibr verbunbenen Bauernopfers ent-gegenseben. Die Linienöffnung ergibt bann bie folgenben pitanten Angriffe.

22. .., Lhexie (nicht Tres? wegen Se7+ und ber Turm muß fich wegen Mattgefahr opfernt 23. SI5-h6+ Kg8-g7 24. TI1×16!!

Bwingt ben Ronig beraus, ber eine große Reife antreten muß.

24..., K×t6 25. Dg4-54+ K16-66 26. Le1-63. Ke6-d7 27. Sh6×17. Kd7-c8 (left bat er auf cimal "lang rodiert!") 28. Di4-g4+ (man berfieht nun ben Zwifchengug SX17) Kc8-bs 29.

# Die Riefer / Von Theodor Heinz Köhler

Mis wir Rinber maren, fpielten wir gufammen in ber Beibe hinter bem Dorf, in bas meine Eltern binausgezogen waren. Ginmal lief ich nach Saufe und fagte gu meiner Mutter: "Du, wenn ich groß bin, beirate ich Rora."

Meine Mutter lachte. "Und wenn fie nun nicht

will?" fragte fie.

"Richt will . . . ?" wieberholte ich bermunbert. Ich bachte baran, bag wir Zag fur Tag gufammen in ber Beibe maren, bag ich Rora bei ber Sand nahm und burch bas Geftrupp in unfere Soble führte. 3ch bachte auch an eine Blume, Die ich ihr an jenem Zage gegeben batte.

Als wir wieber im Beibefrant lagen, fragte ich: "Richt wahr, wenn ich groß bin, beirate ich

Sie fdwieg, und erft ale ich fie erneut fragte. fagte fie, ohne mich angufeben: "Wenn bu reich bift und alles baft, bann . . ja."

"3ch muß jest beim", fagte ich und lief babon. 216 ich burch unfere Gartenpforte trat und mich umwandte, fab ich, bag Rora noch immer in ber Beibe lag. Gie blidte in ben himmel, und ich fab bas Blau ihres Rieibes.

Es murbe nie wieber bom Beiraten geipro-Rora und ich ftreiften burch bie Beibe, im Binter robelten wir miteinanber ben Sugel binab, und an ben Commertagen babeten wir im Aluft, ber fich buntelbraun burch bie Riebe-

Biergehnjabrig wechsette ich bie Schule. 3ch fubr ieben Morgen mit bem Bug in Die Gtabt und tam gegen Abend beim. 3ch traf Nora mandmal auf bem Beimweg. "Bift bu noch oft in ber Beibe?" fragte ich. - "Rein", fagte fie und ichling bie Angen nieber, "nun nicht mehr." Gie fächelte ichen,

Mis ich fiebzehn war, fagte mein Bater eines Tages, er batte eine Stelle in Lubed für mich. 3d fonnte in ber Boche barauf abreifen.

"Bief" fragte ich. Dann fab ich burch bas Wenfter bie boben Riefern nebenan und in ben Riefern bas ftrobgebedte Sans, in bem Rora

Ge war gerabe Echubenfeft, im Porf bingen überall bunte Plafate. 3ch pfiff bei Rora, fie fab aus bem Genfter und lachelte ju mir ber-

Dann tom fie burch ben Garten. "Du", rief fie, "biesmal barf ich auch abenbo bin. Dir bir! Mutter bat es erianbt."

"Co", fagte ich. 3ch wollte ihr ergablen, wie es um mich ftand, aber nun ging ich ftiff neben ibr ber. Der Abend fam über bie Gbene.

"Bas baft bu benn?" fragte Rora, ale wir bie Canbfuble hochgingen, und bie bunten Lamben rot, grun, gelb im 3wielicht gu bem abendlichen Schimmer bes himmels ftanben. 3ch antivortete nicht.

Das Gebube! bes Raruffells icholl über bie Buben bin, Bir blieben an ber Gebiefbube fteben. 3ch ichoft eine rote Blume und gab fie Rora. Ale wir weiter geben wollten, ftand ber junge Didmann binter uns. "Auch bier", fagte er gu Mora und lachte fie an. Gr batte glattes, nach binten gefammtes Saar und ein bides, freundliches Geficht. Rora war febr verlegen, 3ch fagte: "Romm, wir wollen weiter."

Bir fuhren Raruffell, und Rora fag rottvanaig neben mir auf einem Schimmel und lachte ausgelaffen in die bunte Menge binab. Als bas Raruffell anbielt, fab ich, bag ber junge Didmann daftand und zu Rora binfab.

Bir wollen geben", fagte ich, "wir fonnen noch ein wenig jufammenbleiben und über ben Biigel geben."

Der Rummelplay blieb binter uns. Der himmel molbte fich flar über ber Gbene.

"Bas baft bu benn?" fragte Rora wieber, "bu bift fo fiill. Und es war boch fo icon beut abenb."

"3ch muß Mittwoch fort", fagte ich, "nach

3ch fagte nichte mehr, und Rora fcmieg. Bir gingen bie Mlee boch, und Rora batte fic bei mir ein. Gie bing fich leicht an mich und id

fpfirte ihren Rorber. Da, wo ber Sigel wieber abfiel, bei behoben Riefer, machten wir balt und faben übe bas Land bin, faben ba und bort verftreut Lich fer beraufflimmern. Dann fab mich Rora an febr lange, ich gewahrte, wie ihre Augen groß burch bie Duntelbeit ichimmerten. 3br Mtem ichtug mir warm ine Geficht.

"Du bift fo ftill?" fagte ich, nur um etwas gu

36 bente, wie nun alles werben wirb . . ." faate fie.

Da faßte ich nach ibren Ganben und gog fie gu mir berüber.

3ch batte eine fcone Stelle in Lubed, Aber ich bachte viel an bas Dorf, an bie Beibe, an ben Sigel und bie Riefer. 3m Dezember wollte d beimfabren, und ich ichrieb es an Rora. "Ge vird icon werben", antwortete fie, "und bei Didmanns foll ein Geft fein. Der junge Did nann ift aus London gurudgefommen."

Mis ich beimreifte, lag Schnee, Rora war am Babnhof, fie lachte mir entgegen. Bir maren jeben Tag gufammen.

herr Didmann ichidte am Enbe ber Boche bie Einladung gu feinem Geft. Bir gingen gufammen bin. Es waren biele Gafte ba. Das Grammophon murbe angestellt und man tangte. 3ch bat Rora jum Tang, und bann jog mich herr Didmann in eine Ede, fragte, wie es ginge, ichentte mir ein und wir tranfen.

3ch fab, wie Rora mit bem jungen Didmann tangte. Aber ich war recht guter Laune und frob, baß ich gefommen war.

Es murbe fpater und fpater. 3ch batte fcon eine Menge gerrunten.

3ch fuchte Rora. Gie tangte mit bem jungen Didmann, und im Gewühl ber Tangenben fab fle mich nicht. 3ch borte, wie er fie fragte: "Jabrft bu mit mir nach London?"

Sie ichwieg, fentte ben Ropf, bann bob fie ibn wieber und nidte. 3ch fiand noch eine Beile unter ben Tangenben, bann lief ich raus. Bu Saufe ging ich bie gange Racht binburch in meinem Zimmer auf und ab. 3ch tam lange nicht mehr in bas Dorf gurud. 3ch hatte meinen Beruf gewechfelt, lebte ba und bort. Es ging nicht recht aufwarts mit mir. 3ch beichloft, in Berlin mein Glud ju berfuchen. Bubor wollte ich bas fleine Dorf am Geeftbuget noch einmal

3ch fam von Bremen, Die Rleinbabn brachte mich burch die Riederung, und bann manberte ich bie birtenbestandene Lanbstraße entlang auf ben Sugel gu.

Am Abend ging ich über ben Berg, und an ber Riefer oben blieb ich fteben und fab über bas Moor bin. Es war eine große, ausgebrannte Leere in mir.

Mm anberen Morgen fuhr ich nach ber Stadt juriid. 3d wollte gleich nach Berlin wetterfahren, Mis es Beit wurde, ging ich burch bie Sperre nach oben, verftaute in meinem Bug Die Roffer und ftieg bann noch einmal aus, um auf bem Bahnfteig ein wenig auf und ab au manbern.

Eine junge Dame mit einem fcmeren Roffer ging am gegenüberliegenben Bug entlang, er fubr, wie ich an ben Schilbern fab, nach Sam-

Gie wandte ben Ropf und blidte berüber. Da erfannte ich fie. 3ch jogerte noch, aber bann ging ich zu ihr.

Gie fcmieg Bir ftanben une gegenfiber unb hatten und noch nicht einmal bie Banbe gegeben. Schlieflich fagte fie feife: "3ch bin jest in hamburg." Und noch leifer fugte fie bingu: ... er war ja reich und hatte alles ... aber . " Gie fab mich an,

"Und bu?" fubr fie fort, "bu bift ja mabricheinlich icon langft verbeiratet ...?" 3ch ichüttelte ben Robi. "Rein", fagte ich, "es geht nicht fo recht boran mit mir, 3ch will nach Berlin und bort feben, mas fich tun läft."

Der Bahnfteig war ingwischen feer geworben "Du mußt einsteigen", fagte ich, nabm ihren Roffer und fab mich nach einer Abteiltur um. Aber fie blieb fteben und fagte: "3ch mochte

nicht mehr nach hamburg." Da fab ich, wie bie Bagen anrudien und ins Rollen tamen, Der Bug fubr mit Gebrobn aus ber Salle und Nora fab ihm nach. "Und nun?" fragte ich.

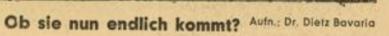
Gie fab mich an und lachelte, "Beift bu noch, Die Riefer, bamale?" 3ch fagte: "Ja, ich mar geftern abend ba."

Die ftanb und lächelte mich an. Mein Bug fubr nun auch gleich.

"Romm", fagte ich bann, "fomm!"

Mis wir im Abieil fagen und über bie Beferbriide glitten, fagte ich leifer: "Bir merben und eine Wohnung fuchen und gang von born anfangen, vielleicht gelingt es nun." -

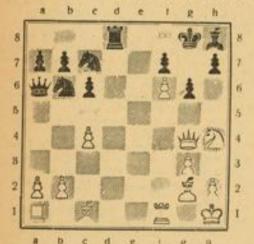
Da lachte fie und brangte fich mir entgegen, "Borficht", fagte ich, "ber Schaffner - nun muffen wir erft mal feben, mas mit bir machen, Du haft ja gar feine Rarte!"



Si7×ds, (bie Qualitat mar nicht gu retten) Ti8×d8 30. Dg4-g5

Gemandt ift ber ichwebifche Grofmeifter bem brobenben Berbangnis aus bem Bege gegan-gen, boch bie Läufer find ben Springern gu far überlegen, als bag feine Runft noch retten

Td8-e8 31. b2-b3. (bisher war bie Declung nicht nötig, Schwarz hatte andere Sorgen) Da6-a3 32. Ta1-d1, Da3-t8 33 1.e3-t4, n7-a6 34. Dg5-a5, Sb6-a8 35. Td1-d7, b7-b6 (weniger liftig, aber beffer war Tes; Weift bari



nun nicht D×a6 fpielen wegen D×i41) 36. Li4 ×c7+ Kbs-c8 37. Lc7×b6! (Bravo, Lange!) Kc8×d7 38. Lg2-h3+ Te8-e6 (bamit ift bas Gleichid bes Schwarzen besiegelt) 39. Da5-d2-Kd7-es (auch bas beffere Das rettet nicht mehr, weif nach D×d6+ K×d6, Le6: Ke6:, La5 das Endspiel flar an Weiß gebt.) 40. Dd2-ds+ Ke8-17 41. Lh3×e6+ und Schwarz gab auf.

Mus bem Turnier ber Abteilung Sedenheim Beih: Rath Edwarg: Dr. Müller

1. e2-e4, e7-e6 2. Sb1-c3, d7-d5 3, d2-e4, Sz8-t6 4. e4-e5, (bie altere von bem früheren Beltmeifter Steinip einstmals bevorzugte Fortsehung) Si6-d7 5. Sz1-t3 Much mit 12-14 tonn Weiß ben wenn auch

Rachteil nicht bermeiben, wenn dwarg auf Gprengung bes Bauerngentrums spielt. Man darf bei dieser Spielweise nicht ansier Acht tassen, daß beide schwarzselbrige Läuser noch da sind (gegenüber dem Hauptspiel 4. Lzb. Le7 5. L.×e7. D.×e7) und da ist der schwarze (aggressive) besser als der weiße.

5. . . . c7—c5 6. Ltl-b5, (daß Läuserpaar sollte sich Weiße wenigsten) c5×441.7. Dax fich Weiß wenigstens erhalten) c5×d4! 7. Dd1× d4, Sb8-c6 & Lb5×c6, b7×c6 9, 0-0, L18-e7 10. Sc3-e2, f7-f5 (an biefer Stelle nicht notwendia, tumal der weiße Königstäuser, ber aerwöhnlich auf d3 steht, verschwunden ist 11. Se2-14; Sd7-18 (bie beste Deckung) 12. c2-c4. (bier konnte Weiß mit b4 bie längst fästig gewiesene schwarze Offensive, beginnend mit c5, berhindern) c6-c5 13. Dd4-d3, d5-d4 14, 22a3, (ein Sprengungsverfnch) a7-a5 i5. Ta1-b1. Ta8-b8 (a5-a4 würde nicht genügen, weil Weih febr wohl mit b4 die Linie öffnen fonnte) 16. Lc1-d2, g7-g5

Edwars greift energifc an. Der fübne Ent-

17. Si4-h5, 25-24 (vorfichtiger war gunachft Sz6 ober Sd7) 18, St3-et, Le7-z5 (gibt to in die hand bes Springers, aber Bein gebt gurud) 19, Sh5-14, St8-z6! (sofort erfaft Echivary die achotene Chance) 20. St4×x6, (auf Se2 witche -5 verforen geben) h7×x6 21, f2—14, x4×t3 i, L.) 22. Se1×t3, Lx5×d2 23. Dd3×d2

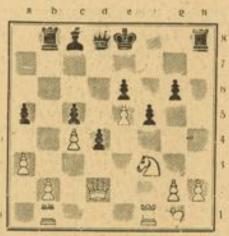
(Biebe Diagramm IV)

Lagt bas folgenbe reigvolle Angriffeipiel auf beiden Alügein gu. Allerdings ware auf Sxd2 Db4 geicheben, mas gu einer Schwächung ber weißen Königsfiellung geführt hatte. Edhvary tommt auf alle Salle gu ftartem Un-

Dafür burgen bie offene Ranblinie, bie Läuferbiggonale b7-g2, bie beweglichen dwarzen Flügelbauern.

23. ... Th8-h3! 24. Dd2-d1, a5-a4 25. St3-d2, 'an fich wiinschenswert, wird aber auf biibiche "rt widerlegt) Das-hat 26. h2-h3.

Ober Sta. fo Das (bae Qualitateopfer



fchlägt nicht burch!) mit der Drobung Lb7 und wenn dann die Abwehr h3, so g5-g4 usw.

26..., Tb3×h3! (ein bühscher Schinß mit einer überraschenden Pointe) 27. Dd1×a4+ (gb3:? so Dg3+ usw.) Lcs-d7 28. Da4-a8+ Kon-c7 29. Da8×h8, Th3-h1 matt.

d

#### Mus dem Bezirk Mannheim

Beiter ber Abteilung Gedenheim bes Mannbeimer Ccochlinbe wurde nach bem Rudtritt bes verbienftvollen Dr. Miller Schachfreund Conrad Gläfter, Sauptftrage 105.

Enbergebnis ber Mannheimer Bereinsfampfe

Mannheimer Schachflub 321/2 Bunfte (vier Mannichaftefiege), Balbbof 221/4 (amei), Reffarftadt 19 (214 Mannichaftofiege), Bfingfiberg 13 (36), Rafertal 12 (eins).

Die Abteilungefampfe im Mannbeimer Chachflub nahmen am 25. Juni ihren Anfang.

#### Die neue Ordnung

Die befannte Literatur-Beitschrift "Bücherfunde" bat es bieber immer fo gehalten, bag bie großen politifchen Greigniffe bon ihr auf fulturellem und insbesonbere literarischem Gebiet in umfaffenben Abhandlungen beleuchtet werben. Co bringt bas neue Beft nach einem Ginfeltungsauffat über bie neue Ordnung eine tief. grundige Darftellung bes Birtene beutichen Geiftes in Bohmen im Laufe ber Jahrhunberte. Es find zu biefem Thema in den letten Monaten in Beitungen und Beitschriften gablreiche Einzelbetrachtungen erschienen. In bem Buderfundebeitrag von Martin hieronimi werben die berichiedenften fulturellen Gefichtspuntte aufgegriffen.

Gine literarbiftorifche Bebeutfamfeit finbet ebenfalls im Maibeft ibre berechtigte Beachtung: Auf ber Bebbel-Boche in Bochum murbe Enbe April erstmalig ein neuaufgefundener Brief Glife Lenfinge an hebbel gezeigt. Mit ber Bedeutung biefes Briefes, ber febr biel Huffchluß über bas fpatere Berhaltnis Bebbels ju Glife Lenfing gibt, befaßt fich Emil Strobthoff in langeren Ausführungen. Die Auffapreibe "Dichter ale humoriften" wird burch einen Beitrag bon Berbert Bintel. mann über Wilhelm Raabe fortgefest und burch bie Biebergabe gablreicher Sandzeichnun-

gen Raabes verichont.

Hauptschriftleiter: Dr. Wilhelm Kattermann; verantwortlich für Gestaltung und Gesamtinhalt der Beilage "Deutsches Leben": I. V. Dr. Hermann Knott, beide in Mannheim,

**MARCHIVUM** 

britifd Runbg Organ Jahrel monftr

bie bri fonflift gegen Der ber m eintat Englat det lanb, ftubent fcben

antibr

In

fiber ?

perfam

geficher

Entich an bie Die Itch m bie To .Sotfd men trieb

902 u t Ohto Befatr

Glener feigung ginn b ift wei In po baft ! allen ! ben R einftin

Gen baß bi würl BOTP Die

betont agit Unruh aften ber Ri find f

merb